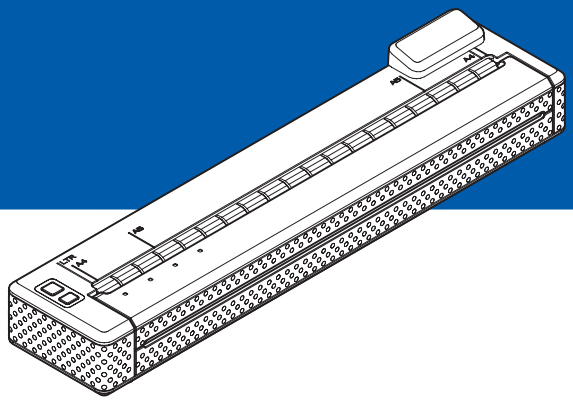
brother

PocketJet

BENUTZERHANDBUCH



PJ-673
Mobiler Drucker

- Lesen Sie vor der Verwendung des Druckers dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch.
- Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen griffbereit aufzubewahren.

Version 0
GER

Einführung

Vielen Dank für den Kauf des mobilen Brother-Druckers PJ-673 (im weiteren Verlauf „Drucker“ genannt). Sie können diesen mobilen Thermodrucker für den Druck von Dokumenten an ein iPhone oder iPad (im weiteren Verlauf „iOS-Gerät“ genannt) bzw. an einen Windows®-PC anschließen. Lesen Sie vor der Verwendung des Druckers das Benutzerhandbuch, die Sicherheitshinweise und alle rechtlichen Hinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie dieses Dokument zum späteren Nachschlagen griffbereit auf.

Für Druckaufträge von iOS-Geräten ist zusätzlich zum von uns zur Verfügung gestellten Produkt und den damit verbundenen Services eine Drucksoftware notwendig, die von einem Software-Entwickler erstellt werden muss. Hierfür können wir ein Software-Entwicklungssystem (im weiteren Verlauf „SDK“ genannt) zur Verfügung stellen. Wenden Sie sich an einen Software-Entwickler, um eine Drucksoftware für Ihr iOS-Gerät zu erhalten.

In diesem Dokument verwendete Symbole

Im vorliegenden Dokument werden folgende Symbole verwendet:

⚠	Dieses Symbol kennzeichnet Anweisungen, die bei Nichtbeachtung oder unrichtiger Befolgung zu Verletzungen oder Sachschäden führen können.
❗	Dieses Symbol verweist auf Informationen oder Anweisungen, die befolgt werden müssen. Eine Nichtbeachtung kann zu Schäden und/oder Fehlfunktionen führen.
🖉	Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die Informationen oder Anweisungen zum besseren Verständnis und einer effektiveren Nutzung des Produkts liefern.

Über dieses Dokument

Dieses Dokument (PDF) ist auf der CD-ROM gespeichert.

Die neueste Version können Sie sich von folgender Adresse herunterladen:

http://solutions.brother.com

HINWEIS

Wenn Sie zur Anzeige des Dokuments auf einem Computer Adobe® Reader® verwenden, wird der Cursor beim Bewegen über einen Link als dargestellt. Klicken Sie auf den Link, um die entsprechende Seite zu öffnen. Weitere Informationen zur Verwendung von Adobe® Reader® finden Sie in der Hilfedatei von Adobe® Reader®.

Inhaltsverzeichnis

1 Drucker einrichten 1

Allgemeine Beschreibung 1
Drucker an die Stromversorgung anschließen 1
Drucker an eine Stromversorgung anschließen 2
Anschluss an eine Netzsteckdose (optional) 2
Anschluss an eine Gleichstromsteckdose (optional) 2
Verwenden eines Ni-MH-Akkus (optional) 3
Ni-MH-Akku einlegen 3
Ni-MH-Akku aufladen 4
Tipps zur Verwendung des Ni-MH-Akkus 5
Erläuterung der Akkubegriffe 5
Verwenden eines Li-Ion-Akkus (optional) 6
Li-Ion-Akku einlegen 6
Li-Ion-Akku laden 7
Tipps zur Verwendung des Li-Ion-Akkus 8
Übersicht über Akkumerkmale 10
Drucker mit iOS-Gerät verbinden 11
Druckauftrag von einem iOS-Gerät über eine WLAN-Verbindung drucken 11
Drucker an einen Windows®-Computer anschließen 15
Druckauftrag von einem Windows®-Computer über eine WLAN-Verbindung drucken 15
Drucken von einem Windows®-Computer über eine USB-Verbindung 26
Druckertreiber deinstallieren 27

2 Verwenden des Druckers 29

Bedienfeld 29
Die Funktionen des Hauptschalters und der Vorschubtaste 29
Anzeigen 30
Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten 31
iOS-Gerät mit einem anderen Wireless-Netzwerk als das des Druckers verbinden 32
Einstellungen des iOS-Gerätes ändern 32
Windows®-Computer mit einem anderen Wireless-Netzwerk als das des Druckers verbinden 32
Drucklösungen 34
Software aktualisieren 34
Drucken 34
Heller oder dunkler drucken 35
Einstellen der Druckertreiberoptionen 36
Papiersorte 36
Dichte 36
2-Schichtenmodus 36
Seitenvorschubmodus 36
Modus Kein Vorschub / Extravorschub 37
Papierrolle Pause 37
Gestrichelte Linie drucken 37

Befehlsmodus automatisch wechseln 37
Vorschubposition für benutzerdefiniertes Papierformat 37
Papierformat einstellen 38
Papiersorte auswählen 39
Bogenpapier 39
Nicht-perforiertes Rollenpapier 39
Perforiertes Rollenpapier 39
Tipps zur Papierverwendung 40
Bei Verwendung von Original-Thermopapier von Brother 40

3 Brother PJ-673-Dienstprogramm 41

Übersicht 41
Brother-Dienstprogramm für den PJ-673 installieren 41
PJ-673-Dienstprogramm deinstallieren 42
PJ-673-Dienstprogramm verwenden 43
Vor Verwendung des PJ-673-Dienstprogramm 43
PJ-673-Dienstprogramm starten 43
So wird das PJ-673-Dienstprogramm verwendet 43
Parameter 44

4 Druckerwartung 54

Andruckwalze reinigen 54
Druckergehäuse reinigen 55

5 Referenz 56

Anzeigen 56
Anzeigewarnungen 58
Drucken eines Druckerberichts 60

6 Problemlösung 61

Übersicht 61
Papierprobleme 62
Druckbildprobleme 62
Seiten werden nicht gedruckt 65
Seiten werden nur teilweise gedruckt 66

7 Technische Daten 67

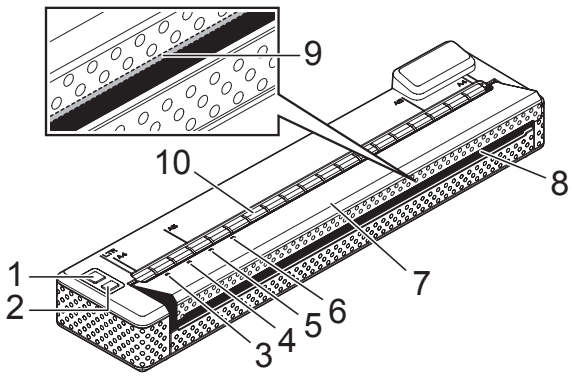
Produktdaten 67

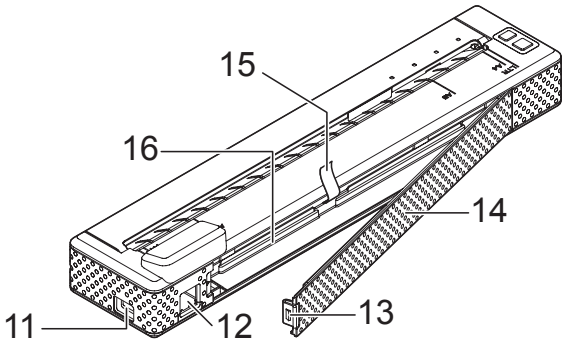
A Zeichensätze 69

Zeichensatztabelle 69

1 Drucker einrichten

Allgemeine Beschreibung





1 ⏻ **Hauptschalter**

2 **Vorschubtaste**

3 **POWER-Anzeige (EIN)**

4 **DATA-Anzeige (DATEN)**

5 **STATUS-Anzeige**

6 **WLAN-Anzeige**

7 **Ausgabeabdeckung**

8 **Papierausgabeschlitz**

9 **Abreißkante**

10 **Papierschacht**

11 **USB-Anschluss**

12 **Netzadapteranschluss**

13 **Akkuabdeckungsriegel**

14 **Akkuabdeckung**

15 **Auswurfband für die Akkuentnahme**

16 **Akkufach**

Drucker an die Stromversorgung anschließen

Dieser Drucker kann an unterschiedliche Spannungsquellen angeschlossen werden. Entscheiden Sie sich, welche (möglicherweise separat erhältliche) Spannungsquelle für den beabsichtigten Gebrauch geeignet ist und kaufen Sie das entsprechende Zubehör.

Der Netzadapter bzw. Autoadapter kann den Drucker für den Druckbetrieb direkt mit Spannung versorgen, wenn sich im Gerät weder ein Ni-MH-(Nickel-Metallhydrid)- noch ein Li-Ion-(Lithium-Ionen)-Akku (beide im weiteren Verlauf „Akku“ genannt) befinden.

Der Netz- bzw. Autoadapter kann darüber hinaus zum Laden des im Drucker befindlichen Ni-MH-Akkus oder eines externen Li-Ion-Akkus verwendet werden.

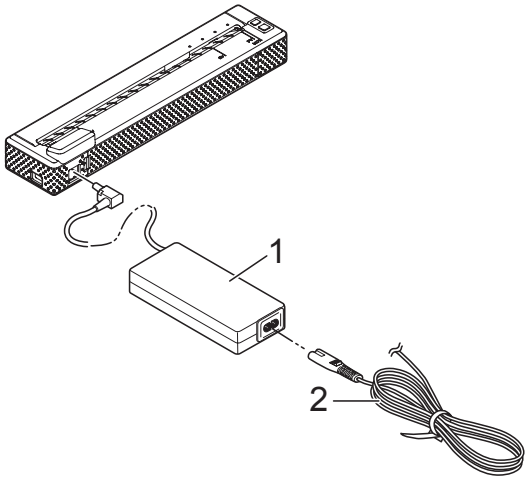
Die Akkus versorgen den Drucker mit Spannung, wenn keine Spannungsversorgung über den Netz- oder Autoadapter stattfindet.

Drucker an eine Stromversorgung anschließen

Anschluss an eine Netzsteckdose (optional)

Schließen Sie den Drucker zur Stromversorgung an eine in der Nähe befindliche Netzsteckdose an oder laden Sie den Akku auf.

1. Schließen Sie den Netzadapter an den Drucker an.
2. Stecken Sie das Netzkabel in den Netzadapter.
3. Schließen Sie das Netzkabel an eine in der Nähe befindliche Netzsteckdose (100–240 V Wechselstrom, 50–60 Hz) an.



1 Netzadapter
2 Netzkabel

HINWEIS

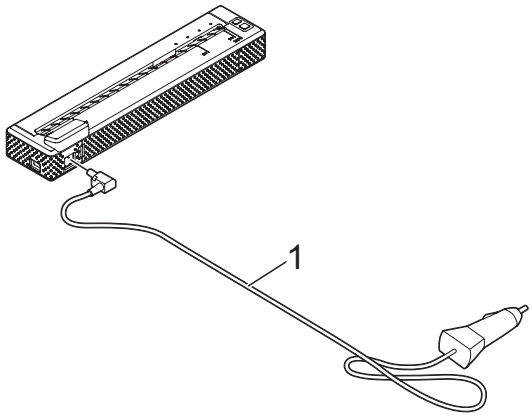
- Netzadapter und Netzkabel sind optionales Zubehör. Achten Sie beim Erwerb von Netzadapter und Netzkabel auf für die jeweilige Region geeignete Produkte.
- Wickeln Sie bei Verwendung eines Netzadapters das Netzkabel ab.

4. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers ca. 1 Sekunde lang den ⏻ Hauptschalter. Die POWER-Anzeige leuchtet grün auf und der Drucker befindet sich im Standby-Betrieb.

Anschluss an eine Gleichstromsteckdose (optional)

Schließen Sie den Drucker zur Stromversorgung an eine 12-V-Gleichstrom-Steckdose (Zigarettenanzünder usw.) Ihres Fahrzeugs an oder laden Sie den Akku mithilfe der Bordspannung auf.

1. Schließen Sie den Autoadapter an eine 12-V-Gleichstrom-Steckdose des Fahrzeugs an.
2. Schließen Sie den Autoadapter an den Drucker an.
3. Starten Sie das Fahrzeug und drücken Sie anschließend zum Einschalten des Druckers ca. 1 Sekunde lang dessen ⏻ Hauptschalter.
   Die POWER-Anzeige leuchtet grün auf und der Drucker befindet sich im Standby-Betrieb.



1 Autoadapter

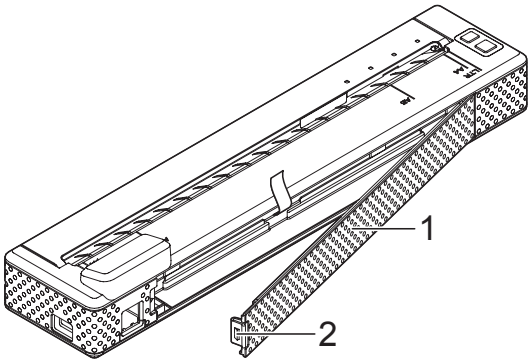
HINWEIS

- Der Autoadapter ist ein optionales Zubehörteil.
- Die Bordspannung eines Kraftfahrzeugs kann Schwankungen unterliegen. Die Druckgeschwindigkeit kann je nach verfügbarer Spannungshöhe unterschiedlich sein.
- Der Anschluss an eine Bordspannung von 24 V Gleichstrom ist nicht zulässig!

Verwenden eines Ni-MH-Akkus (optional)

Ni-MH-Akku einlegen

1 Öffnen Sie durch Drücken des Abdeckungsriegels (2) die Akkuabdeckung (1).

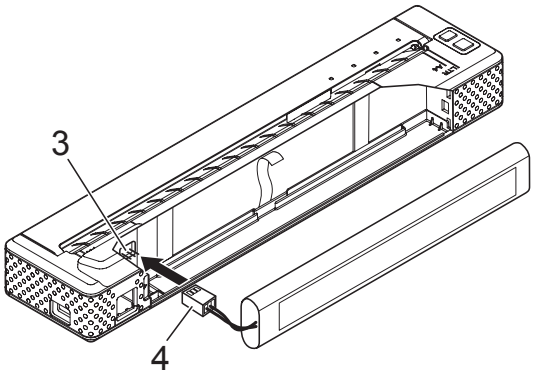


1 Akkuabdeckung

2 Abdeckungsriegel

2 Klappen Sie die Abdeckung auf und entfernen Sie diese.

3 Überprüfen Sie die Polarität des Akkuanschlusssteckers (4) und verbinden Sie diesen vorsichtig mit den im Akkufachinneren befindlichen Anschluss (3).



3 Anschluss

4 Akkuanschlussstecker

HINWEIS

Bei einem wie unten dargestellt aufgestelltem Drucker muss sich die rote Leitung des Akkuanschlusssteckers (4) links befinden.

4 Halten Sie das im Inneren des Akkufachs befindliche Auswurfband fest. Achten Sie beim Einsetzen des Ni-MH-Akkus darauf, dass das Band anschließend wieder hervorsteht, da der Akku andernfalls nicht mithilfe des Auswurfbands entnommen werden kann.

5 Halten Sie das Band, neigen Sie den Ni-MH-Akku nach vorne und setzen Sie diesen in das Akkufach ein. Nachdem Sie den Ni-MH-Akku über die Außenkanten des Akkufachs gebracht haben, drücken Sie ihn fest in seine Position hinein.

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass die mit „Ni-MH“ gekennzeichnete Akkuseite zur äußeren Akkufachseite zeigt, da sich ansonsten das Akkufach nicht ordnungsgemäß schließen lässt.
- Der Ni-MH-Akku verfügt über einen Wärmesensor, der bei Überhitzung des Akkus die Stromzufuhr unterbricht.

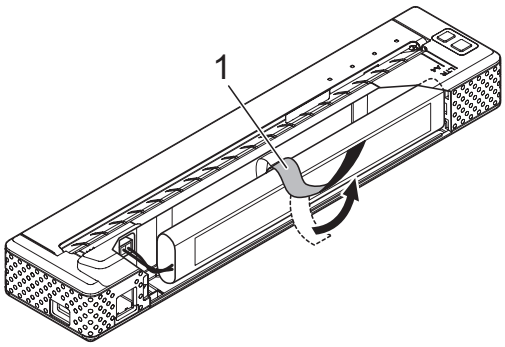
6 Setzen Sie die Akkuabdeckung an der dem Netzadapteranschluss gegenüberliegenden Seite des Akkufachs an. Schließen und verriegeln Sie die Akkuabdeckung. Drücken Sie gegebenenfalls den Abdeckungsriegel vorsichtig in Richtung Netzadapter, bis der Riegel einrastet.

HINWEIS

- Achten Sie darauf, nicht das Akkuanschlusskabel einzuklemmen!
- Die vom Ni-MH-Akku bereitgestellte Spannung unterliegt Schwankungen. Je nach der bereitgestellten Spannung kann die Druckgeschwindigkeit ebenfalls schwanken.

Ni-MH-Akku entfernen

1. Öffnen Sie die Akkuabdeckung, indem Sie auf den Abdeckungsriegel drücken.
2. Klappen Sie die Abdeckung auf und entfernen Sie diese.
3. Ziehen Sie vorsichtig am Auswurfband, bis der Ni-MH-Akku sich aus dem Fach zu lösen beginnt.



1 Auswurfband für die Akkuentnahme

HINWEIS

Ist das Auswurfband hinter den Ni-MH-Akku gerutscht, dann führen Sie einen dünnen Metallgegenstand, z. B. einen flachen Schraubenzieher, zwischen dem Akku und dem Fach am dem Netzadapteranschluss gegenüberliegenden Ende ein und lösen Sie dann den Ni-MH-Akku aus dem Fach heraus.

4. Entnehmen Sie den Ni-MH-Akku aus dem Akkufach.
5. Ziehen Sie den Ni-MH-Akkustecker vorsichtig aus der im Inneren des Druckers befindlichen Anschlussbuchse heraus.

Ni-MH-Akku aufladen

Führen Sie zum Laden des Ni-MH-Akkus folgende Schritte aus.

HINWEIS

- Laden Sie den Ni-MH-Akku unmittelbar nach dessen Erwerb unter Einhaltung untenstehender Schritte auf.
- Das vollständige Aufladen eines Ni-MH-Akkus kann bis zu 120 Minuten dauern. Mit einem neuen, vollständig aufgeladenen Ni-MH-Akku können etwa 70 Seiten gedruckt werden.

1. Setzen Sie den Ni-MH-Akku in den Drucker ein.
2. Schließen Sie den Drucker mit dem Netzadapter und Netzkabel an einer Netzsteckdose an oder verwenden Sie das Gleichstromkabel, um den Drucker an einer Gleichstromquelle anzuschließen.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
4. Halten Sie den ⏻ Hauptschalter für einige Sekunden gedrückt, bis die POWER-Anzeige grün zu blinken beginnt.

HINWEIS

- Je nach den Einstellungen des PJ-673-Dienstprogramms beginnt das Aufladen des Ni-MH-Akkus erst nach dessen Auffrischung Für weitere Informationen siehe *Ni-MH-Akku-Aufladung* auf Seite 47.
- Blinkt die POWER-Anzeige grün und orange auf, dann wird die Restladung des Akkus entladen und der Akku aufgefrischt (siehe *Erläuterung der Akkubegriffe* auf Seite 5).
- Ist der Ni-MH-Akku noch weitgehend aufgeladen, wird er möglicherweise nicht aufgefrischt.
- Halten Sie während des Auffrischens des Ni-MH-Akkus den ⏻ Hauptschalter gedrückt, um das Auffrischen zu beenden und den Ladevorgang zu starten.

5 Nach dem Auffrischen des Ni-MH-Akkus beginnt automatisch der Ladevorgang. Die POWER-Anzeige blinkt bis zum Abschluss des Ladevorgangs grün auf. Nach Abschluss des Ladevorgangs erlischt die POWER-Anzeige.

Ladevorgang des Ni-MH-Akkus beenden

Um den Ladevorgang für den Ni-MH-Akku zu beenden, drücken Sie zweimal kurz hintereinander den ⏻ Hauptschalter.

Tipps zur Verwendung des Ni-MH-Akkus

- Laden Sie den Ni-MH-Akku unmittelbar nach dessen Erwerb auf. Verwenden Sie den Akku erst, nachdem er aufgeladen ist.
- Der Ni-MH-Akku entlädt sich auch dann nach und nach, wenn er nicht verwendet wird. Daher empfehlen wir, den Ni-MH-Akku vor der Verwendung aufzuladen.
- Ist der Drucker an einer Gleich- oder Wechselstromquelle angeschlossen, reicht nur ein geringer Ladestrom aus, um den Ni-MH-Akku aufzuladen. Dies wird als „Pufferladung“ bezeichnet. Mithilfe der Pufferladung wird die allmähliche Entladung des Akkus ausgeglichen. Daher empfehlen wir, den Drucker auch dann an eine Gleich- oder Wechselstromquelle anzuschließen, wenn ein Ni-MH-Akku eingesetzt wurde.
- Der Ni-MH-Akku kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0 bis 40 °C aufgeladen werden. Laden Sie den Ni-MH-Akku in einer Umgebung auf, die diesen Temperaturanforderungen entspricht. Findet der Ladevorgang außerhalb des Temperaturbereichs statt, wird ein Ladefehler ausgelöst und der Ladevorgang gestoppt. Für weitere Einzelheiten zur Fehleranzeige siehe *Anzeigen* auf Seite 56.
- Dunklere Ausdrucke entladen den Ni-MH-Akku schneller als helle Ausdrucke. Passen Sie die Druckdichteeinstellung im Treiberdialogfeld (siehe *Einstellen der Druckertreiberoptionen* auf Seite 36) oder im PJ-673-Dienstprogramm (siehe *Druckdichte* auf Seite 49) an.
- Wenn Probleme mit dem Ni-MH-Akku auftreten, versuchen Sie diesen vor dem Austausch aufzufrischen.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird

- Wird der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, dann entnehmen Sie den Ni-MH-Akku aus dem Drucker und lagern Sie ihn an einem kühlen, vor direktem Sonnenlicht geschützten Ort.
- Ein über einen längeren Zeitraum nicht verwendeter Ni-MH-Akku kann überladen oder unbrauchbar werden. Daher wird empfohlen, den Ni-MH-Akku alle 3 Monate aufzufrischen und aufzuladen.
- Weitere Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch des Ni-MH-Akkus.

Erläuterung der Akkubegriffe

- Entladen

  Eine Entladung tritt auf, wenn die Leistung des Ni-MH-Akkus verbraucht ist. Der Akku entlädt sich auch dann im Laufe der Zeit, wenn dieser nicht verwendet wird. Wurde der Akku vollständig entladen, kann er erst nach einem erneuten Aufladen verwendet werden.

■ Auffrischen

Ein Auffrischen tritt auf, wenn der Drucker den Ni-MH-Akku vollständig entlädt, sodass dieser wieder auf seine komplette Leistung aufgeladen werden kann.
Um den Akku aufzufrischen, drücken Sie den ⏻ Hauptschalter, und halten Sie ihn für einige Sekunden gedrückt, bis die POWER-Anzeige grün und orange zu blinken beginnt. Ob der Akku lediglich aufgeladen oder aufgefrischt wird, hängt von den spezifizierten Einstellungen ab (für weitere Optionen siehe *Ni-MH-Akku-Aufladung* auf Seite 47).

■ Überentladung

Eine Überentladung tritt auf, wenn der Ni-MH-Akku soweit entladen wurde, dass beim erneuten Aufladen die zuvor mögliche Ladeleistung nicht mehr erreicht wird. Um eine Überentladung des Akkus zu vermeiden, müssen Sie diesen regelmäßig aufladen.

■ Inaktivität

Inaktivität ist der Zustand, wenn ein Ni-MH-Akku über einen zu langen Zeitraum nicht verwendet wurde und anschließend nicht mehr so viel Leistung wie vorher aufnehmen kann. Die frühere Akkuleistung kann jedoch wiederhergestellt werden, indem dieser für eine Stunde einer Pufferladung unterzogen wird. Ist jedoch seit der letzten Verwendung des Akkus mehr als ein Jahr vergangen, dann kann die frühere Akkuleistung nicht wiederhergestellt werden.

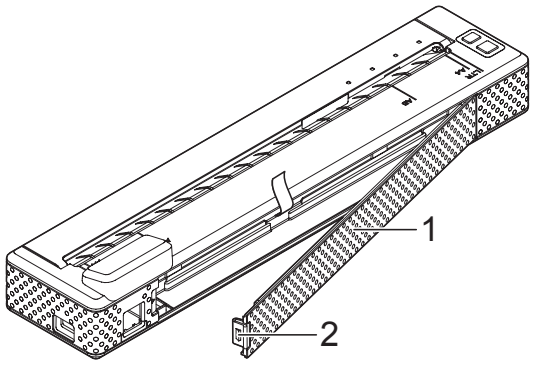
■ Pufferladung

Unter Pufferladung wird die geringe Ladeleistung verstanden, mit der ein Ni-MH-Akku immer dann aufgeladen wird, wenn der Drucker an einer Gleich- oder Wechselstromquelle angeschlossen ist. Der Akku entlädt sich (Leistungsverlust) auch dann im Laufe der Zeit, wenn dieser nicht verwendet wird. Mithilfe der Pufferladung wird diese Entladung aufgehalten, sodass der Akku aufgeladen bleibt.

Verwenden eines Li-Ion-Akkus (optional)

Li-Ion-Akku einlegen

1. Öffnen Sie die Akkuabdeckung, indem Sie auf den Abdeckungsriegel drücken.

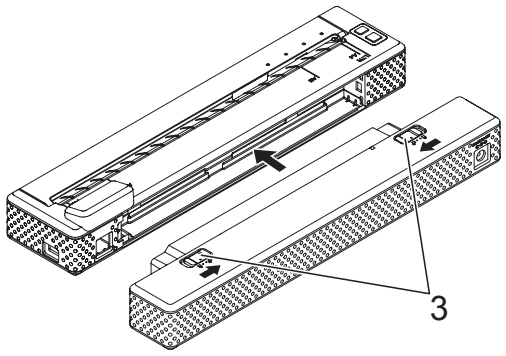


1 Akkuabdeckung

2 Abdeckungsriegel

2. Klappen Sie die Abdeckung auf und entfernen Sie diese.

3. Bewegen Sie die Schiebeschalter des Li-Ion-Akkus nach innen, und setzen Sie anschließend den Akku in das Akkufach ein.



3 Schiebeschalter

HINWEIS

Bringen Sie vor dem Li-Ion-Akku einlegen erst das Auswurfband im Akkufach unter. Zum Entnehmen des Li-Ion-Akkus ist das Auswurfband nicht erforderlich.

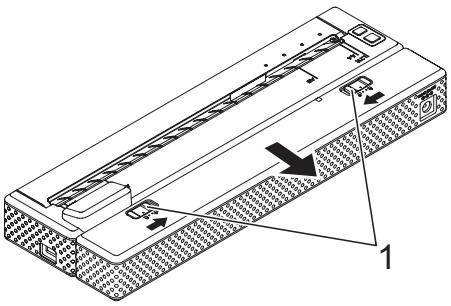
4 Bewegen Sie die Schiebeschalter nach außen, damit der Akku einrastet.

HINWEIS

- Die vom Li-Ion-Akku bereitgestellte Spannung unterliegt Schwankungen. Je nach der bereitgestellten Spannung kann die Druckgeschwindigkeit ebenfalls schwanken.
- Bei Verwendung des Li-Ion-Akkus ist die Akkuabdeckung überflüssig. Bewahren Sie diese jedoch für eine spätere Verwendung an einem sicheren Ort auf.

Li-Ion-Akku entfernen

Bewegen Sie die Schiebeschalter des Li-Ion-Akkus nach innen und entfernen Sie anschließend den Akku aus dem Akkufach.



1 Schiebeschalter

Li-Ion-Akku laden

Der Li-Ion-Akku kann sowohl im Drucker als auch außerhalb des Druckers aufgeladen werden.

Führen Sie zum Laden des Li-Ion-Akkus die folgenden Schritte aus:

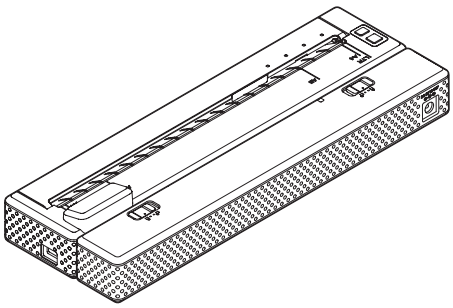
HINWEIS

- Laden Sie den Li-Ion-Akku unmittelbar nach dessen Erwerb unter Einhaltung untenstehender Schritte auf.
- Das vollständige Laden eines Li-Ion-Akkus kann bis zu 180 Minuten dauern. Mit einem neuen, vollständig aufgeladenen Li-Ion-Akku können etwa 300 Seiten gedruckt werden.

Aufladen des im Drucker eingesetzten Akkus

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

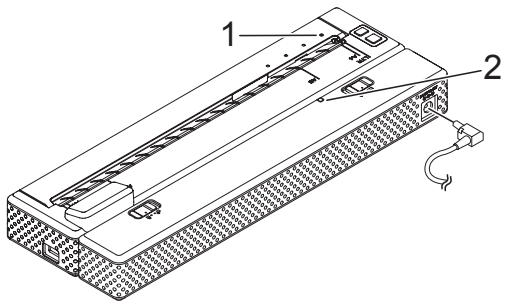
2 Überzeugen Sie sich, dass der Li-Ion-Akku im Drucker eingesetzt ist.



3 Schließen Sie den Li-Ion-Akku mit dem Netzadapter und Netzkabel an einer Netzsteckdose an oder verwenden Sie das Gleichstromkabel, um den Li-Ion-Akku an einer Gleichstromquelle anzuschließen.

Die Akkuanzeige leuchtet orange auf.

Wenn der Li-Ion-Akku vollständig aufgeladen wurde, erlischt die Akkuanzeige.



1 POWER-Anzeige

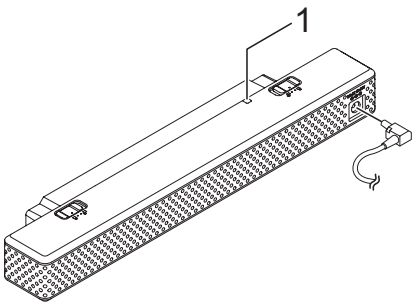
2 Akkuanzeige

Aufladen des aus dem Drucker entnommenen Akkus

Schließen Sie den Li-Ion-Akku mit dem Netzadapter und Netzkabel an einer Netzsteckdose an oder verwenden Sie das Gleichstromkabel, um den Li-Ion-Akku an einer Gleichstromquelle anzuschließen.

Die Akkuanzeige leuchtet orange auf.

Wenn der Li-Ion-Akku vollständig aufgeladen wurde, erlischt die Akkuanzeige.



1 Akkuanzeige

Ladevorgang für den Li-Ion-Akku beenden

Um das Aufladen des Li-Ion-Akkus zu beenden, trennen Sie das Gleich- oder Wechselstromkabel vom Netzadapteranschluss des Akkus.

Tipps zur Verwendung des Li-Ion-Akkus

- Laden Sie den Li-Ion-Akku unmittelbar nach dessen Erwerb auf. Verwenden Sie den Akku erst, nachdem er aufgeladen ist.
- Dunklere Ausdrucke entladen den Li-Ion-Akku schneller als hellere. Passen Sie die Druckdichteeinstellung im Treiberdialogfeld (siehe *Einstellen der Druckertreiberoptionen* auf Seite 36) oder im PJ-673-Dienstprogramm (siehe *Druckdichte* auf Seite 49) an.
- Im Gegensatz zum Ni-MH-Akku ist für den Li-Ion-Akku weder eine Auffrischung noch eine Pufferladung erforderlich.
- Li-Ion-Akkus können in Umgebungen mit Temperaturen zwischen 0 und 40 °C aufgeladen werden. Laden Sie den Li-Ion-Akku nur in Umgebungen mit diesem Temperaturbereich. Liegt die Umgebungstemperatur außerhalb dieses Bereichs, wird der Li-Ion-Akku nicht geladen und die Akkuanzeige erlischt nicht.

  Kehrt die Umgebungstemperatur wieder innerhalb des zulässigen Bereichs zurück, wird der Ladevorgang fortgesetzt.

- Wird der Drucker sowohl bei eingesetztem Li-Ion-Akku als auch bei angeschlossenem Netzadapter oder Gleichstromkabel betrieben, schaltet die automatische Abschaltfunktion den Drucker nach Ablauf des angegebenen Zeitraums (siehe *Automatisches Ausschalten(Ni-MH)* auf Seite 47) ab. Anschließend wird der Li-Ion-Akku aufgeladen. Wenn nach dem Einschalten des Druckers (max.) 180 Minuten vergangen sind, erlischt die Akkuanzeige und der Ladevorgang stoppt.

	Wird der Drucker sowohl bei eingesetztem Li-Ion-Akku als auch bei angeschlossenem Netzadapter oder Gleichstromkabel betrieben, kann die Akkuanzeige unter Umständen erlöschen und der Ladevorgang beendet werden, auch wenn der Li-Ion-Akku noch nicht voll aufgeladen ist. Schalten Sie den Drucker aus, um den Akku vollständig aufzuladen.

- Wenn der Li-Ion-Akku bei angeschlossenem Gleichstromkabel aufgeladen wird, kann die Gleichstromsteckdose möglicherweise die für das vollständige Aufladen des Li-Ion-Akkus erforderliche Ladespannung nicht bereitstellen. Maximal 180 Minuten nach Beginn des Aufladevorgangs erlischt die Akkuanzeige und der Ladevorgang wird beendet. Dies tritt selbst dann ein, wenn der Li-Ion-Akku nicht vollständig aufgeladen wurde.

Merkmale des Li-Ion-Akkus

Ein besseres Verständnis der Eigenschaften des Li-Ion-Akkus ermöglicht es Ihnen, diesen optimal einzusetzen.

- Das Verwenden oder Lagern des Li-Ion-Akkus an einem Ort mit hohen oder niedrigen Temperaturen kann dessen Alterung beschleunigen. Insbesondere der Betrieb eines fast vollständig (90 % und mehr) aufgeladenen Li-Ion-Akkus an einem Ort mit hohen Temperaturen trägt erheblich zu dessen beschleunigter Alterung bei.
- Wird der Drucker bei eingesetztem und im Ladebetrieb befindlichen Li-Ion-Akku betrieben, kann dies die Akkualterung beschleunigen. Ziehen Sie daher den Netzadapter oder das Gleichstromkabel ab, wenn Sie den Drucker mit eingesetztem Li-Ion-Akku betreiben.
- Versuchen Sie den Li-Ion-Akku vor dem Aufladen vollständig zu entladen.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird

- Wird der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, dann entnehmen Sie den Li-Ion-Akku aus dem Drucker und lagern Sie ihn an einem kühlen, vor direktem Sonnenlicht geschützten Ort.
- Wird der Li-Ion-Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, empfehlen wir, diesen alle sechs Monate aufzuladen.
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Li-Ion-Akkus.

Übersicht über Akkumerkmale

Folgende Tabelle beschreibt die Merkmale der beiden Akkutypen, die für den Drucker verwendet werden können.

	Ni-MH-Akku	Li-Ion-Akku
Akkuaufbewahrung	Intern	Extern
Drucken während des Ladevorgangs	Ja	Ja
Pufferladung des Akkus	Ja	Nein
Einbauort des Ladegeräts	Im Drucker	Im Akku
Ladezeit (ca.)	120 Min.	180 Min.
Druckbare Seiten (ca.) / Aufladung	70 Seiten (DIN A4)	300 Seiten (DIN A4)
Akku-Auffrischfunktion	Ja	Nein
Aufladen ohne Drucker	Nein	Ja

HINWEIS

Da ein Ni-MH-Akku einer Pufferladung bedarf, müssen Sie diesen regelmäßig an eine Spannungsversorgung (Netzadapter mit Netzkabel oder Autoadapter) anschließen.
Ein häufiges Aufladen von Li-Ion-Akkus verkürzt deren Lebensdauer. Laden Sie deswegen einen Li-Ion-Akku erst nach dessen vollständiger Entladung auf.

Drucker mit iOS-Gerät verbinden

	Für Druckaufträge von iOS-Geräten ist zusätzlich zu den von uns zur Verfügung gestelltem Produkt und den damit verbundenen Services eine Drucksoftware notwendig, die von einem Software-Entwickler erstellt werden muss (Brother stellt allerdings ein SDK zur Verfügung). Wenden Sie sich an einen Software-Entwickler, um eine Drucksoftware für Ihr iOS-Gerät zu erhalten.

HINWEIS

- Dieser Drucker kann eine Verbindung über die „Offenes System“-Authentifizierungsmethode herstellen, wobei als Verschlüsselungsmethode „Keine“ bzw. als Ad-hoc-Modus „WEP“ eingestellt ist.
- Während einer Druckerverbindung im Ad-hoc-Modus ist über WLAN keine Verbindung ins Internet möglich. Aktiviert darüber hinaus das iOS-Gerät seinen Energiesparmodus, wird die Verbindung zwischen Drucker und iOS-Gerät unterbrochen.

Druckauftrag von einem iOS-Gerät über eine WLAN-Verbindung drucken

Untenstehend sehen Sie eine Auflistung der standardmäßigen Druckereinstellungen.

Sie sollten sinnvollerweise zuerst einen Ausdruck der Druckereinstellungen vornehmen wie in *Drucken eines Druckerberichts* auf Seite 60 beschrieben.

SSID (Netzwerkname): PJ-673_XXXX (wobei „XXXX“ für **die letzten vier Ziffern** der Seriennummer des Druckers steht)

Verschlüsselungsmethode: WEP

WEP-Schlüssel: **die letzten fünf Ziffern** der Seriennummer des Druckers

IP-Adresse: 169.254.100.1

Subnetzmaske: 255.255.0.0

HINWEIS

Die auf der Rückseite des Druckers befindliche Seriennummer besitzt das Format „SER. NO. XXXXXX-XXXXXXXXX“.

Verbindung mit Drucker herstellen (über Standardeinstellungen)

Wenden Sie diese Einstellungsmethode an, wenn Sie die Verbindung mit einem iOS-Gerät mit den Werkseinstellungen herstellen.
Für eine Änderung der Druckereinstellungen siehe *Drucker einrichten (mit geänderten Standardeinstellungen)* auf Seite 12.

Zusätzlich muss bei Änderungen an den WLAN-Einstellungen des Druckers, selbst wenn diese bereits spezifiziert wurden, die Verbindung zwischen dem iOS-Gerät und dem Drucker neu hergestellt werden.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Überprüfen Sie, ob die POWER-Anzeige leuchtet. Drücken Sie anschließend mind. 3 Sekunden lang den ⏻ Hauptschalter, um in den WLAN-Modus zu gelangen. Überprüfen Sie, ob die WLAN-Anzeige blinkt. Für weitere Einzelheiten siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31.
3. Starten Sie auf dem iOS-Gerät das Menü **Einstellungen** .
4. Wählen Sie .
   Ist ausgestellt, dann müssen Sie es wieder einschalten.
5. Es erscheint eine Liste der verfügbaren Wireless-Netzwerke (SSID).
   Um eine Verbindung herzustellen, tippen Sie das Standardnetzwerk (SSID) des Druckers an, bis ein Häkchen neben dem Netzwerk (SSID) erscheint. Geben Sie als Passwort den standardmäßigen WEP-Schlüssel, nämlich die **letzten fünf Ziffern** der Seriennummer, an. Das iOS-Gerät benötigt einige Augenblicke, um die SSID zu finden und anzuzeigen. Wird die SSID nicht angezeigt, WLAN zuerst ausschalten und anschließend wieder einschalten.

6 Der Drucker ist angeschlossen, wenn die WLAN-Anzeige nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet.
Drucken Sie nun mit der SDK-erstellten Software.

HINWEIS

Die Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk kann mehr als eine Minute beanspruchen. Je nach Gerät und Umgebung ist möglicherweise ein Kontakt zum Gerätehersteller notwendig.

■ Falls kein Drucken möglich ist:

Folgende Fälle führen zu einer Unterbrechung der zwischen Drucker und iOS-Gerät bestehenden WLAN-Verbindung, wodurch kein Drucken mehr möglich ist:

1 Das iOS-Gerät geht in den Energiesparmodus über.

2 Der Drucker wurde ausgeschaltet.

3 Der Drucker wurde in den USB-Modus umgeschaltet.

Führen Sie bei oben genannten Ursachen die untenstehenden Maßnahmen aus, um eine Verbindung wieder herzustellen:

1 Wählen Sie, wie in Schritt ❺ auf Seite 11 beschrieben, die SSID für den Ad-hoc-Modus aus.

2 Wählen Sie laut Schritt ❶ auf Seite 11 eine Verbindung aus.

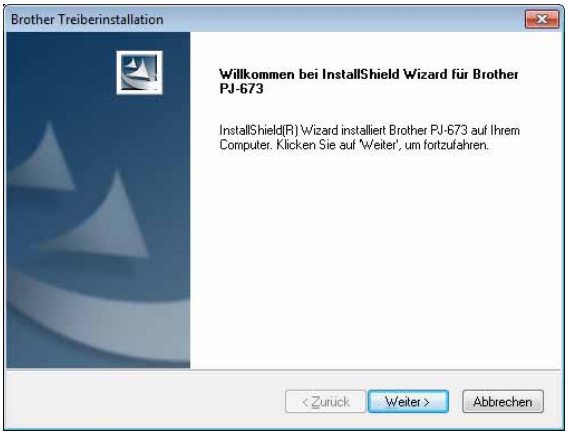
3 Drücken Sie mind. 3 Sekunden lang den ⏻ Hauptschalter, um in den WLAN-Modus zu gelangen. Wählen Sie anschließend, wie in Schritt ❸ auf Seite 11 beschrieben, die SSID für den Ad-hoc-Modus aus.

Drucker einrichten (mit geänderten Standardeinstellungen)

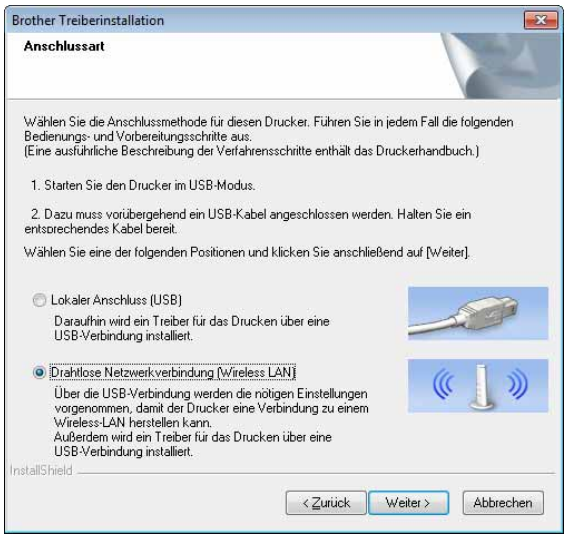
HINWEIS

- Um die Standardeinstellungen des Druckers ändern zu können, sind ein Windows®-PC und ein USB-Kabel erforderlich (selbst bei Druckerbetrieb mit einem iOS-Gerät über eine WLAN-Verbindung). Der Druckertreiber für eine USB-Verbindung wird während dieses Prozesses auf einem Windows®-PC installiert.
- Um den Drucker über eine WLAN-Verbindung nutzen zu können, müssen die Einstellungen sowohl auf dem Drucker als auch auf dem iOS-Gerät spezifiziert werden. Die Druckereinstellungen werden über den Druckertreiber spezifiziert, während die Einstellungen für das iOS-Gerät manuell erfolgen müssen. Spezifizieren Sie die Einstellungen nach den in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren.
- Melden Sie sich mit Administratorrechten am Windows®-PC an.
- Erscheint bei Spezifizierung der Einstellungen ein Dialogfeld, das Administratorrechte einfordert oder eine Bestätigung zur Ausführung des Vorgangs mit Administratorrechten verlangt, müssen Sie die Anweisungen befolgen.
- Erscheint bei Spezifizierung der Einstellungen ein Dialogfeld, das eine Bestätigung zur Fortführung der Installation verlangt, müssen Sie dies für eine Fortführung bestätigen.
- Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren beziehen sich auf WLAN-Netzwerkverbindungen, für deren Einstellung auf Standardprozeduren Ihres Betriebssystems zurückgegriffen wird. Beziehen Sie sich für alle anderen Fälle auf das mit Ihrem WLAN-Adapter mitgelieferte Handbuch.

1 Legen Sie im Falle einer mitgelieferten CD-ROM diese in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein und klicken Sie im erscheinenden Installationsmenü auf [**Standardinstallation**]. Haben Sie eine Web-Version heruntergeladen, dann führen Sie die heruntergeladene Datei aus. Klicken Sie auf [**Weiter**].


Brother Treiberinstallation
Willkommen bei InstallShield Wizard für Brother PJ-673
InstallShield(R) Wizard installiert Brother PJ-673 auf Ihrem Computer. Klicken Sie auf 'Weiter', um fortzufahren.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

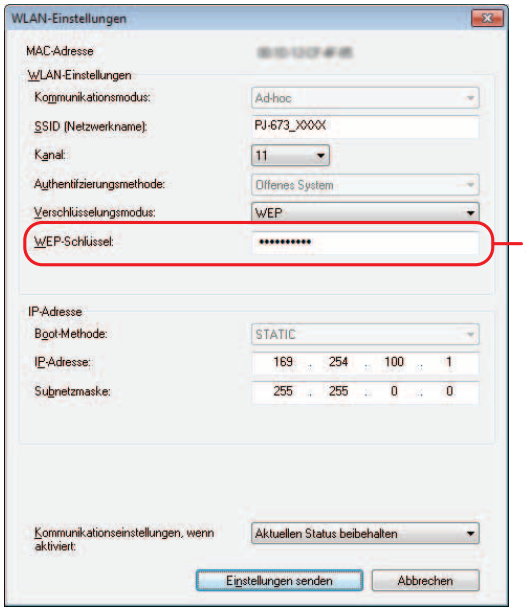
2 Wählen Sie [**Drahtlose Netzwerkverbindung (Wireless LAN)**] und klicken Sie auf [**Weiter**].


Brother Treiberinstallation
Anschlussart
Wählen Sie die Anschlussmethode für diesen Drucker. Führen Sie in jedem Fall die folgenden Bedienungs- und Vorbereitungsschritte aus.
(Eine ausführliche Beschreibung der Verfahrensschritte enthält das Druckerhandbuch.)
1. Starten Sie den Drucker im USB-Modus.
2. Dazu muss vorübergehend ein USB-Kabel angeschlossen werden. Halten Sie ein entsprechendes Kabel bereit.
Wählen Sie eine der folgenden Positionen und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
Lokaler Anschluss (USB)
Daraufhin wird ein Treiber für das Drucken über eine USB-Verbindung installiert.
Drahtlose Netzwerkverbindung (Wireless LAN)
Über die USB-Verbindung werden die nötigen Einstellungen vorgenommen, damit der Drucker eine Verbindung zu einem Wireless-LAN herstellen kann.
Außerdem wird ein Treiber für das Drucken über eine USB-Verbindung installiert.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

3 Verbinden Sie den Windows®-Computer über das USB-Kabel mit dem Drucker und schalten Sie den Drucker im USB-Modus an (Der Drucker ist werkseitig bereits auf USB-Modus eingestellt). Befindet sich der Drucker im WLAN-Modus (die WLAN-Anzeige blinkt), dann schalten Sie ihn auf USB-Modus um. Für weitere Einzelheiten siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31.
Es wird automatisch das nächste Dialogfeld eingeblendet.

Wireless Setup-Assistent
Schließen Sie Ihr Gerät vorübergehend an den Computer an
Um die Wireless-Einstellungen des Geräts zu konfigurieren, schließen Sie den Computer vorübergehend mit einem USB-Kabel an das Gerät an.
Weiter >
Abbrechen

4 Das Dialogfeld [**WLAN-Einstellungen**] wird eingeblendet und zeigt die WLAN-Einstellungen an. Geben Sie im Dialogfeld [**WLAN-Einstellungen**] die Einstellungen ein und klicken Sie auf [**Einstellungen senden**]. Notieren Sie sich die spezifizierten Einstellungen.



HINWEIS

- Der WEP-Schlüssel wird unabhängig davon, welche Einstellung der Drucker beim Start abgerufen hat, wie unter Punkt A angezeigt.
- Geben Sie bei einer Änderung des WEP-Schlüssels 5 oder 13 ASCII-Zeichen bzw. 10 oder 26 Hexadezimalzeichen an. Die WLAN-Einstellungen lassen sich später mit einem Windows®-Computer ändern, auf dem das PJ-673-Dienstprogramm ausgeführt wird. Für weitere Einzelheiten siehe *WLAN-Einstellungen* auf Seite 52 in Abschnitt *PJ-673-Dienstprogramm*.

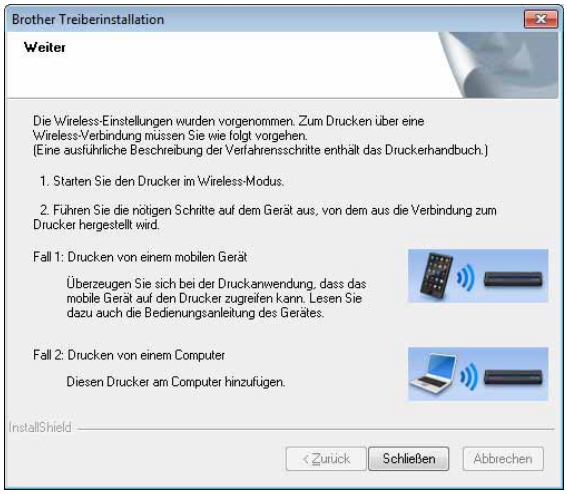
SSID	
IP-Adresse	
Subnetzmaske	
WEP-Schlüssel	

	[**Kommunikationsmodus**], [**Authentifizierungsmethode**] und [**Boot-Methode**] wurden auf [**Ad-hoc**] eingestellt. [**Offenes System**] und [**STATIC**] hingegen können nicht geändert werden.

5 Bei unterbrochener USB-Kabelverbindung erscheint automatisch das nächste Dialogfeld.

Wireless Setup-Assistent
Verbindung zwischen Ihrem Gerät und Ihrem Computer lösen
Ziehen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer und dem Gerät ab.
Weiter >
Abbrechen

6 Klicken Sie auf [**Schließen**]. Die Druckereinstellung über einen Windows®-Computer ist nun abgeschlossen.


Brother Treiberinstallation
Weiter
Die Wireless-Einstellungen wurden vorgenommen. Zum Drucken über eine Wireless-Verbindung müssen Sie wie folgt vorgehen.
(Eine ausführliche Beschreibung der Verfahrensschritte enthält das Druckerhandbuch.)
1. Starten Sie den Drucker im Wireless-Modus.
2. Führen Sie die nötigen Schritte auf dem Gerät aus, von dem aus die Verbindung zum Drucker hergestellt wird.
Fall 1: Drucken von einem mobilen Gerät
Überzeugen Sie sich bei der Druckanwendung, dass das mobile Gerät auf den Drucker zugreifen kann. Lesen Sie dazu auch die Bedienungsanleitung des Gerätes.
Fall 2: Drucken von einem Computer
Diesen Drucker am Computer hinzufügen.
InstallShield
< Zurück
Schließen
Abbrechen

HINWEIS

Bei diesem Verfahren wurden Druckertreiber und Dienstprogramm gleichzeitig auf einem Windows®-Computer installiert. Diese Einstellungen können später vom Windows®-Computer aus geändert werden. Siehe *WLAN-Einstellungen* auf Seite 52 in Abschnitt *PJ-673-Dienstprogramm*. Stellen Sie als nächstes eine Verbindung des Druckers mit dem iOS-Gerät her.

Verbindung mit Drucker herstellen (mit geänderten Standardeinstellungen)

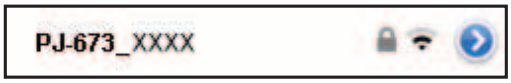
1 Schalten Sie den Drucker ein.

2 Überprüfen Sie, ob die POWER-Anzeige leuchtet. Drücken Sie anschließend mind. 3 Sekunden lang den ⏻ Hauptschalter, um in den WLAN-Modus zu gelangen. Überprüfen Sie, ob die WLAN-Anzeige blinkt. Für weitere Einzelheiten siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31.

3 Starten Sie auf dem iOS-Gerät das Menü **Einstellungen**.

4 Wählen Sie .
Ist ausgestellt, dann müssen Sie es wieder einschalten.

5 Es erscheint eine Liste der verfügbaren Wireless-Netzwerke (SSID).
Um eine Verbindung herzustellen, tippen Sie den in Schritt ❹ des Abschnitts *Drucker einrichten (mit geänderten Standardeinstellungen)* erwähnten Netzwerknamen (SSID) des Druckers an, bis ein Häkchen neben dem Netzwerk (SSID) erscheint. Wurde der [**Verschlüsselungsmodus**] auf [**WEP**] eingestellt, dann geben Sie den WEP-Schlüssel als Passwort ein.
Das iOS-Gerät benötigt einige Augenblicke, um die SSID zu finden und anzuzeigen. Wird die SSID nicht angezeigt, WLAN zuerst ausschalten und anschließend wieder einschalten.



6 Der Drucker ist angeschlossen, wenn die WLAN-Anzeige nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet. Drucken Sie mit einer SDK-erstellten Software.

HINWEIS

Die Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk kann mehr als eine Minute beanspruchen. Je nach Gerät und Umgebung ist möglicherweise ein Kontakt zum Gerätehersteller notwendig.

■ Falls kein Drucken möglich ist

Folgende Fälle führen zu einer Unterbrechung der zwischen Drucker und iOS-Gerät bestehenden WLAN-Verbindung, wodurch kein Drucken mehr möglich ist:

1 Das iOS-Gerät geht in den Energiesparmodus über.

2 Der Drucker wurde ausgeschaltet.

3 Der Drucker wurde in den USB-Modus umgeschaltet.

Führen Sie bei oben genannten Ursachen die untenstehenden Maßnahmen aus, um eine Verbindung wieder herzustellen:

1 Wählen Sie, wie in Schritt ❺ auf Seite 14 beschrieben, die SSID für den Ad-hoc-Modus aus.

2 Wählen Sie laut Schritt ❶ auf Seite 14 eine Verbindung aus.

3 Drücken Sie mind. 3 Sekunden lang den ⏻ Hauptschalter, um in den WLAN-Modus zu gelangen. Wählen Sie anschließend, wie in Schritt ❸ auf Seite 14 beschrieben, die SSID für den Ad-hoc-Modus aus.

Drucker an einen Windows®-Computer anschließen

Druckauftrag von einem Windows®-Computer über eine WLAN-Verbindung drucken

HINWEIS

- Dieser Drucker kann eine Verbindung über die „Offenes System“-Authentifizierungsmethode herstellen, wobei als Verschlüsselungsmethode „Keine“ bzw. als Ad-hoc-Modus „WEP“ eingestellt ist.
- Die Druckereinstellungen werden nach Installation des Druckertreibers auf dem Windows®-Computer spezifiziert. Bereiten Sie den Drucker und das USB-Kabel vor.
- Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
- Erscheint bei Spezifizierung der Einstellungen ein Dialogfeld, das Administratorrechte einfordert oder eine Bestätigung zur Ausführung des Vorgangs mit Administratorrechten verlangt, müssen Sie die Anweisungen befolgen.
- Erscheint bei Spezifizierung der Einstellungen ein Dialogfeld, das eine Bestätigung zur Fortführung der Installation verlangt, müssen Sie dies für eine Fortführung bestätigen.
- Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren beziehen sich auf WLAN-Netzwerkverbindungen, für deren Einstellung auf Standardprozeduren des Betriebssystems zurückgegriffen wird. Beziehen Sie sich für alle anderen Fälle auf das mit Ihrem WLAN-Adapter oder Windows® mitgelieferte Handbuch.

- Bei Verwendung einer Firewall kann sich ein nicht korrekter Abschluss der Installation ergeben. Öffnen Sie die TCP/IP-Port-Nr. 9100. Wenn Sie sich beim Ausführen des Verfahrens unsicher sind, dann wenden Sie sich an den Administrator, der die ursprünglichen Einstellungen vorgenommen hat.
- Trennen Sie vor der Installation das LAN-Kabel vom Computer bzw. deaktivieren Sie die WLAN-Verbindung.

Untenstehend sehen Sie eine Auflistung der standardmäßigen Druckereinstellungen.

Sie sollten sinnvollerweise zuerst einen Ausdruck der Druckereinstellungen vornehmen wie in *Drucken eines Druckerberichts* auf Seite 60 beschrieben.

SSID (Netzwerkname): PJ-673_XXXX (wobei „XXXX“ für **die letzten vier Ziffern** der Seriennummer des Druckers steht)

Verschlüsselungsmethode: WEP

WEP-Schlüssel: **die letzten fünf Ziffern** der Seriennummer des Druckers

IP-Adresse: 169.254.100.1

Subnetzmaske: 255.255.0.0

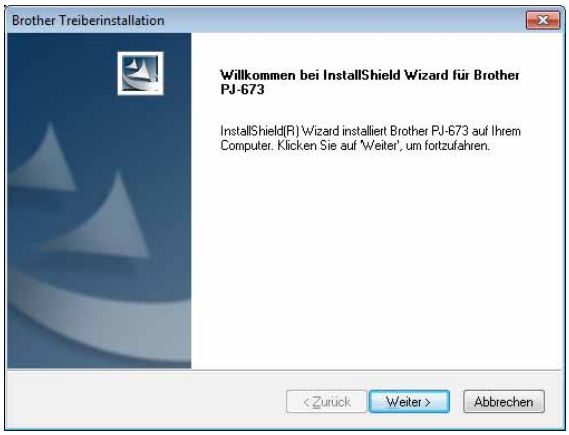
HINWEIS

Die auf der Rückseite des Druckers befindliche Seriennummer besitzt das Format „SER. NO. XXXXXX-XXXXXXXXX“.

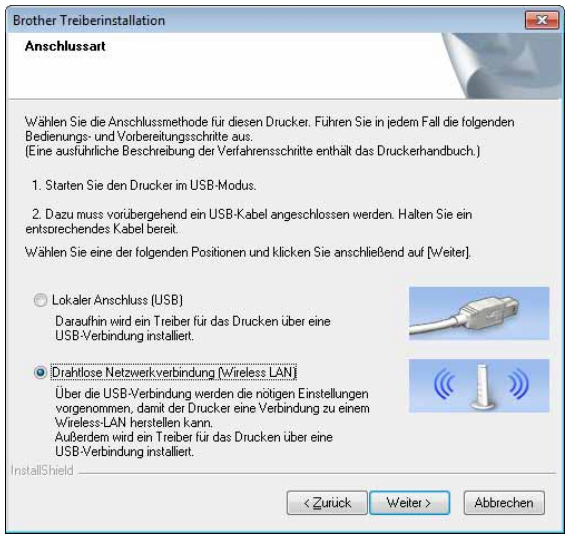
Drucker einrichten (mit Standardeinstellungen)

Wird der Drucker mit seinen Standardeinstellungen verwendet, erübrigt sich eine Druckereinrichtung. Die Einstellungen des Windows®-Computers hingegen müssen manuell spezifiziert werden.
Spezifizieren Sie die Einstellungen nach den in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren.

1. Legen Sie im Falle einer mitgelieferten CD-ROM diese in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein und klicken Sie im erscheinenden Installationsmenü auf [**Standardinstallation**]. Haben Sie eine Web-Version heruntergeladen, dann führen Sie mit einem Doppelklick die heruntergeladene Datei aus.
Klicken Sie auf [**Weiter**].


Brother Treiberinstallation
Willkommen bei InstallShield Wizard für Brother PJ-673
InstallShield(R) Wizard installiert Brother PJ-673 auf Ihrem Computer. Klicken Sie auf 'Weiter', um fortzufahren.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

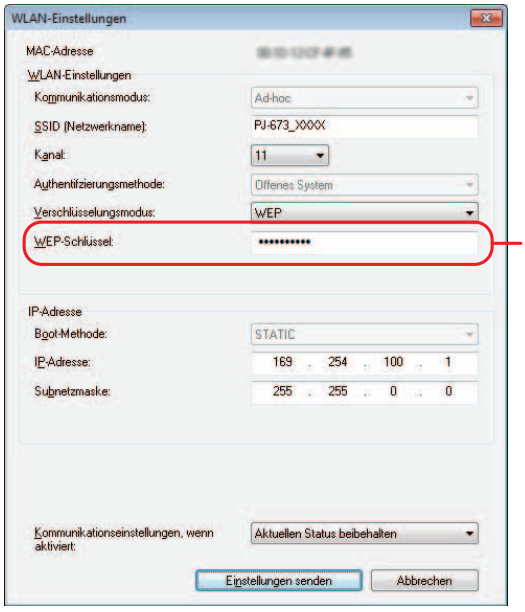
2. Wählen Sie [**Drahtlose Netzwerkverbindung (Wireless LAN)**] und klicken Sie auf [**Weiter**].


Brother Treiberinstallation
Anschlussart
Wählen Sie die Anschlussmethode für diesen Drucker. Führen Sie in jedem Fall die folgenden Bedienungs- und Vorbereitungsschritte aus.
(Eine ausführliche Beschreibung der Verfahrensschritte enthält das Druckerhandbuch.)
1. Starten Sie den Drucker im USB-Modus.
2. Dazu muss vorübergehend ein USB-Kabel angeschlossen werden. Halten Sie ein entsprechendes Kabel bereit.
Wählen Sie eine der folgenden Positionen und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
Lokaler Anschluss (USB)
Daraufhin wird ein Treiber für das Drucken über eine USB-Verbindung installiert.
Drahtlose Netzwerkverbindung (Wireless LAN)
Über die USB-Verbindung werden die nötigen Einstellungen vorgenommen, damit der Drucker eine Verbindung zu einem Wireless-LAN herstellen kann.
Außerdem wird ein Treiber für das Drucken über eine USB-Verbindung installiert.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

3 Verbinden Sie den Windows®-Computer über das USB-Kabel mit dem Drucker und schalten Sie dann den Drucker an. Befindet sich der Drucker im WLAN-Modus (die WLAN-Anzeige blinkt), dann schalten Sie ihn auf USB-Modus um. Für weitere Einzelheiten siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31. Es wird automatisch das nächste Dialogfeld eingeblendet.

Wireless Setup-Assistent
Schließen Sie Ihr Gerät vorübergehend an den Computer an
Um die Wireless-Einstellungen des Geräts zu konfigurieren, schließen Sie den Computer vorübergehend mit einem USB-Kabel an das Gerät an.
Weiter >
Abbrechen

4 Klicken Sie auf [**Einstellungen senden**].



5 Bei unterbrochener USB-Kabelverbindung erscheint automatisch das nächste Dialogfeld.

Wireless Setup-Assistent
Verbindung zwischen Ihrem Gerät und Ihrem Computer lösen
Ziehen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer und dem Gerät ab.
Weiter >
Abbrechen

6 Klicken Sie auf [**Schließen**].
Die Installation ist jetzt abgeschlossen. Fahren Sie fort, indem Sie den Windows®-Computer einrichten und den Drucker hinzufügen.

Windows®-Computer einrichten

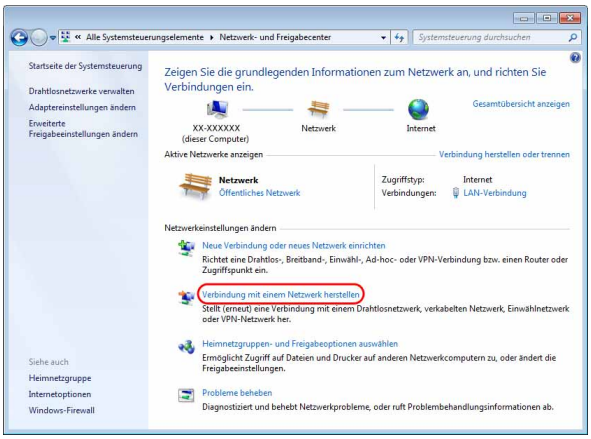
Dieser Abschnitt beschreibt, mit welchen Einstellungen Sie eine WLAN-Verbindung einrichten. Da die Verbindungsverfahren je nach Betriebssystem unterschiedlich ausfallen, müssen Sie das für Ihr Betriebssystem gültige Verfahren ermitteln. (In den folgenden Verfahren wird auf Menübilder aus Windows® 7 zurückgegriffen.)

Führen Sie das Verfahren zur Druckereinrichtung bis Abschnitt *Einen Drucker hinzufügen* aus.

Aktivieren Sie auf dem Windows®-Computer den WLAN-Adapter, falls dieser nicht aktiv ist.

Versetzen Sie den Drucker in den WLAN-Modus. Um in den WLAN-Modus zu gelangen, muss die POWER-Anzeige leuchten. Drücken Sie dann mind. 3 Sekunden lang den ⏻ Hauptschalter. Überprüfen Sie, ob die WLAN-Anzeige blinkt. Für weitere Einzelheiten siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31.

1 Windows® 8:
Klicken Sie unter [**Systemsteuerung**] in der Ansicht [**Anwendungen**] auf [**Netzwerk und Internet**].
Klicken Sie auf [**Netzwerk- und Freigabecenter**].
Windows® 7:
Klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Systemsteuerung**] und dann auf [**Netzwerk und Internet**].
Klicken Sie auf [**Netzwerk- und Freigabecenter**].
Windows Vista®:
Klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Verbindung herstellen**].
Windows® XP:
Klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Systemsteuerung**] und dann auf [**Netzwerkverbindung**].
Führen Sie einen Rechtsklick auf [**Drahtlose Netzwerkverbindung**] aus und klicken Sie dann auf [**Verfügbare drahtlose Netzwerke anzeigen**].


Alle Systemsteuerungselemente ▸ Netzwerk- und Freigabecenter
Systemsteuerung durchsuchen
Startseite der Systemsteuerung
Drahtlosnetzwerke verwalten
Adaptereinstellungen ändern
Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern
Zeigen Sie die grundlegenden Informationen zum Netzwerk an, und richten Sie Verbindungen ein.
Gesamtübersicht anzeigen
XX-XXXXXX (dieser Computer)
Netzwerk
Internet
Aktive Netzwerke anzeigen
Verbindung herstellen oder trennen
Netzwerk
Öffentliches Netzwerk
Zugriffstyp: Internet
Verbindungen: LAN-Verbindung
Netzwerkeinstellungen ändern
Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten
Richtet eine Drahtlos-, Breitband-, Einwähl-, Ad-hoc- oder VPN-Verbindung bzw. einen Router oder Zugriffspunkt ein.
Verbindung mit einem Netzwerk herstellen
Stellt (erneut) eine Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk, verkabelten Netzwerk, Einwählnetzwerk oder VPN-Netzwerk her.
Heimnetzgruppen- und Freigabeoptionen auswählen
Ermöglicht Zugriff auf Dateien und Drucker auf anderen Netzwerkcomputern zu, oder ändert die Freigabeeinstellungen.
Probleme beheben
Diagnostiziert und behebt Netzwerkprobleme, oder ruft Problembehandlungsinformationen ab.
Siehe auch
Heimnetzgruppe
Internetoptionen
Windows-Firewall

2 Um eine Verbindung herzustellen, wählen Sie die standardmäßige SSID des Druckers aus der Liste der verfügbaren SSIDs aus.

HINWEIS

Erscheint in der Auflistung nicht die standardmäßige Drucker-SSID, dann müssen Sie überprüfen, ob der Drucker eingeschaltet ist und sich im WLAN-Modus befindet (die WLAN-Anzeige blinkt). Klicken Sie dann auf „Aktualisieren“. Erscheint immer noch keine SSID, müssen Sie Kontakt zum Hersteller des WLAN-Adapters aufnehmen. Verwenden Sie hingegen einen Computer mit integriertem WLAN-Adapter, müssen Sie Kontakt zum Hersteller Ihres Computers aufnehmen.

3 Windows® 8 / Windows® 7:
Geben Sie als Sicherheitsschlüssel den standardmäßigen WEP-Schlüssel des Druckers, nämlich die letzten fünf Ziffern der Seriennummer an, und klicken Sie auf [**OK**].

Windows Vista®:
Geben Sie als Sicherheitsschlüssel bzw. Schlüsselsatz (Passphrase) den standardmäßigen WEP-Schlüssel des Druckers, nämlich die letzten fünf Ziffern der Seriennummer an, und klicken Sie auf [**Verbinden**].
Windows® XP:
Geben Sie als Netzwerkschlüssel den standardmäßigen WEP-Schlüssel des Druckers, nämlich die letzten fünf Ziffern der Seriennummer an, und klicken Sie auf [**Verbinden**].

4 Windows® 8 / Windows® 7 / Windows® XP:
Die Druckerverbindung ist abgeschlossen, wenn die WLAN-Anzeige nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet.
Fahren Sie mit *Einen Drucker hinzufügen* auf Seite 19.
Windows Vista®:
Die Einrichtung ist abgeschlossen, wenn die Meldung [**Verbindung erfolgreich.**] erscheint. Klicken Sie auf [**Schließen**].
Fahren Sie mit *Einen Drucker hinzufügen* auf Seite 19.

HINWEIS

- Da dieser Drucker eine Ad-hoc-Verbindung herstellt, verbindet er sich automatisch mit jedem WLAN-Zugriffspunkt. Seien Sie bei Verwendung eines WLAN-Netzwerkes vorsichtig!
- Die Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk kann mehr als eine Minute beanspruchen. Je nach Gerät und Umgebung ist möglicherweise ein Kontakt zum Gerätehersteller notwendig.

Einen Drucker hinzufügen

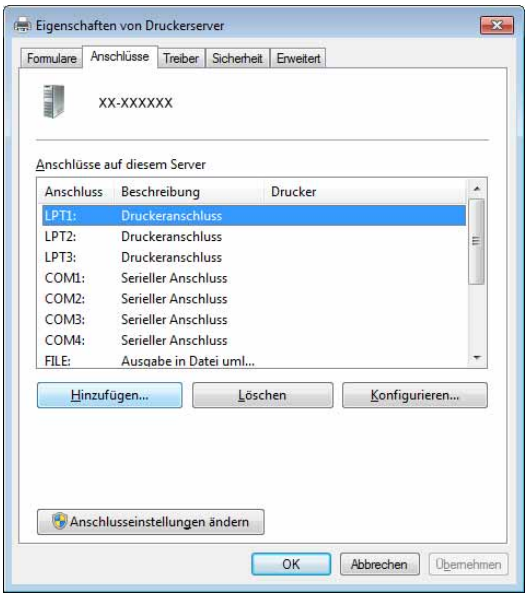
HINWEIS

- Schalten Sie den Drucker im WLAN-Modus an (Seite 31).
- Beim Hinzufügen eines Druckers werden die beiden Druckernamen [**Brother PJ-673 USB**] und [**Brother PJ-673**] erstellt. Wählen Sie den ersten Druckernamen aus, wenn Sie über eine USB-Verbindung drucken wollen. Wählen Sie den zweiten Druckernamen aus, wenn Sie über eine WLAN-Verbindung drucken wollen.

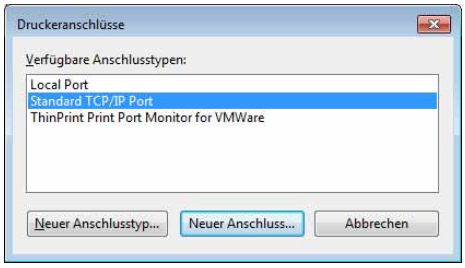
(In den folgenden Verfahren wird auf Menübilder aus Windows® 7 zurückgegriffen.)

1 Windows® 8:
Klicken Sie in der Ansicht [**Anwendungen**] auf [**Systemsteuerung**] - [**Hardware und Sound**] - [**Geräte und Drucker**]. Wählen Sie in der Ansicht [**Drucker und Faxgeräte**] einen Drucker aus und klicken Sie anschließend in der Menüleiste auf [**Eigenschaften von Druckerserver**].
Klicken Sie unter [**Anschlüsse**] auf die Registerkarte [**Hinzufügen...**].
Windows® 7:
Öffnen Sie unter [**Start**] - [**Geräte und Drucker**]. Wählen Sie in der Ansicht [**Drucker und Faxgeräte**] einen Drucker aus und klicken Sie anschließend in der Menüleiste auf [**Eigenschaften von Druckerserver**].
Klicken Sie unter [**Anschlüsse**] auf die Registerkarte [**Hinzufügen...**].
Windows Vista®:
Öffnen Sie unter [**Start**] - [**Systemsteuerung**] - [**Hardware und Sound**] - [**Drucker**]. Führen Sie in dem Fenster einen Rechtsklick aus, wählen Sie [**Als Administrator ausführen**] - [**Servereigenschaften...**].
Klicken Sie unter [**Anschlüsse**] auf die Registerkarte [**Hinzufügen...**].

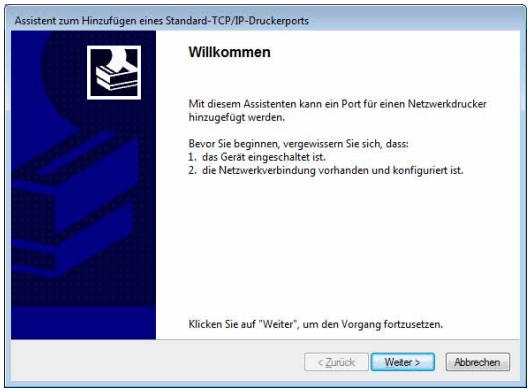
Windows® XP:
Melden Sie sich mit einem Benutzerkonto an, das über Administratorrechte verfügt, und öffnen Sie dann [**Start**] - [**Drucker und Faxgeräte**].
Klicken Sie aus dem Menü [**Datei**] auf [**Servereigenschaften...**].
Klicken Sie unter [**Anschlüsse**] auf die Registerkarte [**Hinzufügen...**].



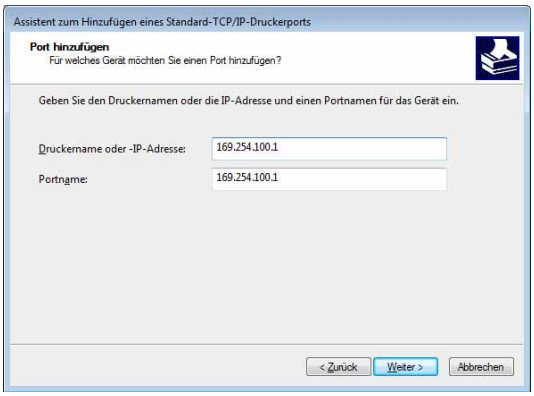
2 Wählen Sie [**Standard TCP/IP Port**] und klicken Sie auf [**Neuer Anschluss...**].



3 Das Fenster [**Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports**] wird geöffnet.
Klicken Sie auf [**Weiter**] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.


Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports
Willkommen
Mit diesem Assistenten kann ein Port für einen Netzwerkdrucker hinzugefügt werden.
Bevor Sie beginnen, vergewissern Sie sich, dass:
1. das Gerät eingeschaltet ist.
2. die Netzwerkverbindung vorhanden und konfiguriert ist.
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

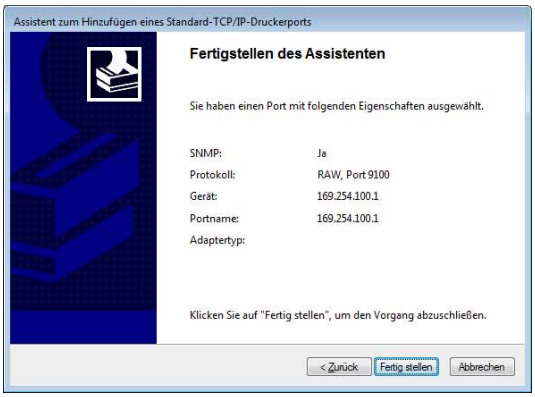
4 Geben Sie im Feld [**Druckername oder -IP-Adresse**] die IP-Adresse Ihres PJ-673-Druckers an und klicken Sie auf [**Weiter**].


Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports
Port hinzufügen
Für welches Gerät möchten Sie einen Port hinzufügen?
Geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse und einen Portnamen für das Gerät ein.
Druckername oder -IP-Adresse:
169.254.100.1
Portname:
169.254.100.1
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

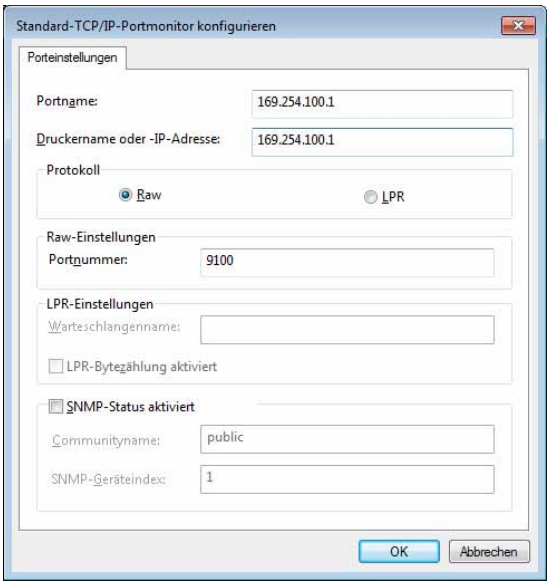
HINWEIS

Wurde die Installation mit den Standardeinstellungen abgeschlossen, geben Sie als IP-Adresse Ihres PJ-673 [**169.254.100.1**] an. Wurden die Einstellungen geändert, müssen Sie die neuen Einstellungen angeben.

5 Wurde der Anschluss automatisch erkannt, dann klicken Sie auf [**Fertig stellen**].



Wurde der Anschluss nicht automatisch erkannt, dann wählen Sie [**Benutzerdefiniert**] und klicken Sie auf [**Einstellungen…**]. Geben Sie die folgenden Einstellungen ein und klicken Sie anschließend auf [**OK**].
Protokoll: RAW
RAW-Einstellungen: 9100
SNMP-Status aktiviert: Kontrollkästchen deaktiviert
Geben Sie die spezifizierte IP-Adresse als Portnamen an. Wurde die Installation mit den Standardeinstellungen abgeschlossen, dann geben Sie als IP-Adresse [**169.254.100.1**] an.
Klicken Sie auf [**OK**], um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren. Klicken Sie anschließend auf [**Weiter**] und dann auf [**Fertig stellen**].



6 Windows® 8:
Klicken Sie in der Ansicht [**Anwendungen**] auf [**Systemsteuerung**] - [**Hardware und Sound**] - [**Geräte und Drucker**] und anschließend auf [**Drucker hinzufügen**].
Windows® 7:
Öffnen Sie [**Start**] - [**Geräte und Drucker**] und klicken Sie auf [**Drucker hinzufügen**].
Windows Vista®:
Öffnen Sie [**Start**] - [**Systemsteuerung**] - [**Hardware und Sound**] - [**Drucker**] und klicken Sie auf [**Drucker installieren**].
Windows® XP:
Öffnen Sie [**Start**] - [**Drucker und Faxgeräte**] und klicken Sie anschließend auf [**Drucker installieren**].

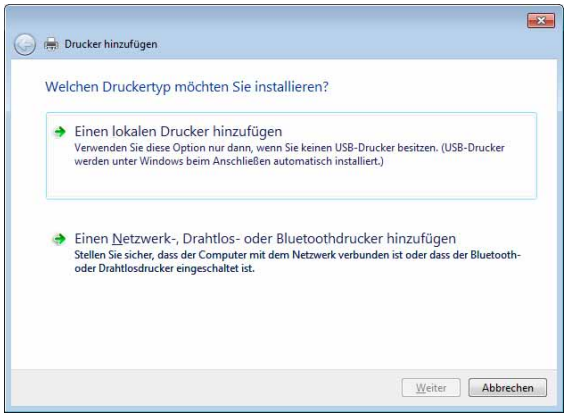
Systemsteuerung ▸ Hardware und Sound ▸ Geräte und Drucker
Gerät hinzufügen
Drucker hinzufügen
Drucker und Faxgeräte (5)
Druckerinstallations-Assistenten starten, um Hilfe beim Installieren eines Druckers zu erhalten.

7 Windows® 8 / Windows® 7 / Windows Vista®:
Klicken Sie auf [**Einen lokalen Drucker hinzufügen**].

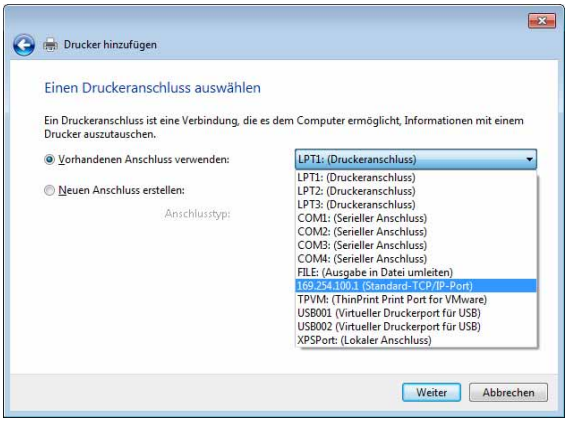
!	Achten Sie darauf, die Schaltfläche [**Einen lokalen Drucker hinzufügen**] auszuwählen.

Windows® XP:
Es erscheint das Dialogfenster [**Druckerinstallations-Assistent**].
Klicken Sie auf [**Weiter**].
Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [**Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren**].
Wählen Sie [**Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist**] aus und klicken Sie auf [**Weiter**].

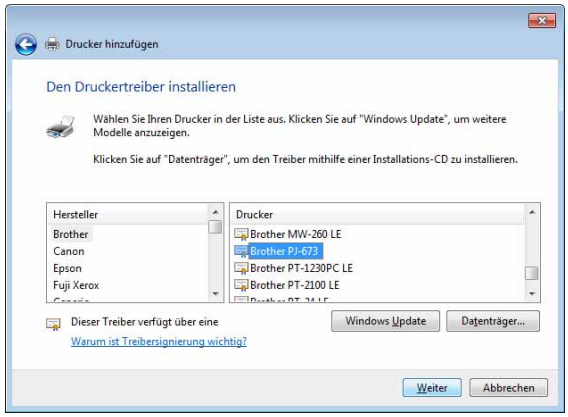
!	Achten Sie darauf, die Schaltfläche [**Einen lokalen Drucker hinzufügen**] auszuwählen.


Drucker hinzufügen
Welchen Druckertyp möchten Sie installieren?
Einen lokalen Drucker hinzufügen
Verwenden Sie diese Option nur dann, wenn Sie keinen USB-Drucker besitzen. (USB-Drucker werden unter Windows beim Anschließen automatisch installiert.)
Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen
Stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist oder dass der Bluetooth- oder Drahtlosdrucker eingeschaltet ist.
Weiter
Abbrechen

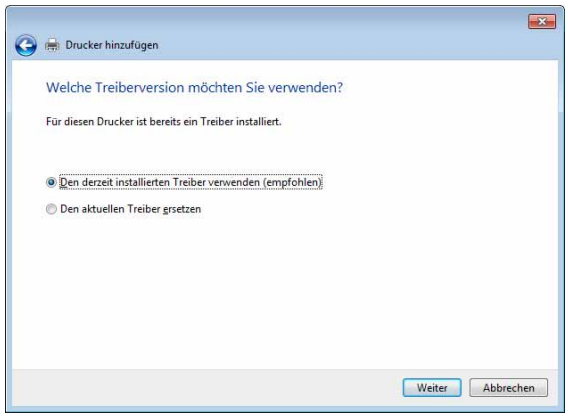
8 Wählen Sie den erstellten TCP/IP-Port aus und klicken Sie auf [**Weiter**].



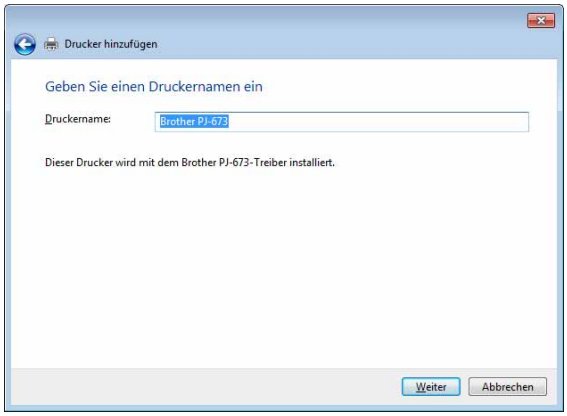
9 Wählen Sie [**Brother PJ-673**] aus und klicken Sie auf [**Weiter**].



10 Windows® 8 / Windows® 7 / Windows Vista®:
Wenn die folgende Ansicht erscheint, dann wählen Sie [**Den derzeit installierten Treiber verwenden (empfohlen)**] und klicken Sie auf [**Weiter**].
Windows® XP:
Wählen Sie [**Vorhandenen Treiber beibehalten (empfohlen)**] und klicken Sie auf [**Weiter**].



11 Windows® 8 / Windows® 7:
Klicken Sie auf [**Weiter**].
Windows Vista® / Windows® XP:
Klicken Sie auf [**Weiter**].
Wenn für den [**Druckerinstallations-Assistent**] die Abschlussansicht erscheint, klicken Sie zum Schließen der Ansicht auf [**Fertigstellen**].



HINWEIS

Befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Hinzufügen des Druckers abzuschließen. Erscheint eine Ansicht, die eine gemeinsame Druckernutzung abfragt, wählen Sie „Keine Freigabe“.

12 Überprüfen Sie mit einer beliebigen Anwendung, ob Sie mit diesem Drucker drucken können.

■ Wenn kein Druck erfolgt

Wenn Sie den Drucker abschalten, wird die WLAN-Verbindung beendet. Selbst bei eingeschaltetem Drucker ist solange kein Drucken möglich, bis die Verbindung wieder hergestellt wurde.

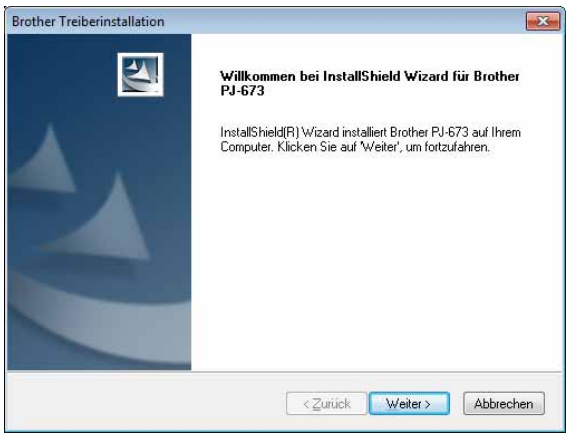
Schalten Sie den Drucker ein, halten Sie mind. 3 Sekunden lang den ⏻ Hauptschalter gedrückt, um in den WLAN-Modus zu gelangen, und stellen Sie nach der Einrichtung des Windows®-Computers die Verbindung wieder her (Seite 17 oder Seite 25).

Drucker einrichten (mit geänderten Standardeinstellungen)

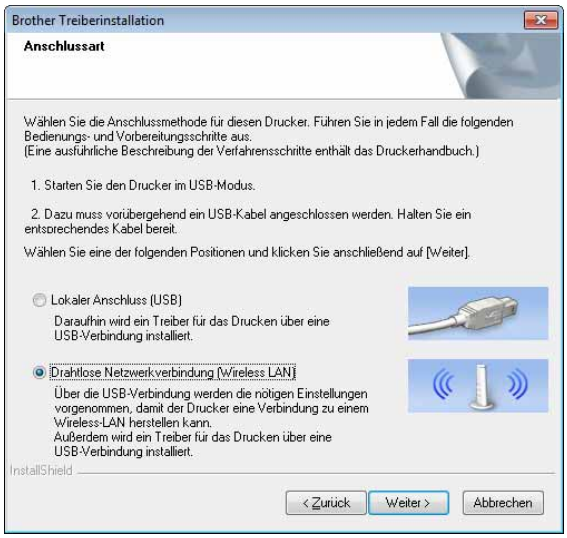
HINWEIS

- Stellen Sie das für eine Änderung der standardmäßigen Druckereinstellungen notwendige USB-Kabel zur Verfügung. Der Druckertreiber für eine USB-Verbindung wird während dieses Prozesses auf einem Windows®-PC installiert.
- Um den Drucker über eine WLAN-Verbindung nutzen zu können, müssen die Einstellungen sowohl auf dem Drucker als auch auf dem Windows®-Computer spezifiziert werden.
  Die Druckereinstellungen werden über den Druckertreiber spezifiziert, während die Einstellungen für den Windows®-Computer manuell erfolgen müssen. Spezifizieren Sie die Einstellungen nach den in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren.

1 Legen Sie im Falle einer mitgelieferten CD-ROM diese in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein und klicken Sie im erscheinenden Installationsmenü auf [**Standardinstallation**]. Haben Sie eine Web-Version heruntergeladen, dann führen Sie mit einem Doppelklick die heruntergeladene Datei aus.
Klicken Sie auf [**Weiter**].


Brother Treiberinstallation
Willkommen bei InstallShield Wizard für Brother PJ-673
InstallShield(R) Wizard installiert Brother PJ-673 auf Ihrem Computer. Klicken Sie auf 'Weiter', um fortzufahren.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

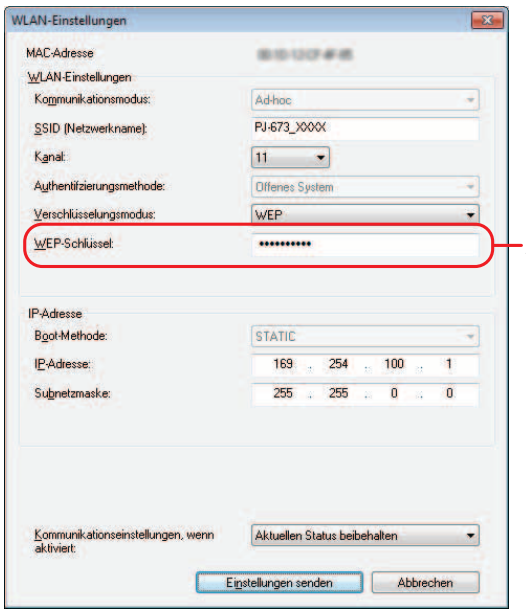
2 Wählen Sie [**Drahtlose Netzwerkverbindung (Wireless LAN)**] und klicken Sie auf [**Weiter**].


Brother Treiberinstallation
Anschlussart
Wählen Sie die Anschlussmethode für diesen Drucker. Führen Sie in jedem Fall die folgenden Bedienungs- und Vorbereitungsschritte aus.
(Eine ausführliche Beschreibung der Verfahrensschritte enthält das Druckerhandbuch.)
1. Starten Sie den Drucker im USB-Modus.
2. Dazu muss vorübergehend ein USB-Kabel angeschlossen werden. Halten Sie ein entsprechendes Kabel bereit.
Wählen Sie eine der folgenden Positionen und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
Lokaler Anschluss (USB)
Daraufhin wird ein Treiber für das Drucken über eine USB-Verbindung installiert.
Drahtlose Netzwerkverbindung (Wireless LAN)
Über die USB-Verbindung werden die nötigen Einstellungen vorgenommen, damit der Drucker eine Verbindung zu einem Wireless-LAN herstellen kann.
Außerdem wird ein Treiber für das Drucken über eine USB-Verbindung installiert.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

3 Verbinden Sie den Windows®-Computer über das USB-Kabel mit dem Drucker und schalten Sie dann den Drucker an. Befindet sich der Drucker im WLAN-Modus (die WLAN-Anzeige blinkt), dann schalten Sie ihn auf USB-Modus um. Für weitere Einzelheiten siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31. Es wird automatisch das nächste Dialogfeld eingeblendet.

Wireless Setup-Assistent
Schließen Sie Ihr Gerät vorübergehend an den Computer an
Um die Wireless-Einstellungen des Geräts zu konfigurieren, schließen Sie den Computer vorübergehend mit einem USB-Kabel an das Gerät an.
Weiter >
Abbrechen

4 Geben Sie die neuen Einstellungen ein und klicken Sie auf [**Einstellungen senden**].
Notieren Sie sich die spezifizierten Einstellungen.



HINWEIS

- Der WEP-Schlüssel wird unabhängig davon, welche Einstellung der Drucker beim Start abgerufen hat, wie unter Punkt A angezeigt.
- Geben Sie bei einer Änderung des WEP-Schlüssels 5 oder 13 ASCII-Zeichen bzw. 10 oder 26 Hexadezimalzeichen an. Die WLAN-Einstellungen lassen sich später mit einem Windows®-Computer ändern, auf dem das PJ-673-Dienstprogramm ausgeführt wird. Für weitere Einzelheiten siehe *WLAN-Einstellungen* auf Seite 52 in Abschnitt *PJ-673-Dienstprogramm*.

	[**Kommunikationsmodus**], [**Authentifizierungsmethode**] und [**Boot-Methode**] wurden auf [**Ad-hoc**] eingestellt. [**Offenes System**] und [**STATIC**] hingegen können nicht geändert werden.

SSID	
IP-Adresse	
Subnetzmaske	
WEP-Schlüssel	

5 Bei unterbrochener USB-Kabelverbindung erscheint automatisch das nächste Dialogfeld.

Wireless Setup-Assistent
Verbindung zwischen Ihrem Gerät und Ihrem Computer lösen
Ziehen Sie das USB-Kabel von Ihrem Computer und dem Gerät ab.
Weiter >
Abbrechen

6 Klicken Sie auf [**Schließen**].
Die Installation ist jetzt abgeschlossen.

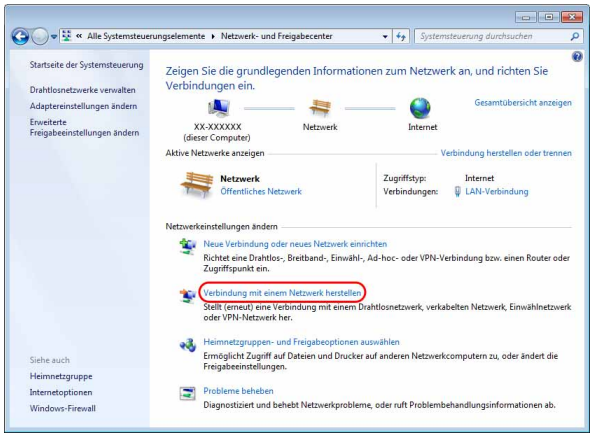
Fahren Sie fort, indem Sie den Windows®-Computer einrichten und den Drucker hinzufügen.

Windows®-Computer einrichten

Schalten Sie den Drucker im WLAN-Modus an.

(In den folgenden Verfahren wird auf Menübilder aus Windows® 7 zurückgegriffen.)

1 Windows® 8:
Klicken Sie unter [**Systemsteuerung**] in der Ansicht [**Anwendungen**] auf [**Netzwerk und Internet**].
Klicken Sie auf [**Netzwerk- und Freigabecenter**]. Klicken Sie auf [**Verbindung mit einem Netzwerk herstellen**].
Windows® 7:
Klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Systemsteuerung**] und dann auf [**Netzwerk und Internet**].
Klicken Sie auf [**Netzwerk- und Freigabecenter**]. Klicken Sie auf [**Verbindung mit einem Netzwerk herstellen**].
Windows Vista®:
Klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Verbindung herstellen**].
Windows® XP:
Klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Systemsteuerung**] und dann auf [**Netzwerkverbindung**]. Führen Sie einen Rechtsklick auf [**Drahtlose Netzwerkverbindung**] aus und klicken Sie dann auf [**Verfügbare drahtlose Netzwerke anzeigen**].


Alle Systemsteuerungselemente ▸ Netzwerk- und Freigabecenter
Systemsteuerung durchsuchen
Startseite der Systemsteuerung
Drahtlosnetzwerke verwalten
Adaptereinstellungen ändern
Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern
Zeigen Sie die grundlegenden Informationen zum Netzwerk an, und richten Sie Verbindungen ein.
Gesamtübersicht anzeigen
XX-XXXXX (dieser Computer)
Netzwerk
Internet
Aktive Netzwerke anzeigen
Verbindung herstellen oder trennen
Netzwerk
Öffentliches Netzwerk
Zugriffstyp: Internet
Verbindungen: LAN-Verbindung
Netzwerkeinstellungen ändern
Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten
Richtet eine Drahtlos-, Breitband-, Einwähl-, Ad-hoc- oder VPN-Verbindung bzw. einen Router oder Zugriffspunkt ein.
Verbindung mit einem Netzwerk herstellen
Stellt (erneut) eine Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk, verkabelten Netzwerk, Einwählnetzwerk oder VPN-Netzwerk her.
Heimnetzgruppen- und Freigabeoptionen auswählen
Ermöglicht Zugriff auf Dateien und Drucker auf anderen Netzwerkcomputern zu, oder ändert die Freigabeeinstellungen.
Probleme beheben
Diagnostiziert und behebt Netzwerkprobleme, oder ruft Problembehandlungsinformationen ab.
Siehe auch
Heimnetzgruppe
Internetoptionen
Windows-Firewall

2 Wählen Sie aus einem der aufgelisteten SSID-Netzwerke das in Schritt ❹ von Abschnitt *Drucker einrichten (mit geänderten Standardeinstellungen)* auf Seite 23 aufgeführte SSID aus.

HINWEIS

Erscheint keine Liste mit SSIDs, müssen Sie Kontakt zum Hersteller des WLAN-Adapters aufnehmen. Verwenden Sie hingegen einen Computer mit integriertem WLAN-Adapter, müssen Sie Kontakt zum Hersteller Ihres Computers aufnehmen.

3 Windows® 8 / Windows® 7:
Wurde in den Druckereinstellungen als Verschlüsselungsmethode [**WEP**] eingestellt, wird ein Dialogfeld zur Eingabe des Sicherheitsschlüssels geöffnet. Geben Sie den in Schritt ❹ des Abschnitts *Drucker einrichten (mit geänderten Standardeinstellungen)* auf Seite 23 beschriebenen WEP-Schlüssel ein (5 Zeichen bzw. 13 alphanumerische Zeichen) und klicken Sie auf [**OK**].
Windows Vista®:
Öffnet sich ein Dialogfeld zur Eingabe des Sicherheitsschlüssels oder Schlüsselsatzes, dann geben Sie den in Schritt ❹ des Abschnitts *Drucker einrichten (mit geänderten Standardeinstellungen)* auf Seite 23 beschriebenen WEP-Schlüssel ein (5 Zeichen bzw. 13 alphanumerische Zeichen) und klicken Sie auf [**Verbinden**].
Windows® XP:
Öffnet sich ein Dialogfeld zur Eingabe des Netzwerkschlüssels, dann geben Sie den in Schritt ❹ des Abschnitts *Drucker einrichten (mit geänderten Standardeinstellungen)* auf Seite 23 beschriebenen WEP-Schlüssel ein (5 Zeichen bzw. 13 alphanumerische Zeichen) und klicken Sie auf [**Verbinden**].

HINWEIS

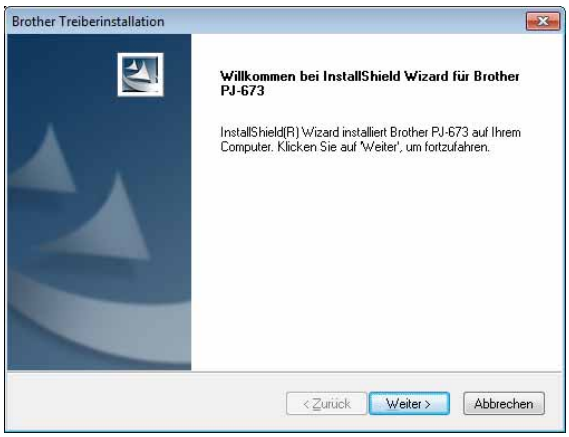
Wurde in den Druckereinstellungen unter Verschlüsselungsmethode [**Keine**] ausgewählt, erübrigen sich diese Schritte.

4 Windows® 8 / Windows® 7 / Windows® XP:
Die Druckerverbindung ist abgeschlossen, wenn die WLAN-Anzeige nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet. Fahren Sie mit *Einen Drucker hinzufügen* auf Seite 19.
Windows Vista®:
Die Einrichtung ist abgeschlossen, wenn die Meldung [**Verbindung erfolgreich.**] erscheint. Klicken Sie auf [**Schließen**].
Fahren Sie mit *Einen Drucker hinzufügen* auf Seite 19.

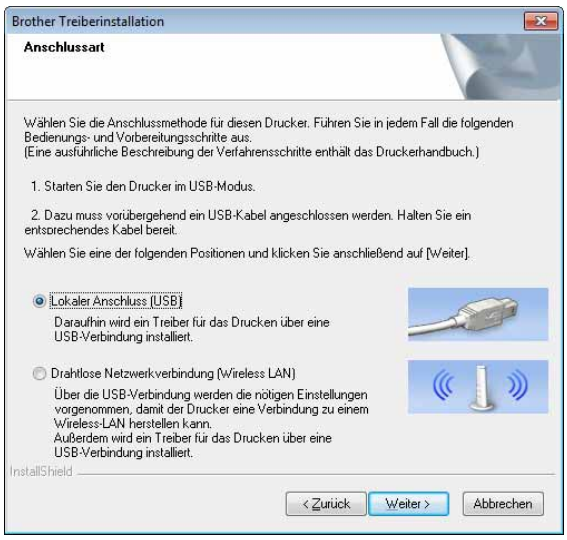
Drucken von einem Windows®-Computer über eine USB-Verbindung

Drucker einrichten

1 Legen Sie im Falle einer mitgelieferten CD-ROM diese in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein und klicken Sie im erscheinenden Installationsmenü auf [**Standardinstallation**]. Haben Sie eine Web-Version heruntergeladen, dann führen Sie mit einem Doppelklick die heruntergeladene Datei aus.
Klicken Sie auf [**Weiter**].


Brother Treiberinstallation
Willkommen bei InstallShield Wizard für Brother PJ-673
InstallShield(R) Wizard installiert Brother PJ-673 auf Ihrem Computer. Klicken Sie auf 'Weiter', um fortzufahren.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

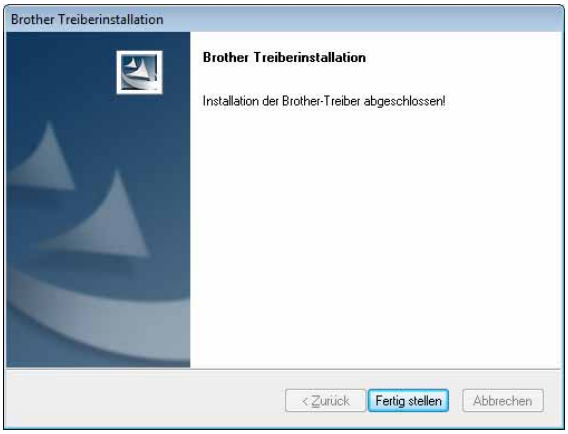
2 Wählen Sie [**Lokaler Anschluss (USB)**] aus und klicken Sie auf [**Weiter**].


Brother Treiberinstallation
Anschlussart
Wählen Sie die Anschlussmethode für diesen Drucker. Führen Sie in jedem Fall die folgenden Bedienungs- und Vorbereitungsschritte aus.
(Eine ausführliche Beschreibung der Verfahrensschritte enthält das Druckerhandbuch.)
1. Starten Sie den Drucker im USB-Modus.
2. Dazu muss vorübergehend ein USB-Kabel angeschlossen werden. Halten Sie ein entsprechendes Kabel bereit.
Wählen Sie eine der folgenden Positionen und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
Lokaler Anschluss (USB)
Daraufhin wird ein Treiber für das Drucken über eine USB-Verbindung installiert.
Drahtlose Netzwerkverbindung (Wireless LAN)
Über die USB-Verbindung werden die nötigen Einstellungen vorgenommen, damit der Drucker eine Verbindung zu einem Wireless-LAN herstellen kann.
Außerdem wird ein Treiber für das Drucken über eine USB-Verbindung installiert.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

3 Verbinden Sie den Windows®-Computer über das USB-Kabel mit dem Drucker und schalten Sie dann den Drucker an. Überprüfen Sie, ob der Drucker sich im USB-Modus (Seite 31) befindet und klicken Sie dann auf [**Weiter**].

Brother Treiberinstallation
Gerät anschließen
Schließen Sie das USB-Datenkabel an:
1. Schließen Sie das USB-Kabel direkt am PC und am Gerät an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Warten Sie, bis die Installation fortgesetzt wird.
*Während der Installation öffnen und schließen sich einige Fenster.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

4 Die Installation des Druckertreibers ist nun abgeschlossen.



5 Überprüfen Sie mit einer beliebigen Anwendung, ob Sie mit diesem Drucker drucken können.

Druckertreiber deinstallieren

Führen Sie diese Schritte nur dann aus, wenn Sie nicht mehr von diesem Drucker (PJ-673) aus drucken oder wenn Sie den Druckertreiber dieses Druckers erneut installieren wollen.

Wurde die Installation über eine WLAN-Verbindung erstellt, müssen Sie sowohl den [**Brother PJ-673 USB**] als auch den [**Brother PJ-673**] deinstallieren.

■ Windows® 8 / Windows® 7:

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Für Benutzer von Windows® 8: klicken Sie in der Ansicht [**Anwendungen**] auf [**Systemsteuerung**] - [**Hardware und Sound**] - [**Geräte und Drucker**]. Für Benutzer von Windows® 7: klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Geräte und Drucker**].

3 Wählen Sie [**Brother PJ-673**] oder [**Brother PJ-673 USB**] aus und klicken Sie auf [**Gerät entfernen**] bzw. führen Sie auf das Druckersymbol einen Rechtsklick aus und klicken Sie dann auf [**Gerät entfernen**]. Wenn die Meldung „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt wird, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf [**Ja**].

4 Wählen Sie im Fenster [**Geräte und Drucker**] die Option [**Fax**] oder [**Microsoft XPS-Dokument-Generator**] und klicken Sie anschließend in der Menüleiste auf [**Eigenschaften von Druckerserver**].

5. Klicken Sie auf die Registerkarte [**Treiber**] und klicken Sie anschließend auf [**Treibereinstellungen ändern**]. Wenn eine Benutzerkontensteuerungsmeldung angezeigt wird, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf [**Ja**]. Wählen Sie [**Brother PJ-673**] oder [**Brother PJ-673 USB**] aus und klicken Sie anschließend auf [**Entfernen...**].
6. Wählen Sie [**Treiber und Treiberpaket entfernen**] und klicken Sie anschließend auf [**OK**]. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Schließen Sie das Dialogfeld [**Eigenschaften von Druckerserver**]. Der Druckertreiber ist nun deinstalliert.

■ Windows Vista®:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Start - [**Systemsteuerung**] - [**Hardware und Sound**] - [**Drucker**].
3. Wählen Sie [**Brother PJ-673**] oder [**Brother PJ-673 USB**] aus und klicken Sie auf [**Diesen Drucker löschen**] bzw. führen Sie auf das Druckersymbol einen Rechtsklick aus und klicken Sie dann auf [**Löschen**].
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster [**Drucker**] und wählen Sie [**Als Administrator ausführen**] - [**Servereigenschaften...**]. Wenn das Dialogfeld zur Autorisierungsbestätigung angezeigt wird, klicken Sie auf [**Weiter**]. Wenn das Dialogfeld [**Benutzerkontensteuerung**] angezeigt wird, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf [**OK**]. Das Dialogfeld [**Eigenschaften von Druckerserver**] wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte [**Treiber**] und wählen Sie zwischen [**Brother PJ-673**] oder [**Brother PJ-673 USB**]. Klicken Sie anschließend auf [**Entfernen...**].
6. Wählen Sie [**Treiber und Treiberpaket entfernen**] und klicken Sie auf [**OK**]. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Schließen Sie das Dialogfeld [**Eigenschaften von Druckerserver**]. Der Druckertreiber ist nun deinstalliert.

■ Windows® XP:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. [**Start**] - [**Systemsteuerung**] - [**Drucker und andere Hardware**] - [**Drucker und Faxgeräte**].
3. Wählen Sie [**Brother PJ-673**] oder [**Brother PJ-673 USB**] aus und klicken Sie auf [**Datei**] - [**Gerät entfernen**] bzw. führen Sie auf das Druckersymbol einen Rechtsklick aus und klicken Sie dann auf [**Entfernen**].
4. Wählen Sie [**Datei**] - [**Servereigenschaften**]. Das Dialogfeld [**Eigenschaften von Druckerserver**] wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte [**Treiber**] und wählen Sie zwischen [**Brother PJ-673**] oder [**Brother PJ-673 USB**]. Klicken Sie anschließend auf [**Entfernen...**].
6. Schließen Sie das Dialogfeld [**Eigenschaften von Druckerserver**]. Der Druckertreiber ist nun deinstalliert.

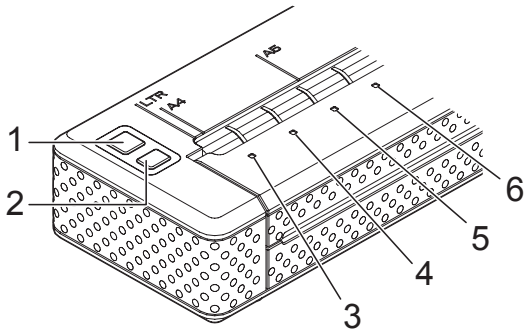
HINWEIS

- Beim ersten Mal installiert das Installationsprogramm den Druckertreiber und das PJ-673-Dienstprogramm gleichzeitig.
- Beim Deinstallieren des Druckertreibers bleibt das PJ-673-Dienstprogramm allerdings erhalten. Deinstallieren Sie dieses separat.

2 Verwenden des Druckers

Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus dem ⏻ Hauptschalter, der ↑🗋 Vorschubtaste und den Anzeigen.



1 ⏻ **Hauptschalter**
2 ↑🗋 **Vorschubtaste**
3 **POWER-Anzeige**
4 **DATA-Anzeige**
5 **STATUS-Anzeige**
6 **WLAN-Anzeige**

Die Funktionen des Hauptschalters und der Vorschubtaste

⏻ Funktion des Hauptschalters	Bedienung
Drucker einschalten	Halten Sie den ⏻ Hauptschalter bei ausgeschaltetem Drucker für etwa eine Sekunde gedrückt, bis die POWER-Anzeige leuchtet.
Drucker ausschalten	Drücken Sie den ⏻ Hauptschalter zweimal kurz hintereinander (Wenn im Dienstprogramm für die PJ-673-Serie die automatische Abschaltung aktiviert wurde, schaltet sich der Drucker nach dem eingestellten Inaktivitätszeitraum automatisch ab.).
Ni-MH-Akku aufladen	Halten Sie den ⏻ Hauptschalter bei ausgeschaltetem Drucker für etwa zwei oder mehr Sekunden lang gedrückt, bis die POWER-Anzeige blinkt. Die POWER-Anzeige blinkt bis zum Abschluss des Ladevorgangs. Weitere Informationen zum Aufladen des Ni-MH-Akkus finden Sie unter *Ni-MH-Akku aufladen* auf Seite 4. Je nach den Einstellungen des PJ-673-Dienstprogramms beginnt das Aufladen des Ni-MH-Akkus erst nach dessen Auffrischung (siehe *Ni-MH-Akku-Aufladung* auf Seite 47). Blinkt die POWER-Anzeige grün und orange auf, dann wird die Restladung des Akkus entladen und der Akku aufgefrischt. Für weitere Einzelheiten siehe *Erläuterung der Akkubegriffe* auf Seite 5.
Auffrischung des Ni-MH-Akkus überspringen und mit Ladevorgang beginnen	Halten Sie während des Auffrischens des Ni-MH-Akkus den ⏻ Hauptschalter gedrückt, um das Auffrischen zu beenden und den Ladevorgang zu starten.
Drucker ausschalten, während der Ni-MH-Akku aufgeladen wird	Drücken Sie den ⏻ Hauptschalter zweimal kurz hintereinander.

HINWEIS

Ein Li-Ion-Akku wird von diesen Funktionen nicht angesteuert.

Funktion der Vorschubtaste	Bedienung
Manueller Papierauswurf (manueller Seitenvorschub)	Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier eingelegt wurde. Drücken Sie anschließend die Vorschubtaste. Das Papier wird langsam ausgeworfen, solange die Taste gedrückt wird. Wenn Sie die Vorschubtaste weiterhin gedrückt halten, nachdem ca. 12,7 mm Papier ausgegeben wurden, wird etwa eine Seitenlänge Papier mit hoher Geschwindigkeit ausgeworfen. Die Menge des ausgeworfenen Papiers wird in der Einstellung [**Modus Seitenvorschub**] festgelegt (siehe *Seitenvorschubmodus* auf Seite 36 oder 49). Um sicherzustellen, dass der Druckvorgang vor dem Vorschub abgeschlossen wird, kann der manuelle Vorschub erst fünf Sekunden nach dem Empfang von Daten auf dem Drucker begonnen werden.
Druckereinstellungen drucken	1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und dass kein Papier eingelegt wurde. 2 Halten Sie anschließend die Vorschubtaste mind. 2 Sekunden lang gedrückt. 3 Wenn die DATA-Anzeige rot leuchtet, legen Sie zum Ausdrucken der Druckereinstellungen Papier ein.
Drucker in den Service-Modus versetzen	Der Service-Modus wird beim oben beschriebenen Ausdruck der Druckereinstellungen und bei der Reinigung der Andruckwalze (Seite 54) verwendet. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und kein Papier eingelegt wurde. Halten Sie anschließend die Vorschubtaste mind. 2 Sekunden lang gedrückt, bis die DATA-Anzeige rot leuchtet. Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, müssen Sie zweimal schnell hintereinander den Hauptschalter drücken, um den Drucker abzuschalten.

Anzeigen

Das Leuchten und Blinken der Anzeigen zeigt den jeweiligen Druckerstatus an. Alle Anzeigen können in den Farben Grün, Rot, Orange oder Blau leuchten bzw. blinken. Für weitere Einzelheiten siehe *Anzeigen* auf Seite 56.

Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten

Befolgen Sie für einen Wechsel der Anschluss-Schnittstellen zwischen WLAN und USB die untenstehenden Schritte:

1 Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie den ⏻ Hauptschalter mind. 3 Sekunden lang gedrückt.

2 Lassen Sie den ⏻ Hauptschalter erst los, wenn die WLAN-Anzeige entweder nach einem Dauerleuchten anfängt zu blinken oder wenn diese nach einem Blinkbetrieb dauerhaft leuchtet.

HINWEIS

- Wenn sich der Drucker nach einer mind. 3 Sekunden langen Betätigung des Hauptschalters weder in den WLAN-Modus noch in den USB-Modus umschalten lässt, dann warten Sie kurz ab und versuchen Sie es erneut.
- Standardmäßig befindet sich der Drucker im USB-Modus.
- Wurde der Drucker im WLAN-Modus gestartet, benötigt das Drucker-WLAN nach dem Druckerstart noch ca. 15 Sekunden bis es funktionsfähig ist.
- Wenn der Drucker im USB-Modus gestartet wurde, aber während des Startvorgangs in den WLAN-Modus umgeschaltet wurde, benötigt das Drucker-WLAN noch ca. 15 Sekunden bis es funktionsfähig ist.
- Wurde der Drucker im WLAN-Modus gestartet, benötigt das Drucker-WLAN max. 15 Sekunden bis es funktionsfähig ist, selbst wenn der Drucker im USB-Modus gestartet, aber dann sofort in den WLAN-Modus umgeschaltet wurde.

iOS-Gerät mit einem anderen Wireless-Netzwerk als das des Druckers verbinden

HINWEIS

- Während einer Druckerverbindung im Ad-hoc-Modus ist für das Gerät keine Verbindung ins Internet möglich.
- Aktiviert ein im Ad-hoc-Modus befindliches iOS-Gerät seinen Energiesparmodus, wird die Verbindung zwischen Drucker und iOS-Gerät unterbrochen.
- Befolgen Sie die untenstehenden Schritte, um die ad-hoc-Wireless-Verbindung manuell in den Infrastruktur-Modus zurückzustellen.

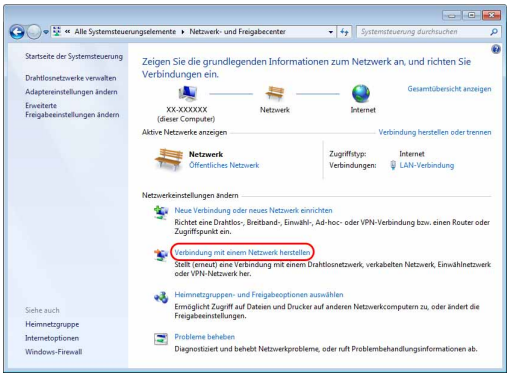
Einstellungen des iOS-Gerätes ändern

1. Starten Sie auf dem iOS-Gerät das Menü **Einstellungen** .
2. Wählen Sie .
3. Es erscheint eine Liste der verfügbaren Wireless-Netzwerke (SSID).
   Wählen Sie die normalerweise für die Netzwerkverbindung (Infrastruktur-Modus) verwendete SSID aus.

Windows®-Computer mit einem anderen Wireless-Netzwerk als das des Druckers verbinden

(In den folgenden Verfahren wird auf Menübilder aus Windows® 7 zurückgegriffen.)

1. Windows® 8:
   Klicken Sie unter [**Systemsteuerung**] in der Ansicht [**Anwendungen**] auf [**Netzwerk und Internet**].
   Klicken Sie auf [**Netzwerk- und Freigabecenter**].
   Klicken Sie auf [**Verbindung mit einem Netzwerk herstellen**].
   Windows® 7:
   Klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Systemsteuerung**] und dann auf [**Netzwerk und Internet**].
   Klicken Sie auf [**Netzwerk- und Freigabecenter**].
   Klicken Sie auf [**Verbindung mit einem Netzwerk herstellen**].
   Windows Vista®:
   Klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Verbindung herstellen**].
   Windows® XP:
   Klicken Sie vom [**Start**]-Menü aus auf [**Systemsteuerung**] und dann auf [**Netzwerkverbindung**].
   Führen Sie einen Rechtsklick auf [**Drahtlose Netzwerkverbindung**] aus und klicken Sie dann auf [**Verfügbare drahtlose Netzwerke anzeigen**].


Zeigen Sie die grundlegenden Informationen zum Netzwerk an, und richten Sie Verbindungen ein.
Verbindung mit einem Netzwerk herstellen

2 Wählen Sie aus den aktuell verfügbaren SSID-Netzwerken Ihre standardmäßige SSID aus, um eine Netzwerkverbindung (Infrastruktur-Modus) herzustellen.

HINWEIS

Erscheint keine Liste mit SSIDs, müssen Sie Kontakt zum Hersteller des WLAN-Adapters aufnehmen. Verwenden Sie hingegen einen Computer mit integriertem WLAN-Adapter, müssen Sie Kontakt zum Hersteller Ihres Computers aufnehmen.

Wird hingegen nur Ihr standardmäßiges Netzwerk (SSID) nicht aufgelistet, dann informieren Sie Ihren Netzwerkadministrator oder den Anbieter Ihres WLAN-Dienstes.

3 Windows® 8 / Windows® 7:
Um eine Verbindung erneut aufzubauen, müssen Sie den für das standardmäßig verwendete Wireless-Netzwerk spezifizierten Sicherheitsschlüssel eingeben.
Bei einer WEP-Verbindung entspricht der Sicherheitsschlüssel dem WEP-Schlüssel.
Windows Vista®:
Um eine Verbindung erneut aufzubauen, müssen Sie den für das standardmäßig verwendete Wireless-Netzwerk spezifizierten Sicherheitsschlüssel bzw. Schlüsselsatz eingeben. Bei einer WEP-Verbindung entspricht der Sicherheitsschlüssel dem WEP-Schlüssel bzw. dem Schlüsselsatz.
Windows® XP:
Um eine Verbindung erneut aufzubauen, müssen Sie den für das standardmäßig verwendete Wireless-Netzwerk spezifizierten Netzwerkschlüssel eingeben.
Bei einer WEP-Verbindung entspricht der Netzwerksschlüssel dem WEP-Schlüssel.

Drucklösungen

Ihr Drucker kann mit mehreren Versionen der Betriebssysteme Windows® und iOS verwendet werden.

Beim Druckbetrieb von einem Windows®-Computer ist der für diesen Drucker programmierte Druckertreiber erforderlich.

Für Druckaufträge von iOS-Geräten ist zusätzlich zu den von uns zur Verfügung gestelltem Produkt und den damit verbundenen Services eine Drucksoftware notwendig, die von einem Software-Entwickler erstellt werden muss (Brother stellt allerdings ein SDK zur Verfügung). Wenden Sie sich bezüglich einer Drucksoftware für Ihr iOS-Gerät an einen Software-Entwickler.

Software aktualisieren

Wir empfehlen Ihnen einen Besuch unserer Website, um immer die neueste Version der Treiber zu erhalten.

Laden Sie sich die neueste Version von der Website des Brother Solutions Center herunter (http://solutions.brother.com/). Wir empfehlen Ihnen einen Besuch unserer Website, um immer die neueste Version der Treiber zu erhalten.

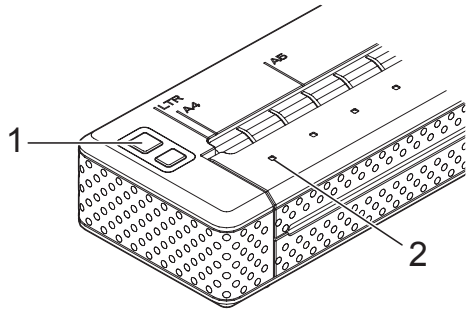
Wir stellen Ihnen darüber hinaus auch ein Software-Entwicklungssystem (SDK) zur Verfügung.

Besuchen Sie das Brother Developer Center unter http://www.brother.com/product/dev/index.htm

Drucken

Gehen Sie für typische Druckanwendungen folgendermaßen vor.

1. Öffnen Sie das zu druckende Dokument.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausreichend mit Spannung versorgt wird. Verwenden Sie einen aufgeladenen Akku oder schließen Sie den Drucker an eine Wechsel- bzw. Gleichstromsteckdose an.
3. Schalten Sie den Drucker ein, indem Sie den ⏻ Hauptschalter drücken. Die POWER-Anzeige leuchtet.



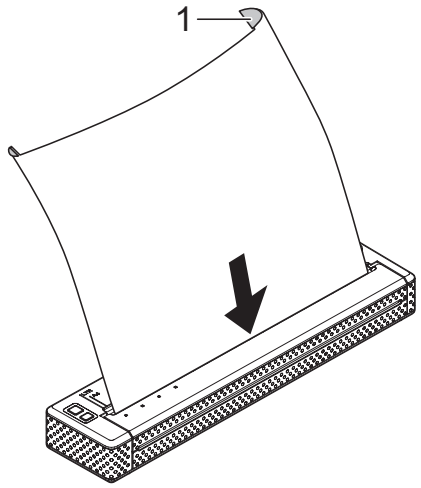
1 ⏻ **Hauptschalter**

2 **POWER-Anzeige**

4. Schließen Sie den Drucker über USB oder WLAN an einem Computer an. Für weitere Einzelheiten siehe *Drucker mit iOS-Gerät verbinden* auf Seite 11 oder *Drucker an einen Windows®-Computer anschließen* auf Seite 15.
5. Legen Sie Papier ein. Halten Sie das Papier mit beiden Händen gerade und führen Sie es anschließend vorsichtig in den Druckerschacht ein, bis die Zufuhrrolle das Papier in die Startposition bringt. Verwenden Sie nur Originalpapier von Brother.

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass die Unterkante des Papiers parallel mit der Zufuhrrolle ist.
- Es kann nur auf einer Seite des Papiers gedruckt werden. Prüfen Sie das Papier und legen Sie es mit der glatten beschichteten Seite nach unten ein (siehe *Tipps zur Papierverwendung* auf Seite 40).



1 Druckseite

6 Ändern Sie gegebenenfalls mithilfe des Druckertreibers (siehe *Einstellen der Druckertreiberoptionen* auf Seite 36) oder des Dienstprogramms für die PJ-673-Serie (siehe *Brother PJ-673-Dienstprogramm* auf Seite 41) die Druckereinstellungen.

7 Starten Sie den Druckbetrieb aus einer beliebigen Anwendung.

Die DATA-Anzeige blinkt grün, um darauf hinzuweisen, dass der Drucker Daten empfängt. Das Dokument wird gedruckt.

HINWEIS

- Wenn Papier eingelegt wurde und die DATA-Anzeige weiter grün leuchtet ohne zu blinken, hat der Drucker nicht ausreichend Daten für das Drucken einer gesamten Seite erhalten. Halten Sie die ↑ Vorschubtaste gedrückt, um die Seite zu drucken und auszuwerfen.
- Das Papier kann erst nach Senden des Druckauftrags eingezogen werden. Wenn das Papier vom Drucker schief in die Startposition eingezogen wird, öffnen Sie vollständig die Ausgabeabdeckung, entfernen Sie das Papier, schließen Sie die Abdeckung und legen Sie das Papier erneut ein (siehe *Einen Papierstau beseitigen* auf Seite 40).

Heller oder dunkler drucken

Sie können dunklere oder hellere Ausdrucke erstellen, indem Sie die Druckdichteeinstellung im Treiberdialogfeld (siehe *Einstellen der Druckertreiberoptionen* auf Seite 36) oder im PJ-673-Dienstprogramm (siehe *Druckdichte* auf Seite 49) anpassen.

Im Akkubetrieb kann sich die Änderung der Druckdichte geringfügig auf die Druckgeschwindigkeit oder die Anzahl der Seiten, die mit einer Akkuladung gedruckt werden können, auswirken.

Einstellen der Druckertreiberoptionen

Wenn Sie über ein Computerprogramm drucken, können Sie mithilfe des Druckertreibers verschiedene Druckoptionen auswählen.

Papiersorte

Mögliche Einstellungen: [**Einzelblatt**], [**Rolle**], [**Perforierte Rolle**], [**Perforierte Rolle mit Rückzug**]

Standardeinstellung: [**Einzelblatt**]

Stellen Sie diese Option je nach eingelegter Papiersorte ein.

Dichte

Mögliche Einstellungen: [**0**]–[**10**], [**Druckerstandard**] [1]

Standardeinstellung: [**6**] [1]

Mit dieser Option wird die Druckdichte festgelegt, die sich auf die Helligkeit des gedruckten Dokuments auswirkt. Mit einem geringeren Wert erhalten Sie einen helleren, mit einem höheren Wert einen dunkleren Ausdruck.

[1] [**Druckerstandard**] ist die werkseitige Einstellung ([6]) bzw. die im Brother PJ-673 Dienstprogramm spezifizierte Einstellung.

Dunklere Ausdrucke erfordern mehr Akkuleistung, sind aber möglicherweise einfacher zu lesen, wenn die Schriftart oder das Dokument viele dünne Linien enthält. Wollen Sie eine schnelle Akkuentladung vermeiden, müssen Sie einen niedrigeren Wert wählen.

2-Schichtenmodus

Mögliche Einstellungen: [**Thermopapier**], [**Thermokopierpapier**]

Standardeinstellung: [**Thermopapier**]

Diese Einstellung wird verwendet, wenn 2-lagiges Papier eingelegt wurde. Wenn [**Thermokopierpapier**] ausgewählt wurde, werden die Ausdrucke dunkler (und langsamer) ausgedruckt als bei einem [**Dichte**]-Wert von 10.

Seitenvorschubmodus

Mögliche Einstellungen: [**Kein Vorschub**], [**Fixierte Seite**], [**Ende der Seite**], [**Ende der Seite zurückziehen**]

Standardeinstellung: [**Fixierte Seite**]

Mit dieser Option wird festgelegt, wie Papier ausgeworfen wird. Sie bestimmt, wie der Drucker auf Vorschubbefehle reagiert.

- **Kein Vorschub** - Am Ende eines Druckauftrags wird das Papier nicht vorgeschoben. Diese Einstellung eignet sich für nicht perforiertes Rollenpapier, da am Ende des Dokuments kein zusätzliches Papier ausgeworfen wird.
- **Fixierte Seite** - Das Papier wird am Ende eines Druckauftrags vorgeschoben, um die vorgegebene vertikale Seitengröße zu vervollständigen (z. B. Letter, Legal, A4 oder eine benutzerdefinierte Größe). Verwenden Sie diese Option mit Bogenpapier.
- **Ende der Seite** - Der Drucker schiebt das Papier so weit vor, bis kein Papier mehr vorhanden ist oder um maximal 355,6 mm. Verwenden Sie diese Option mit perforiertem Papier.
- **Ende der Seite zurückziehen** - Das Papier wird eingezogen, bis der Papiersensor eine vorgedruckte Seitenendmarkierung auf dem Papier oder das Blattende erkennt. Setzen Sie bei der Auswahl dieser Einstellung [**Papiersorte**] auf [**Perforierte Rolle mit Rückzug**].

Modus Kein Vorschub / Extravorschub

Mögliche Einstellungen: [**Kein**], [**1/2 Zoll (12,7 mm)**], [**1 Zoll (25,4 mm)**], [**1–1/2 Zoll (38,1 mm)**], [**2 Zoll (50,8 mm)**]

Standardeinstellung: [**1 Zoll (25,4 mm)**]

Diese Option wird verwendet, wenn [**Seitenvorschubmodus**] auf [**Kein Vorschub**] eingestellt wurde. Das Papier wird gemäß der Einstellung nach der letzten Seite des Dokuments ausgeworfen.

HINWEIS

Diese Option wirkt sich nur auf die letzte Seite eines Dokuments aus. Der vom Computerprogramm festgelegte untere Rand ist nicht wirksam. Es ist der obere Rand, der den gesamten oberen und unteren Rand zwischen den Seiten eines mehrseitigen Druckauftrags definiert.

Papierrolle Pause

Mögliche Einstellungen: [**Deaktivieren**], [**Aktivieren**]

Standardeinstellung: [**Deaktivieren**]

Diese Option wird verwendet, um beim Drucken auf Rollenpapier für jede Seite eine Bestätigungsmeldung anzuzeigen.

Gestrichelte Linie drucken

Mögliche Einstellungen: [**Deaktivieren**], [**Aktivieren**]

Standardeinstellung: [**Deaktivieren**]

Diese Option wird insbesondere beim Drucken auf Rollenpapier verwendet, um zwischen den Seiten gestrichelte Linien zu drucken. Wenn [**Aktivieren**] ausgewählt wurde, stellen Sie [**Seitenvorschubmodus**] auf [**Fixierte Seite**] ein. Beachten Sie, dass die gestrichelten Linien nur auf das Papier gedruckt, nicht jedoch gestanzt werden.

Befehlsmodus automatisch wechseln

Mögliche Einstellungen: [**Deaktivieren**], [**Aktivieren**]

Standardeinstellung: [**Aktivieren**]

Wählen Sie aus, ob der Moduswechselbefehl automatisch gesendet wird, wenn bei der Verwendung des Druckers Befehle gewechselt werden.

Vorschubposition für benutzerdefiniertes Papierformat

Mögliche Einstellungen: [**Mitte**], [**Links**]

Standardeinstellung: [**Mitte**]

Legen Sie die Papiervorschubposition für den Druck auf benutzerdefiniertem Papierformat fest.

Papierformat einstellen

Um ein vordefiniertes Papierformat zu verwenden (Letter, Legal, A4 usw.), wählen Sie das gewünschte Papierformat im Dialogfeld für die Seiteneinstellungen aus.

Wenn das gewünschte Papierformat nicht definiert wurde, verwenden Sie folgendes Verfahren, um dieses hinzuzufügen und zu konfigurieren.

■ Windows® 8 / Windows® 7:

1. Für Benutzer von Windows® 8: klicken Sie in der Ansicht [**Anwendungen**] auf [**Systemsteuerung**] - [**Hardware und Sound**] - [**Geräte und Drucker**]. Für Benutzer von Windows® 7: klicken Sie auf [**Start**] - [**Geräte und Drucker**].
2. Wählen Sie [**Brother PJ-673**] aus und klicken Sie auf [**Eigenschaften von Druckerserver**].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [**Formulare**] und klicken Sie anschließend auf [**Formulareinstellungen ändern**]. Wenn das Dialogfeld [**Benutzerkontensteuerung**] angezeigt wird, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf [**Ja**].
4. Konfigurieren Sie das gewünschte Papierformat usw. und fügen Sie dieses hinzu.

■ Windows Vista®:

1. Öffnen Sie unter [**Systemsteuerung**] - [**Hardware und Sound**] - [**Drucker**].
2. Stellen Sie sicher, dass keine Elemente ausgewählt wurden, klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster [**Drucker**] und wählen Sie [**Als Administrator ausführen**] - [**Servereigenschaften...**] aus. Wenn das Dialogfeld zur Autorisierungsbestätigung angezeigt wird, klicken Sie auf [**Fortfahren**]. Wenn das Dialogfeld [**Benutzerkontensteuerung**] angezeigt wird, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf [**OK**].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [**Formulare**], konfigurieren Sie das gewünschte Papierformat usw. und fügen Sie dieses anschließend hinzu.

■ Windows® XP:

1. Öffnen Sie [**Systemsteuerung**] - [**Drucker und andere Hardware**] - [**Drucker und Faxgeräte**].
2. Stellen Sie sicher, dass keine Elemente ausgewählt wurden, klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster [**Drucker und Faxgeräte**] und wählen Sie - [**Servereigenschaften**] aus. Das Dialogfeld [**Servereigenschaften**] wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [**Formulare**], konfigurieren Sie das gewünschte Papierformat usw. und fügen Sie dieses anschließend hinzu.

HINWEIS

Wurde ein Papierformat in der gleichen Größe wie ein vorkonfiguriertes Papierformat (Letter, Legal, A4 etc.) spezifiziert, dann besitzen die Standardeinstellungen Priorität und das neue Papierformat kann nicht verwendet werden.

Papiersorte auswählen

Die Papiersorte kann auf [**Einzelblatt**], [**Rolle**], [**Perforierte Rolle**] oder [**Perforierte Rolle mit Rückzug**] eingestellt werden.

Bogenpapier

Bei der Verwendung von Bogenpapier konfigurieren Sie den Druckertreiber wie folgt:

1. Wählen Sie ein geeignetes Papierformat aus (Letter, A4 oder Legal).
2. Stellen Sie [**Papiersorte**] auf [**Einzelblatt**] ein.
3. Stellen Sie [**Seitenvorschubmodus**] auf [**Fixierte Seite**] ein.

Nicht-perforiertes Rollenpapier

Bei der Verwendung von nicht-perforiertem Rollenpapier konfigurieren Sie den Druckertreiber je nach gewünschter Länge der einzelnen Seiten wie folgt:

Seiten mit variabler Länge (spart Papier)

Bei Auswahl dieser Option bestimmt das Papierformat die maximale Zeilenanzahl pro Seite.

1. Wählen Sie ein geeignetes Papierformat aus.
   Letter, A4 bzw. Legal.
2. Stellen Sie [**Papiersorte**] auf [**Rolle**] ein.
3. Stellen Sie [**Seitenvorschubmodus**] auf [**Kein Vorschub**] ein.
4. Wählen Sie unter [**Modus Kein Vorschub / Extravorschub**] die gewünschte Einstellung aus. Das Papier wird gemäß den Einstellungen nach der letzten Seite des Dokuments ausgeworfen.

HINWEIS

Wenn Sie Rollenpapier verwenden, wird das Druckende ein wenig an die Transportrolle angepasst vorgeschoben, selbst wenn [**Seitenvorschubmodus**] auf [**Kein Vorschub**] und [**Modus Kein Vorschub / Extravorschub**] auf [**Kein**] eingestellt wurde.

Seiten mit unbegrenzter Länge (z. B. bei polygrafischen Diagrammen oder für geologische Aufzeichnungen)

1. Stellen Sie das Papierformat auf [**Unendlich**] ein.
2. Stellen Sie [**Papiersorte**] auf [**Rolle**] ein.
3. Stellen Sie [**Seitenvorschubmodus**] auf [**Kein Vorschub**] ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Einstellung für [**Modus Kein Vorschub / Extravorschub**] ein. Das Papier wird gemäß der Einstellung nach der letzten Seite des Dokuments ausgeworfen.
5. Stellen Sie sicher, dass der obere und untere Rand in der Anwendungssoftware auf null (0) gesetzt sind.

Perforiertes Rollenpapier

Bei der Verwendung von perforiertem Rollenpapier konfigurieren Sie den Druckertreiber wie folgt:

1. Wählen Sie ein geeignetes Papierformat aus.
   Letter, A4 bzw. Legal.
2. Stellen Sie für [**Papiersorte**] entweder [**Perforierte Rolle**] oder [**Perforierte Rolle mit Rückzug**] ein.
3. Stellen Sie [**Seitenvorschubmodus**] auf [**Ende der Seite**] oder [**Ende der Seite zurückziehen**] ein.
   Bei der Auswahl von [**Perforierte Rolle**] wird zwischen den Seiten kein Papier vorgeschoben, und der Druckbereich aller Papierformate (einschließlich benutzerdefinierter Formate) verringert sich. Bei der Auswahl von [**Perforierte Rolle mit Rückzug**] wird zwischen den Seiten Papier vorgeschoben und der Druckbereich entspricht dem von Bogenpapier.

Tipps zur Papierverwendung

Bei Verwendung von Original-Thermopapier von Brother

Thermopapier macht den Einsatz von Toner, Farbbändern oder Druckpatronen überflüssig. Das Original-Thermopapier von Brother ist vollständig kompatibel zu diesem und allen anderen Druckern der PJ-Druckerserie. Wir empfehlen, ausschließlich Original-Thermopapier von Brother zu verwenden. Die Verwendung von Thermopapier anderer Hersteller kann zu einer reduzierten Druckqualität oder gar zu Beschädigungen des Druckers führen. Die Garantie deckt keine Schäden ab, die sich aus einer Verwendung von Komponenten anderer Hersteller ergeben, sei es innerhalb der Garantiezeit oder während der Gültigkeitsdauer eines laufenden Servicevertrags (wobei nicht davon ausgegangen wird, dass alle Komponenten anderer Hersteller zu Fehlfunktionen oder Schäden führen).

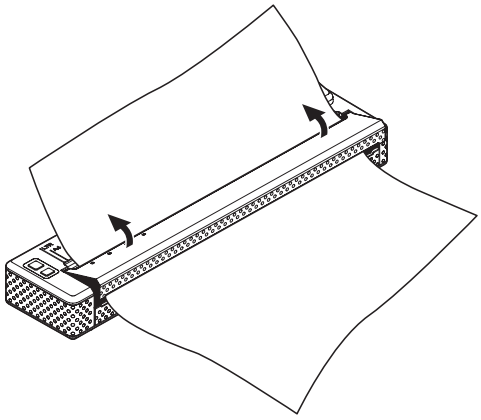
Nutzungs- und Handhabungshinweise

- Es kann nur auf einer Seite des Papiers gedruckt werden. Wenn Sie Papier einlegen, stellen Sie sicher, dass die glatte, beschichtete Seite zur Druckerrückseite gerichtet ist.
- Um Falten oder Risse zu vermeiden, bewahren Sie das Papier bis zur Verwendung in einem Karton oder einer Hülle auf.
- Falten, knicken oder knittern Sie das Papier nicht, bevor Sie es in den Drucker einlegen.
- Vermeiden Sie beim Lagern des Papiers hohe Temperaturen und Feuchtigkeit.
- Vermeiden Sie es, das Papier über längere Zeit ultraviolettem Licht auszusetzen.
- Vermeiden Sie Kontakt mit Diazo- (Blaupausen-), Durchschreib- oder gussgestrichenem Papier.
- Vermeiden Sie Kontakt mit Vinyl- oder Acetatmaterialien, wie sie beispielsweise für Notizbuch- oder Berichteinbände verwendet werden.
- Vermeiden Sie Kontakt mit organischen Lösungsmitteln, Ölen und Ammoniak.
- Wenn Sie einen farbigen Marker verwenden, achten Sie darauf, dass es sich um wasserbasierte Farbe handelt. Ein lösungsmittelbasierter Marker kann das Papier verdunkeln.

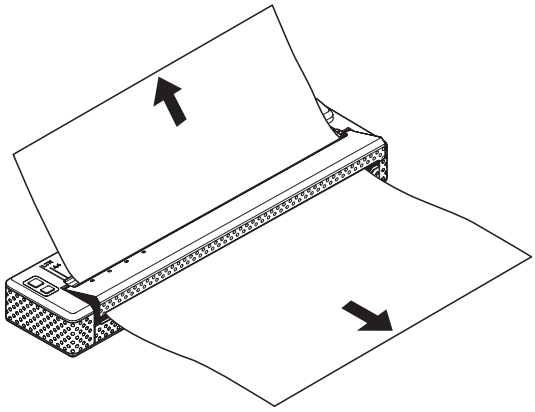
Einen Papierstau beseitigen

Entfernen Sie im Falle eines Papierstaus das Papier wie folgt:

1. Öffnen Sie vorsichtig vollständig die Ausgabeabdeckung.



2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig in eine der beiden Richtungen aus dem Drucker heraus.



3. Schließen Sie die Ausgabeabdeckung.
4. Führen Sie einen neuen Bogen Papier in den Drucker ein und starten Sie erneut den Druckauftrag.

Schneiden von Rollenpapier

Rollenpapier kann an der Abreißkante des Druckers geschnitten werden. Ziehen Sie dazu eine Kante des ausgegebenen Papiers diagonal nach oben zur anderen Kante.

!	Die Abreißkante ist scharf. Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie nicht die Abreißkante berühren.

3 Brother PJ-673-Dienstprogramm

Übersicht

Das Dienstprogramm für den PJ-673 von Brother ist ein Computerprogramm, mit dem Sie die Standardeinstellungen des Druckers ändern können.

	Verwenden Sie das Dienstprogramm für den PJ-673 nur dann für die Druckerkonfiguration, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet. Wenn Sie den Drucker während eines Druckauftrags konfigurieren, kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

Brother-Dienstprogramm für den PJ-673 installieren

Befolgen Sie zum Installieren des PJ-673-Dienstprogramms von Brother untenstehende Schritte.

1. Installieren Sie die Software von der CD-ROM oder laden Sie sich die Software von der Website des Brother Solutions Center herunter (http://solutions.brother.com/).
2. Zum Installieren des PJ-673-Druckertreibers siehe auch *Drucken von einem Windows®-Computer über eine USB-Verbindung* auf Seite 26.
   Das Brother-Dienstprogramm für den PJ-673 wird automatisch mit dem Druckertreiber installiert.

PJ-673-Dienstprogramm deinstallieren

Führen Sie diese Schritte nur dann aus, wenn Sie nicht mehr von diesem Drucker (PJ-673) aus drucken oder wenn Sie den Druckertreiber dieses Druckers erneut installieren wollen.

HINWEIS

Wurde der Druckertreiber deinstalliert, können Sie auch das PJ-673-Dienstprogramm nicht mehr verwenden.

1. Windows® 8:
   Klicken Sie unter [**Systemsteuerung**] in der Ansicht [**Anwendungen**] auf [**Programme**] sowie auf [**Programme und Funktionen**]. Es erscheint das Dialogfeld [**Programme deinstallieren oder ändern**].
   Windows® 7 / Windows Vista®:
   [**Start**] - [**Systemsteuerung**] - [**Programme**] - [**Programme und Funktionen**].
   Es erscheint das Dialogfeld [**Programme deinstallieren oder ändern**].
   Windows® XP:
   [**Start**] - [**Systemsteuerung**] - [**Programme ändern oder entfernen**].
   Das Fenster [**Programme deinstallieren oder entfernen**] wird angezeigt.

2. Windows® 8 / Windows® 7 / Windows Vista®:
   Wählen Sie [**Dienstprogramm für Brother PJ-673**] aus und klicken Sie auf [**Deinstallieren**].
   Windows® XP:
   Wählen Sie [**Dienstprogramm für Brother PJ-673**] aus und klicken Sie auf [**Entfernen**].

3. Klicken Sie auf [**Ja**] oder [**Zulassen**]. Wenn das Dialogfeld [**Benutzerkontensteuerung**] erscheint, klicken Sie auf [**Zulassen**]. Ist ein Kennwort erforderlich, dann geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf [**Ja**].
   Der Deinstallationsvorgang wird gestartet.

4. Schließen Sie das Fenster [**Programme und Funktionen**] (Windows® 8 / Windows® 7 / Windows Vista®) / [**Programme hinzufügen oder entfernen**] (Windows® XP). Das PJ-673-Dienstprogramm wurde deinstalliert.

HINWEIS

Bei der Deinstallation des PJ-673-Dienstprogramms wird der Druckertreiber nicht deinstalliert. Deinstallieren Sie dieses separat.

PJ-673-Dienstprogramm verwenden

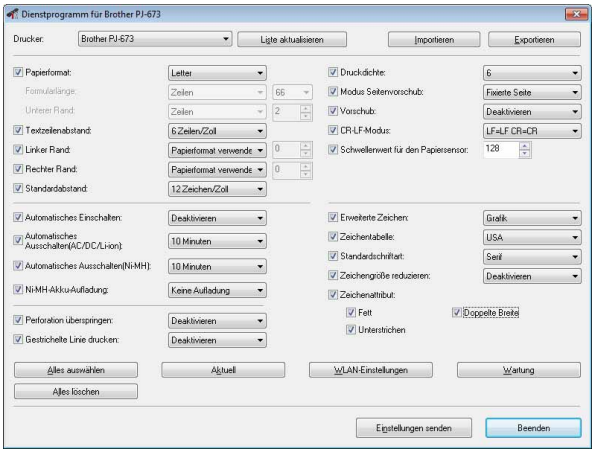
Vor Verwendung des PJ-673-Dienstprogramm

- Schließen Sie den Drucker über den Netzadapter an eine Netzsteckdose an.
- Überzeugen Sie sich, dass der Druckertreiber installiert ist und ordnungsgemäß funktioniert.
- Verbinden Sie den Windows®-Computer über das USB-Kabel mit dem Drucker, schalten Sie den Drucker ein und aktivieren Sie den USB-Modus.

PJ-673-Dienstprogramm starten

- Um Dienstprogrammeinstellungen auf den Drucker übertragen zu können, sind ein Windows®-Computer und ein USB-Kabel erforderlich.
- Das PJ-673-Dienstprogramm kann ausschließlich über eine USB-Verbindung, jedoch nicht über eine WLAN-Verbindung verwendet werden.

Klicken Sie zum Starten des PJ-673-Dienstprogramms auf [**Start**] - [**Alle Programme**] - [**Brother PocketJet**] - [**Dienstprogramm für Brother PJ-673**].



So wird das PJ-673-Dienstprogramm verwendet

1. Aktivieren Sie im Hauptfenster des PJ-673-Dienstprogramms die Kontrollkästchen für die zu ändernden Parameter.
2. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Dropdownmenüs oder geben Sie die gewünschten Werte ein.
3. Klicken Sie auf [**Einstellungen senden**], um die Einstellungen auf dem Drucker zu speichern.

HINWEIS

Einige Parameter können sowohl über das Dialogfeld des Druckertreibers als auch über das PJ-673-Dienstprogramm angepasst werden. Für die folgenden Parameter genießen die im Treiberdialogfeld des Druckers angegebenen Einstellungen Priorität.

[**Papierformat**]
[**Dichte**] ([**Druckdichte**])
[**Modus Seitenvorschub**]
[**Gestrichelte Linie drucken**]

Die über den Druckertreiber festgelegten Einstellungen werden beim Drucken verwendet und bis zum Ausschalten des Druckers gespeichert.

Nach dem erneuten Einschalten des Druckers gelten die über das PJ-673-Dienstprogramm festgelegten Einstellungen als Standardeinstellungen.

Parameter

HINWEIS

- Die meisten Benutzer müssen diese Einstellungen für den PJ-673 in der Regel nicht ändern, da diese nur von Bedeutung sind, wenn einfache Textdaten von einem Computer gedruckt werden, auf dem der Druckertreiber für diesen Drucker nicht installiert wurde.
- Zu den für alle Betriebssysteme identischen Parametern gehören die automatischen Ein- und Ausschaltfunktionen (Automatische Stromabschaltung) sowie der Vorschub.

Ändern der Parametereinstellungen

1 Drucker

Zeigt eine Liste der am Computer angeschlossenen kompatiblen Drucker an. Wenn die Druckereinstellungen mit dem PJ-673-Dienstprogramm geändert werden, werden die Einstellungsänderungen für den in dieser Liste ausgewählten Drucker geändert.

HINWEIS

In der Druckerliste erscheinen ausschließlich Drucker für den Anschluss am USB-Anschluss. Über Netzwerk anzuschließende Drucker werden nicht aufgelistet.

2 Liste aktualisieren

Aktualisiert die Druckerliste. Wenn ein Drucker am Computer angeschlossen ist oder eingeschaltet wird, während das PJ-673-Dienstprogramm ausgeführt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Liste zu aktualisieren und um den gewünschten Drucker auszuwählen.

Der hinzugefügte Drucker erscheint neben der Ansicht [**Drucker**] und kann ausgewählt werden.

3 Importieren

Lädt eine mit dem PJ-673-Dienstprogramm erstellte Konfigurationsdatei, die zuvor mithilfe der Exportfunktion gespeichert wurde.

HINWEIS

Wird der Importieren-Befehl zum Laden einer Konfigurationsdatei verwendet, die während des Exportieren-Befehls gespeichert wurde, dann erscheinen im Fenster die Einstellungen, die beim Speichern der Datei ausgewählt wurden.

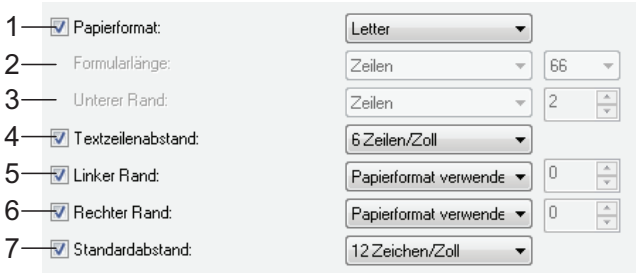
4 Exportieren

Speichert die aktuellen Einstellungen in einer Konfigurationsdatei.

HINWEIS

Die unter [**WLAN-Einstellungen**] spezifizierten WLAN-Einstellungen wie etwa [**SSID (Netzwerkname)**] und [**WEP-Schlüssel**] werden in der Konfigurationsdatei nicht gespeichert.

Papierformat definieren

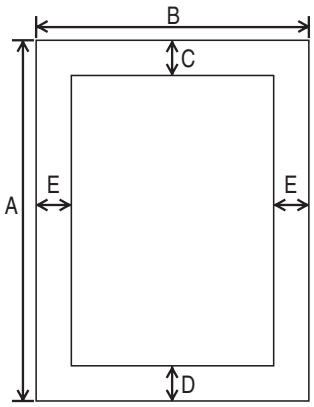


1 Papierformat

Mögliche Einstellungen: [**Letter**], [**A4**], [**Legal**], [**Benutzerdefiniert**]

Standardeinstellung: [**Letter**]

Mit diesem Parameter wird das Standardpapierformat festgelegt. Für Standardpapierformate legt dieser Parameter zudem die Standardränder und die Länge der einzelnen Druckseiten fest (siehe unten).



(Alle Maßangaben in mm)

Papierformat	A	B	C	D	E
Letter	279	216	2,5	5,8	4,3
A4	297	210	2,5	15	3,3
Legal	356	216	2,5	5,8	4,3

Wenn [**Benutzerdefiniert**] ausgewählt wurde, legen folgende Parameter die Seitenangaben fest:

[**Formularlänge**]
[**Unterer Rand**]
[**Linker Rand**]
[**Rechter Rand**]

HINWEIS

Wenn dieser Parameter im Treiberdialogfeld geändert wird, genießt diese Einstellung Priorität.

2 Formularlänge

Die verfügbaren Einstellungen unterscheiden sich je nach gewählter Einstellung für den [**Textzeilenabstand**].

Textzeilenabstand	Zeilen	Zoll
[**6 Zeilen/Zoll**]	6–127	1,00–21,16
[**8 Zeilen/Zoll (0,125")**] bzw. [**8 Zeilen/Zoll (0,12")**]	8–127	1,00–15,87

Standardeinstellung: [**Zeilen**] (6)

Dieser Parameter kann nur dann eingestellt werden, wenn [**Papierformat**] auf [**Benutzerdefiniert**] eingestellt ist.

Die Formularlänge wird festgelegt, indem die Anzahl von Zeilen pro Seite oder die Länge der einzelnen Seiten in Zoll angegeben wird.

- **Zeilen** - Die Formularlänge (d. h. die Höhe der Seite) wird festgelegt, indem die Anzahl der Textzeilen pro Seite (hier angegeben) und die Höhe der einzelnen Zeilen (angegeben für [**Textzeilenabstand**]) bestimmt wird.
- **Zoll** - Die Formularlänge wird in Zoll angegeben.

Wenn Sie zwischen [**Zeilen**] und [**Zoll**] wechseln, berechnet das PJ-673-Dienstprogramm die Einstellungen automatisch neu.

3 Unterer Rand

Die verfügbaren Einstellungen unterscheiden sich je nach gewählter Einstellung für den [**Textzeilenabstand**].

Textzeilenabstand	Zeilen
[**6 Zeilen/Zoll**]	3–126
[**8 Zeilen/Zoll (0,125")**] bzw. [**8 Zeilen/Zoll (0,12")**]	4–126

Standardeinstellung: [**Zeilen**] (3)

Die für diesen Parameter festgelegte Einstellung tritt nur dann in Kraft, wenn [**Papierformat**] auf [**Benutzerdefiniert**] eingestellt ist.

Die Höhe des unteren Rands wird in Textzeilen ausgedrückt. Wenn [**Unterer Rand**] beispielsweise auf 6 Zeilen und [**Textzeilenabstand**] auf 6 Zeilen pro Zoll eingestellt ist, beträgt die Höhe des unteren Randes 1 Zoll (25,4 mm).

Beachten Sie, dass die Mindesthöhe des unteren Randes mindestens 0,5 Zoll (12,7 mm) betragen muss. Wenn [**Textzeilenabstand**] beispielsweise auf 6 Zeilen pro Zoll gesetzt ist, muss [**Unterer Rand**] auf mindestens 3 Zeilen eingestellt werden.

Bei der Maximaleinstellung handelt es sich um die über die Einstellung [**Formularlänge**] festgelegte Zeilenanzahl – 1.

4 Textzeilenabstand

Mögliche Einstellungen: [**6 Zeilen/Zoll**], [**8 Zeilen/Zoll (0,125")**], [**8 Zeilen/Zoll (0,12")**]
Standardeinstellung: [**6 Zeilen/Zoll**]

Mit diesem Parameter wird die Höhe der einzelnen Textzeilen definiert. Wenn [**Erweiterte Zeichen**] auf [**Grafik**] eingestellt ist, um grafische Zeichen zu drucken, wird die Auswahl von [**8 Zeilen/Zoll (0,12")**] empfohlen, da grafische Zeichen 0,12 Zoll (3,1 mm) groß sind.

5 Linker Rand

Mögliche Einstellungen:
[**Papierformat verwenden**], [**Spalten**] (Angabe der Spaltenanzahl)
Standardeinstellung: [**Papierformat verwenden**]

- **Papierformat verwenden** - Es werden die über die Papierformateinstellung festgelegten Standardränder verwendet, sodass eine Druckbreite von 8 Zoll (203,2 mm) verfügbar ist.
- **Spalten** - Der linke Rand entspricht der Spaltenanzahl (hier angegeben) multipliziert mit der Breite der angegebenen Spaltenanzahl. Die Breite der einzelnen Spalten wird mithilfe der Einstellung [**Standardabstand**] festgelegt. Wenn [**Linker Rand**] beispielsweise auf 12 und [**Standardabstand**] auf [**12 Zeichen/Zoll**] gesetzt ist, ist der linke Rand 1 Zoll (25,4 mm) breit. Beachten Sie, dass für die Berechnung 10 Zeichen/Zoll verwendet werden, wenn der [**Standardabstand**] auf [**Proportional**] eingestellt ist.

Die Maximalbreite des linken Randes beträgt 4,5 Zoll (114,3 mm).

6 Rechter Rand

Mögliche Einstellungen:
[**Papierformat verwenden**], [**Spalten**] (Angabe der Spaltenanzahl)
Standardeinstellung: [**Papierformat verwenden**]

- **Papierformat verwenden** - Es werden die über die Papierformateinstellung festgelegten Standardränder verwendet, sodass eine Druckbreite von 8 Zoll (203,2 mm) verfügbar ist.
- **Spalten** - Der rechte Rand entspricht der Spaltenanzahl (hier angegeben) multipliziert mit der Breite der angegebenen Spaltenanzahl. Die Breite der einzelnen Spalten wird mithilfe der Einstellung [**Standardabstand**] festgelegt. Wenn [**Rechter Rand**] beispielsweise auf 12 und [**Standardabstand**] auf [**12 Zeichen/Zoll**] gesetzt ist, ist der linke Rand 1 Zoll (25,4 mm) breit. Beachten Sie, dass für die Berechnung 10 Zeichen/Zoll verwendet werden, wenn der [**Standardabstand**] auf [**Proportional**] eingestellt ist.

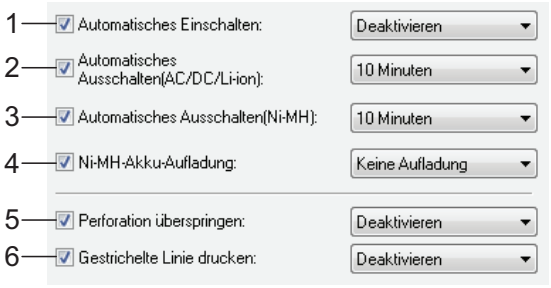
Die Maximalbreite des rechten Rands ist eine Einstellung, die zu einer bedruckbaren Seitenbreite von 0,2 Zoll (5,08 mm) führt (der Raum zwischen dem rechten und dem linken Rand).

7 Standardabstand

Mögliche Einstellungen: [**10 Zeichen/Zoll**], [**12 Zeichen/Zoll**], [**15 Zeichen/Zoll**], [**Proportional**]
Standardeinstellung: [**12 Zeichen/Zoll**]

Dieser Parameter legt die Zeichenbreite fest. Wenn 10, 12 oder 15 Zeichen/Zoll ausgewählt wurden, verfügen alle Zeichen über dieselbe Breite. So verfügen beispielsweise die Zeichen „w“ und „i“ über dieselbe Breite. Wenn [**Proportional**] ausgewählt wurde, sind die Zeichen unterschiedlich breit. So ist der Buchstabe „w“ z. B. breiter als der Buchstabe „i“. Beachten Sie, dass die hier ausgewählte Einstellung die Breite der rechten und linken Ränder beeinflusst.

Festlegen der Leistungs- und Rollenpapieroptionen



1 Automatisches Einschalten

Mögliche Einstellungen: [**Deaktivieren**], [**Aktivieren**], [**Aktiviert - keine Haupttaste**]

Standardeinstellung: [**Deaktivieren**]

Dieser Parameter bestimmt, wie der Drucker reagiert, wenn er an einer Wechsel- oder Gleichstrom-Steckdose angeschlossen ist.

- **Deaktivieren** - Der Drucker wechselt in den Stromsparmodus und verbraucht nur eine geringe Menge an elektrischer Leistung. Um den Drucker einzuschalten, drücken Sie den ⏻ Hauptschalter.
- **Aktivieren** - Der Drucker wird automatisch eingeschaltet. Dies ist in Situationen hilfreich, in denen auf den ⏻ Hauptschalter nur schwer zugegriffen werden kann.
- **Aktiviert - keine Haupttaste** - Der Drucker wird automatisch eingeschaltet. Der ⏻ Hauptschalter kann nicht zum Ausschalten des Druckers verwendet werden. Dies ist in Situationen hilfreich, in denen der Schalter versehentlich gedrückt werden kann. Um den Drucker auszuschalten, trennen Sie diesen von der Wechsel- oder Gleichstromsteckdose.

2 Automatisches Ausschalten(AC/DC/Li-ion)

Mögliche Einstellungen: [**Keine**], [**10 Minuten**], [**20 Minuten**], [**30 Minuten**], [**40 Minuten**], [**50 Minuten**], [**60 Minuten**]

Standardeinstellung: [**Keine**]

Dieser Parameter bestimmt, wie viel Zeit vergeht, bevor der Drucker automatisch zum Energiesparen abgeschaltet wird, wenn die Leistung über eine Netz- oder Gleichstrom-Steckdose oder einen Lithium-Ionen-Akku bezogen wird. Wenn über den angegebenen Zeitraum keine Daten empfangen werden, schaltet sich der Drucker aus.

3 Automatisches Ausschalten(Ni-MH)

Mögliche Einstellungen: [**Keine**], [**10 Minuten**], [**20 Minuten**], [**30 Minuten**], [**40 Minuten**], [**50 Minuten**], [**60 Minuten**]

Standardeinstellung: [**10 Minuten**]

Dieser Parameter bestimmt, wie viel Zeit vergeht, bevor der Drucker automatisch zum Energiesparen abgeschaltet wird, wenn die Leistung über einen Ni-MH-Akku bezogen wird. Wenn über den angegebenen Zeitraum keine Daten empfangen werden, schaltet sich der Drucker aus.

Wenn der Drucker bei eingesetztem Ni-MH-Akku an einer Wechsel- oder Gleichstrom-Steckdose angeschlossen ist, besitzt die für [**Automatisches Ausschalten(AC/DC/Li-Ion)**] ausgewählte Einstellung über diesen Parameter Priorität.

4 Ni-MH-Akku-Aufladung

Mögliche Einstellungen: [**Keine Aufladung**], [**Immer**], [**Alle 5 Mal**], [**Alle 10 Mal**]

Standardeinstellung: [**Keine Aufladung**]

Dieser Parameter bestimmt, wie häufig der Ni-MH-Akku aufgefrischt wird. Wenn beispielsweise [**Alle 5 Mal**] ausgewählt wurde, wird der Ni-MH-Akku nach jedem fünften Aufladevorgang einmal aufgefrischt.

Weitere Informationen zum Auffrischen und Aufladen des Ni-MH-Akkus finden Sie unter *Ni-MH-Akku aufladen* auf Seite 4.

5 Perforation überspringen

Mögliche Einstellungen: [**Deaktivieren**], [**Aktivieren**]

Standardeinstellung: [**Deaktivieren**]

Dieser Parameter wird verwendet, um unten und oben auf dem Papier einen Rand von 1 Zoll (25,4 mm) freizulassen. Dies ist hilfreich, wenn auf perforiertem Rollenpapier gedruckt wird und der Drucker nicht auf dem Perforationsbereich drucken soll.

6 Gestrichelte Linie drucken

Mögliche Einstellungen: [**Deaktivieren**], [**Aktivieren**]

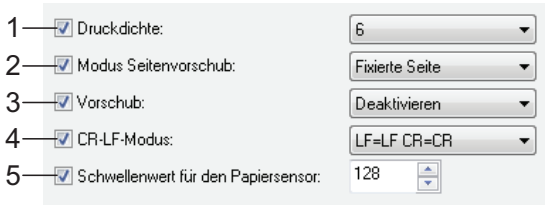
Standardeinstellung: [**Deaktivieren**]

Diese Option wird insbesondere beim Drucken auf Rollenpapier verwendet, um zwischen den Seiten gestrichelte Linien zu drucken. Stellen Sie [**Modus Seitenvorschub**] ein auf [**Fixierte Seite**] und wählen Sie dann [**Aktivieren**] aus. Beachten Sie, dass die gestrichelten Linien nur auf das Papier gedruckt, nicht jedoch ins Papier gestanzt werden.

HINWEIS

Wenn dieser Parameter im Treiberdialogfeld geändert wird, genießt diese Einstellung Priorität.

Festlegen von Druckdichte und weiteren Optionen



1 Druckdichte

Mögliche Einstellungen: [**0**]–[**10**]

Standardeinstellung: [**6**]

Mit diesem Parameter wird die Druckdichte festgelegt, die sich auf die Helligkeit des gedruckten Dokuments auswirkt. Mit einem geringeren Wert erhalten Sie einen helleren, mit einem höheren Wert einen dunkleren Ausdruck.

Dunklere Ausdrucke erfordern mehr Akkuleistung, sind aber möglicherweise einfacher zu lesen, wenn die Schriftart oder andere Dokumenteninhalte viele dünne Linien enthält. Wollen Sie eine schnelle Akkuentladung vermeiden, müssen Sie einen niedrigeren Wert wählen.

HINWEIS

Wenn dieser Parameter im Treiberdialogfeld geändert wird, genießt diese Einstellung Priorität.

2 Modus Seitenvorschub

Mögliche Einstellungen: [**Kein Vorschub**], [**Fixierte Seite**], [**Ende der Seite**], [**Ende der Seite zurückziehen**]

Standardeinstellung: [**Fixierte Seite**]

Mit dieser Option wird festgelegt, wie Papier ausgeworfen wird. Sie bestimmt, wie der Drucker auf die von einer Druckquelle ausgesandten Vorschubbefehle reagiert.

- **Kein Vorschub** - Am Ende eines Druckauftrags wird das Papier nicht vorgeschoben. Diese Einstellung eignet sich für nicht perforiertes Rollenpapier, da am Ende des Dokuments kein zusätzliches Papier ausgeworfen wird.
- **Fixierte Seite** - Das Papier wird am Ende eines Druckauftrags vorgeschoben, um die vorgegebene vertikale Seitengröße zu vervollständigen (z. B. Letter, Legal, A4 oder eine benutzerdefinierte Größe). Verwenden Sie diese Option mit Bogenpapier.
- **Ende der Seite** - Der Drucker schiebt das Papier so weit vor, bis kein Papier mehr vorhanden ist oder um maximal 355,6 mm. Verwenden Sie diese Option mit perforiertem Papier.
- **Ende der Seite zurückziehen** - Das Papier wird eingezogen, bis der Papiersensor eine vorgedruckte Seitenendmarkierung auf dem Papier oder das Blattende erkennt. Setzen Sie bei der Auswahl dieser Einstellung [**Papiersorte**] auf [**Perforierte Rolle mit Rückzug**].

HINWEIS

Wenn dieser Parameter im Treiberdialogfeld geändert wird, genießt diese Einstellung Priorität.

3 Vorschub

Mögliche Einstellungen: [**Deaktivieren**], [**Aktivieren**]

Standardeinstellung: [**Deaktivieren**]

Wenn [**Aktivieren**] ausgewählt wurde, schiebt der Drucker beim Einschalten ein kurzes Stück Papier vor. Bei der Verwendung von perforiertem oder vorgedrucktem Rollenpapier wird empfohlen, diesen Parameter auf [**Deaktivieren**] zu setzen.

4 CR-LF-Modus

Mögliche Einstellungen: [**LF=LF CR=CR**], [**LF=CR+LF CR=CR+LF**]

Standardeinstellung: [**LF=LF CR=CR**]

Dieser Parameter bestimmt, wie der Drucker reagiert, wenn LF- und CR-Befehle (ASCII-Zeichen 10 und 13) empfangen werden. In der Standardeinstellung bewegt sich der Druckkopf bei LF-Befehlen (Zeilenvorschub) zur nächsten Zeile vor und bei CR-Befehlen (Wagenrücklauf) zum linken Rand zurück.

Wenn das Gerät Daten an den Drucker sendet, können am Ende einer Zeile sowohl LF- als auch CR-Befehle gesendet werden, um den Druckkopf zum linken Rand (CR-Befehl) der nächsten Zeile (LF-Befehl) zu bewegen. Einige Geräte senden jedoch nur einen Befehl, sodass der Drucker reagieren muss, als seien beide Befehle gesendet worden. Wenn Ihr Gerät am Zeilenende nur LF- oder CR-Befehle sendet, wählen Sie [**LF=CR+LF CR=CR+LF**].

5 Schwellenwert für den Papiersensor

Mögliche Einstellungen: Eingabe einer Zahl (0–255)

Standardeinstellung: [**128**]

Dieser Parameter bestimmt den Schwellenwert für den Papiersensor.

Einstellungen für die interne Schrift festlegen

1 Erweiterte Zeichen

Mögliche Einstellungen: [**Kursiv**], [**Grafik**]

Standardeinstellung: [**Grafik**]

Dieser Parameter bestimmt, welche Zeichen beim Drucken der ASCII-Zeichen 128 bis 255 verwendet werden. Bei der Auswahl von [**Kursiv**] werden die Kursivversionen der ASCII-Zeichen 32 bis 127 verwendet. Wenn [**Grafik**] ausgewählt wurde, werden die in der Tabelle auf Seite 69 aufgeführten Zeichen verwendet.

2 Zeichentabelle

Mögliche Einstellungen: [**USA**], [**Frankreich**], [**Deutschland**], [**Großbritannien**], [**Dänemark I**], [**Schweden**], [**Italien**], [**Spanien I**], [**Japan**], [**Norwegen**], [**Dänemark II**], [**Spanien II**], [**Lateinamerika**], [**Korea**], [**Legal**]

Standardeinstellung: [**USA**]

Dieser Parameter bestimmt, welcher Zeichensatz verwendet wird, sodass Sie Sonderzeichen der ausgewählten Sprache drucken können. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle auf Seite 71.

3 Standardschriftart

Mögliche Einstellungen: [**Serif**], [**Sans Serif**]

Standardeinstellung: [**Serif**]

Dieser Parameter bestimmt, welche integrierte Schrift verwendet wird. Als integrierte Schriften sind eine Serif- (ähnlich wie Courier) und eine Sans Serif-Schrift (ähnlich wie Letter Gothic) verfügbar.

4 Zeichengröße reduzieren

Mögliche Einstellungen: [**Deaktivieren**], [**Aktivieren**]

Standardeinstellung: [**Deaktivieren**]

Dieser Parameter bestimmt, ob Text in einer geringeren Zeichengröße gedruckt wird. Die tatsächliche Textgröße wird über die für [**Standardabstand**] ausgewählte Einstellung bestimmt (siehe folgende Tabelle).

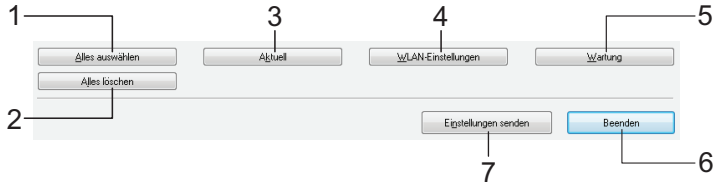
Standardabstand	Reduzierte Zeichengröße
10 Zeichen/Zoll	16,67 Zeichen/Zoll
12 Zeichen/Zoll	20 Zeichen/Zoll
Proportional	Halbe Zeichenbreite
15 Zeichen/Zoll	Keine Änderung

5 Zeichenattribut

Mögliche Einstellungen: [**Fett**], [**Doppelte Breite**], [**Unterstrichen**]

Dieser Parameter bestimmt die Attribute für den gedruckten Text.

PJ-673-Dienstprogramm



1 Alles auswählen

Klicken Sie auf [**Alles auswählen**], um alle Kontrollkästchen des PJ-673-Dienstprogramms zu aktivieren.

2 Alles löschen

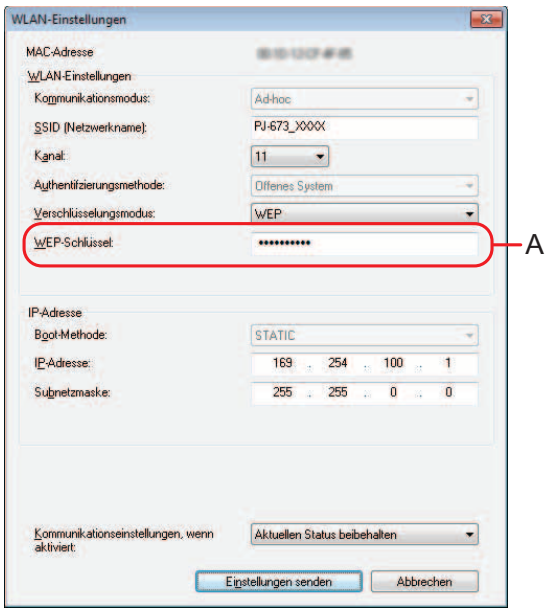
Klicken Sie auf [**Alles löschen**], um alle Kontrollkästchen des PJ-673-Dienstprogramms zu deaktivieren.

3 Aktuell

Klicken Sie auf [**Aktuell**], um die aktuell auf dem Drucker im Pulldown-Menü [**Drucker**] gewählten Einstellungen abzurufen.

4 WLAN-Einstellungen

Klicken Sie auf [**WLAN-Einstellungen**], um Zugriff auf die WLAN-Einstellungen zu erhalten. Durch Klicken auf [**WLAN-Einstellungen**] rufen Sie die aktuellen Einstellungen des angeschlossenen Druckers ab, die dann in einem Dialogfeld angezeigt werden. Bei einem erfolglosen Abruf der Daten erscheint auch kein Dialogfeld.



■ **MAC-Adresse**

Zeigt die MAC-Adresse des aktuell angeschlossenen Druckers an.

■ **Kommunikationsmodus**

Dient der Auswahl des Kommunikationsmodus. Standardmäßig ist bereits [**Ad-hoc**] eingegeben.

■ **SSID (Netzwerkname)**

Die SSID ist die bei der Suche nach einem Zugriffspunkt (Netzwerk) erscheinende Bezeichnung des Zugriffspunkts. Es können hierfür zwischen 1 und 32 ASCII-Zeichen eingegeben werden.

■ **Kanal**

Wählen Sie den Kanal für die Datenübertragung aus.

■ **Authentifizierungsmethode**

Dient der Auswahl des Kommunikationsmodus. Standardmäßig ist bereits [**Offenes System**] eingegeben.

■ **Verschlüsselungsmodus**

Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode aus. Es sind die beiden Optionen ([**Keine**] und [**WEP**]) verfügbar.

■ **WEP-Schlüssel**

Sie können den WEP-Schlüssel eingeben, wenn der [**Verschlüsselungsmodus**] auf [**WEP**] eingestellt wurde. Sie können hierfür zwischen 5 und 13 ASCII-Zeichen eingeben. Bei der Eingabe von Hexadezimalzeichen können Sie zwischen 10 und 26 Hexadezimalzeichen eingeben. Als Standardeinstellung dienen die **letzten fünf Ziffern** der Druckerseriennummer. Je nach Ihrem Betriebssystem ist nun der [**Netzwerkschlüssel**], [**Sicherheitsschlüssel**] oder der [**Schlüsselsatz**] erforderlich.

HINWEIS

Der WEP-Schlüssel wird unabhängig davon, welche Einstellung der Drucker beim Start abgerufen hat, wie unter Punkt A angezeigt.

■ **Einstellung der IP-Adresse**

Dient der Auswahl des Kommunikationsmodus. Standardmäßig ist bereits [**STATIC**] eingegeben.

■ **IP-Adresse**
Geben Sie die IP-Adresse an.
Diese ist standardmäßig [**169.254.100.1**]. Geben Sie vier Zahlenwerte zwischen [**0–255**] ein, getrennt durch einen [**.**]. Da jedes Netzwerkgerät über eine einzigartige IP-Adresse verfügen muss, dürfen Sie nicht die gleiche IP-Adresse wie für den Computer angeben. Benutzer, die nicht mit Netzwerkeinstellungen vertraut sind, sollten die Standardeinstellungen verwenden.

■ **Subnetzmaske**
Geben Sie die Subnetzmaske an.
Diese lautet standardmäßig [**255.255.0.0**]. Geben Sie vier Zahlenwerte zwischen [**0–255**] ein, getrennt durch einen [**.**]. Wurde für beide Netzwerkgeräte nicht dieselbe Subnetzmaske spezifiziert, dann ist keine Kommunikation möglich. Wurde diese Einstellung geändert, müssen Sie für die Subnetzmaske des Computers den gleichen Adresswert einstellen. Da die Binärzahl [**1**] der führenden Bits mit der Bildung einer Zahl verknüpft ist, handelt es sich bei der Subnetzmaske um eine Zahl mit einem festgelegten Muster. Benutzer, die nicht mit Netzwerkeinstellungen vertraut sind, sollten die Standardeinstellungen verwenden.

■ **Kommunikationseinstellungen, wenn aktiviert**
Stellen Sie den Kommunikationsmodus bei eingeschaltetem Drucker ein. Hier stehen Ihnen drei Optionen ([**USB als Standard**], [**WLAN als Standard**] und [**Aktuellen Status beibehalten**]) zur Verfügung.
Die Standardeinstellung lautet [**Aktuellen Status beibehalten**].

5 Wartung

Klicken Sie auf [**Wartung**], um das Wartungsdialogfeld zu öffnen.

■ **Einheit reinigen**
Siehe *Andruckwalze reinigen* auf Seite 54.

■ **Einstellungen der Druckeinheit**
Klicken Sie auf [**Einstellungen der Druckeinheit**], um einen Bericht mit Angaben zur Firmware-Version, Bildqualität und zu den Konfigurationsdaten wie untenstehend auszudrucken. Auch die WLAN-Einstellungen werden hierbei ausgedruckt.

Current Settings

PROGRAM VERSION	: PJ-Main V0.09
BOOT VERSION	: PJ-Boot V0.01
FONT1 VERSION	: PJ-Font-E V2.00
FONT2 VERSION	: PJ-Font-P V2.00
EEPROM VERSION	: V1.000
AUTO POWER ON	: Disabled
PAGE LENGTH	: 66
1" PERF SKIP	: Disabled
BOTTOM MARGIN LINES	: 2
PAGE SIZE	: Letter
LINE FEED PITCH	: 1/6
FONT	: Mincho
PITCH SELECT	: 12cpi
CONDENSED MODE PRINT	: Disabled
FONT ATTRIBUTE	: Disabled
CHARACTER TABLE	: Extended Graphics
INTERNATIONAL CHAR SET	: USA
AUTO LINE FEED	: Disabled
DENSITY LEVEL	: 6
PAPER EJECT MODE	: Fixed Page Mode
BATTERY REFRESH INTERVAL	: Never Discharges Before Charging
SERIAL No.	: EZZ529914
DASH LINE BETWEEN PAGES	: Disabled
PRE-FEED ON POWER UP	: Disabled
AUTO POWER OFF(AC/DC/LI-ION)	: Disabled
AUTO POWER OFF(NI-MH)	: 10 Minutes
MAC ADDRESS	: 00:1D:12:CF:38:7B
COMMUNICATION TYPE	: Adhoc
OPERATING CHANNEL	: 11
SSID	: PJ-673_9914
ENCRYPTION MODE	: WEP64
AUTHENTICATION TYPE	: Open System
BOOT METHOD	: STATIC
RSSI	: -100dBM
IP ADDRESS	: 169.254.100.1
SUBNET MASK	: 255.255.0.0
GATEWAY ADDRESS	: 0.0.0.0
DNS ADDRESS	: 0.0.0.0
WLAN ON POWER ON	: Keep Current State
PAGE COUNTER	: 349
ROM FREE	: 5898240 byte

10cpi ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789
12cpi ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789
Prop. ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz0123456789

END_OF_PAGE

Sie können diesen Bericht auch mit der ↑ Vorschubtaste ausdrucken (siehe *Drucken eines Druckerberichts* auf Seite 60).

■ **Sensor automatisch einstellen**
Klicken Sie auf [**Sensor automatisch einstellen**] und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen für eine automatische Einstellung des Papiersensors.

■ **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**
Klicken Sie auf [**Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**], um das PJ-673-Dienstprogramm auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen und um diese an den Drucker zu senden. Dabei werden auch die WLAN-Einstellungen auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.

6 Beenden

Klicken Sie zum Beenden des PJ-673-Dienstprogramms auf [**Beenden**].

7 Einstellungen senden

Klicken Sie auf [**Einstellungen senden**], um die im PJ-673-Dienstprogramm markierten Einstellungen in einer Konfigurationsdatei auf dem Computer zu speichern und an den Drucker zu senden. Diese Einstellungen werden dann beim Einschalten des Druckers zu dessen Standardeinstellungen.

4 Druckerwartung

Andruckwalze reinigen

Schmutz und Staub auf der Andruckwalze können dazu führen, dass das Papier von der Walze schief eingezogen wird (= schiefes Druckbild) oder die Qualität des Druckbilds leidet (= verzerrtes Druckbild).

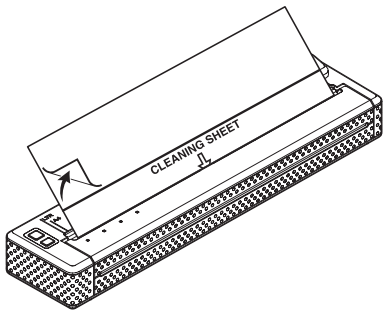
Befolgen Sie für eine Reinigung der Andruckwalze die folgenden Anweisungen:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und dass kein Papier eingelegt wurde.

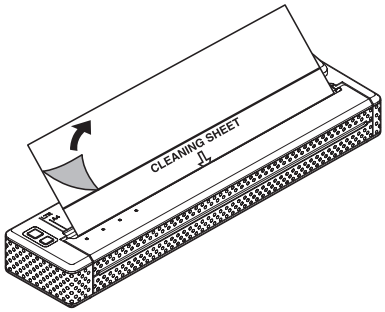
HINWEIS

Befindet sich noch Papier im Drucker, wenn Sie die Andruckwalze reinigen möchten, wird ein Seitenvorschub ausgeführt und das Papier ausgeworfen.

2. Führen Sie das Reinigungsblatt in den Papierschacht ein. Der Text „CLEANING SHEET“ muss aufrecht an der Vorderseite des Druckers zu sehen sein (siehe Abbildung). Die Rollen bewegen das Reinigungsblatt in die Startposition.



3. Entfernen Sie die Trägerfolie von der oberen Hälfte des Reinigungsblatts (siehe Abbildung).



HINWEIS

Entfernen Sie die Trägerfolie jedoch nicht von der unteren Hälfte des Reinigungsblatts!

4. Halten Sie die Vorschubtaste länger als zwei Sekunden gedrückt. Der Drucker zieht das Reinigungsblatt ein und wirft es anschließend wieder aus.

HINWEIS

- Versuchen Sie nicht, die Andruckwalze mit anderen Materialien als dem Reinigungsblatt zu reinigen.
- Das Reinigungsblatt dient ausschließlich der Reinigung der Andruckwalze. Verwenden Sie es nicht, um andere Teile des Druckers zu reinigen.
- Um ein Ersatz-Reinigungsblatt zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Brother oder an Ihren Händler.

Druckergehäuse reinigen

Reinigen Sie das Druckergehäuse mit einem trockenen Tuch.

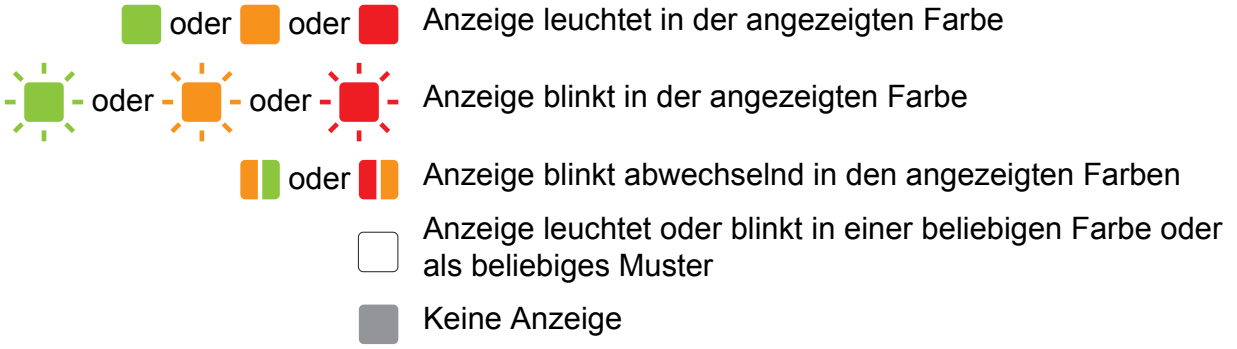
HINWEIS

- Befeuchten Sie das Tuch nicht und lassen Sie kein Wasser in den Drucker eindringen!
- Verwenden Sie niemals Benzin, Alkohol, Farbverdünner oder andere Reinigungsmittel, die scharf, alkalisch oder säurehaltig sind. Derartige Reinigungsmittel können das Druckergehäuse beschädigen.

5 Referenz

Anzeigen

Das Leuchten und Blinken der Anzeigen zeigt den jeweiligen Druckerstatus an. Um die Bedeutung der verschiedenen Anzeigefarben und -muster zu erläutern, werden in diesem Abschnitt die folgenden Symbole verwendet:



Für weitere Einzelheiten zu den Störungsursachen und deren Lösungen siehe *Anzeigewarnungen* auf Seite 58 oder *Problemlösung* auf Seite 61.

Die Anzeigen der WLAN-Anzeige sind im WLAN-Modus und im USB-Modus unterschiedlich. POWER-Anzeige, DATA-Anzeige und STATUS-Anzeige zeigen den jeweiligen Druckerstatus an.

WLAN-Anzeige auf Seite 57 erläutert die Unterschiede in den Kommunikationsmodi.

POWER	DATA	STATUS	WLAN	Beschreibung
				Betrieb mit Netzadapter/ Gleichstromkabel/Lithium-Ionen-Akku
				Ni-MH-Akku in Betrieb
/				Akkubetrieb, Akku ist vollständig aufgeladen
/		(Einmal alle 4 Sekunden)		Akkubetrieb, Akku zur Hälfte aufgeladen
/		(Zweimal alle 4 Sekunden)		Akkubetrieb, die Akkuladung ist schwach
/		(Einmal jede Sekunde)		Akkubetrieb, Akku muss geladen werden
				Ni-MH-Akku wird entladen

POWER	DATA	STATUS	WLAN	Beschreibung
				Ni-MH-Akku wird aufgeladen
				Druckbetrieb bzw. Empfang von Daten
				Puffer enthält nicht gedruckte Daten
				Firmware-Upgrade wird empfangen
				Drucker empfängt Upgrade
				Drucker befindet sich im Service-Modus (zum Drucken eines Druckerberichts)
				Systemfehler (Wartung erforderlich)
				Störung bei Beginn des Lade-/ Entladevorgangs (kein Ni-MH-Akku installiert)
				Zeitüberschreitung Lade-/Entladevorgang (Ni-MH-Akku)
				Druckkopf oder Motor kühlt ab
				Fehler beim Datenempfang
				Drucker befindet sich im Boot-Modus

■ WLAN-Anzeige

POWER	DATA	STATUS	WLAN	Beschreibung
			(Einmal alle 3 Sekunden)	WLAN an, jedoch keine Verbindung
				WLAN an, Verbindung hergestellt
				USB-Modus

Anzeigewarnungen

Problem	Lösung
Die POWER-Anzeige leuchtet nicht	Der Drucker wird nicht mit Spannung versorgt. Wenn Sie eine der Stromquellen verwenden, stellen Sie sicher, dass der Netzadapter oder das Gleichstromkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist (siehe *Drucker an eine Stromversorgung anschließen* auf Seite 2) und stellen Sie sicher, dass die Netz- oder Gleichstrom-Steckdose funktioniert. Stellen Sie bei Akkubetrieb sicher, dass der Akku sich ordnungsgemäß im Drucker befindet und vollständig aufgeladen ist. Überprüfen Sie bei Gleichstrombetrieb die Sicherung.
Störung bei Beginn des Lade-/ Entladevorgangs (kein Ni-MH-Akku installiert)	Beim Versuch, den Akku aufzuladen, konnte der Drucker keinen Ni-MH-Akku erkennen. Stellen Sie sicher, dass der Ni-MH-Akku ordnungsgemäß eingesetzt wurde und dass die Kabel von Akku oder Stecker nicht beschädigt sind. Für weitere Informationen siehe *Ni-MH-Akku einlegen* auf Seite 3. Wenn der Ni-MH-Akku ordnungsgemäß angeschlossen ist, wurde dieser beim Aufladen möglicherweise überhitzt. Lassen Sie den Ni-MH-Akku vor einem erneuten Aufladen abkühlen. Ersetzen Sie den Ni-MH-Akku, wenn dieses Problem wiederholt auftritt.
Zeitüberschreitung Lade-/ Entladevorgang (Ni-MH-Akku)	Das Aufladen des Ni-MH-Akkus dauert zu lange (in der Regel sollte der Akku innerhalb von 120 Minuten vollständig aufgeladen sein). Tauschen Sie den Ni-MH-Akku aus.
Empfang von Daten im Puffer	Druckdaten werden im Puffer gespeichert. Da der Druckvorgang erst nach vollständigem Empfang aller Daten beginnt, führt eine versehentliche Unterbrechung der WLAN-Verbindung während der Datenübertragung zu einem Abspeichern der Daten. Hierdurch nimmt der Drucker einen Status ein, aus dem heraus er nicht drucken kann. Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.

Problem	Lösung
Druckkopf oder Motor kühlt ab	Der Thermokopf oder der Motor ist zu heiß. Druckkopf: Bei zu starker Erhitzung bedruckt der Thermokopf möglicherweise das Papier in Bereichen, die nicht bedruckt werden sollen. Dieser Zustand kann auftreten, wenn eine große Anzahl an Dokumenten zu bedrucken ist, die viel Text enthalten und eine hohe Druckdichte besitzen. Um dies zu vermeiden, wird der Druckbetrieb gestoppt und erst nach Abkühlen des Druckkopfes wieder fortgesetzt. Um diesen Zustand zu vermeiden oder zu verzögern, drucken Sie mit einer helleren Druckdichte, verringern Sie die Anzahl an schwarzgefärbten Druckbereichen (indem Sie z. B. die Hintergrundschattierungen und Farben beispielsweise von Diagrammen oder Präsentationen entfernen) und stellen Sie sicher, dass der Drucker ausreichend belüftet wird und sich nicht in einem geschlossenen Raum befindet. Motor: Betreiben Sie den Drucker nicht im Dauerbetrieb. Wenn der Drucker fortlaufend verwendet wird, läuft der Motor heiß. Der Druckvorgang wird in dem Fall angehalten und nach dem Abkühlen des Motors fortgesetzt. **HINWEIS** Dieser Zustand kann häufiger auftreten, wenn der Drucker in großer Höhe (mehr als 3.048 m) verwendet wird, da dort die Luftdichte zum Abkühlen des Druckers geringer ist.
Fehler beim Datenempfang	Bei einer instabilen Kommunikation können die Daten nicht ordnungsgemäß empfangen werden. Verbessern Sie die Kommunikationsbedingungen und bauen Sie erneut die Verbindung auf.
Drucker befindet sich im Boot-Modus	Dieses Problem muss behoben werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Brother-Vertriebspartner.

HINWEIS

Für die Behebung von hier nicht aufgeführten Störungen siehe das nächste Kapitel, *Problemlösung* auf Seite 61.

Drucken eines Druckerberichts

Diese Funktion wird verwendet, um einen Druckereinstellungsbericht im Letter-Format zu drucken, ohne den Drucker an einen Computer anschließen zu müssen. Der Bericht passt auf eine A4-Seite und enthält Angaben zur Firmwareversion, Bildqualität und Konfigurationsinformationen.

Auch die WLAN-Einstellungen werden hierbei ausgedruckt.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und dass kein Papier eingelegt wurde.
2. Halten Sie die ↑ Vorschubtaste für mindestens zwei Sekunden gedrückt, bis die DATA-Anzeige rot leuchtet.
3. Legen Sie ein Blatt Brother-Originalthermopapier in den Papierschacht des Druckers ein. Der Bericht wird automatisch gedruckt. Anschließend wechselt der Drucker in den Leerlaufmodus.

HINWEIS

Dieser Vorgang kann auch über das PJ-673-Dienstprogramm ausgeführt werden (siehe *Einstellungen der Druckeinheit* auf Seite 53).

6 Problemlösung

Übersicht

Wenn Druckerprobleme auftreten, stellen Sie zunächst sicher, ob die folgenden Aufgaben richtig durchgeführt wurden:

- Korrekte Installation des Akkus bzw. Anschluss des Druckers an eine Wechsel- oder Gleichstromsteckdose (siehe *Drucker an eine Stromversorgung anschließen* auf Seite 2).
- Drucken Sie die Druckereinstellungen aus, um die Funktion des Druckbetriebs zu überprüfen (siehe *Drucken eines Druckerberichts* auf Seite 60).
- Kommunikation zwischen Drucker und Computer. Bauen Sie die Verbindung erneut auf (siehe *Drucker mit iOS-Gerät verbinden* auf Seite 11 oder *Drucker an einen Windows®-Computer anschließen* auf Seite 15).

Falls die Probleme damit nicht gelöst werden können, lesen Sie die in diesem Kapitel aufgeführten Tipps zur Problemlösung.

Papierprobleme

Problem	Lösung
Papier hat sich im Drucker gestaut.	Siehe *Einen Papierstau beseitigen* auf Seite 40.
Papier wird durch den Drucker transportiert, aber auf dem Papier ist nichts zu sehen.	■ Stellen Sie sicher, dass Thermopapier verwendet wird. ■ Überprüfen Sie, ob die Druckseite von der Vorderseite des Druckers aus betrachtet nach hinten gerichtet ist. ■ Überprüfen Sie die Druckdichteeinstellung (siehe *Einstellen der Druckertreiberoptionen* auf Seite 36).
Papier wird nicht durch den Drucker transportiert, obwohl der Motor läuft.	Stellen Sie sicher, dass die Ausgabeabdeckung vollständig geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass Brother-Originalthermopapier verwendet wird. Schweres Papier kann möglicherweise nicht transportiert werden. Wenn nach wie vor Probleme auftreten, ist der Drucker möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Brother-Vertriebspartner.

Druckbildprobleme

Problem	Lösung
Das Druckbild ist falsch ausgerichtet.	Stellen Sie sicher, dass Brother-Originalthermopapier verwendet wird und dass das Papier ordnungsgemäß eingelegt wurde (siehe *Drucken* auf Seite 34). Prüfen Sie, ob die Andruckwalze verschmutzt ist. Reinigen Sie diese gegebenenfalls (siehe *Andruckwalze reinigen* auf Seite 54).
Die Druckqualität ist schlecht und das Druckbild ist zu hell oder zu dunkel.	Erhöhen oder verringern Sie über den Druckertreiber die Dichteeinstellung (siehe *Heller oder dunkler drucken* auf Seite 35). Stellen Sie sicher, dass Brother-Originalthermopapier verwendet wird.
Das Bild ist an mehreren Stellen komprimiert oder gedehnt.	Stellen Sie sicher, dass die Ausgabeabdeckung während des Druckens nicht geöffnet war. Falls sie geöffnet ist, müssen Sie diese vollständig schließen. Stellen Sie sicher, dass das Papier im Drucker nicht verrutscht. Wenn dies der Fall ist, stellen Sie sicher, dass die Andruckwalze sauber ist (siehe *Andruckwalze reinigen* auf Seite 54). Stellen Sie sicher, dass Brother-Originalthermopapier verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass das Papier keine Falten hat, bevor Sie es einführen.
Der obere Rand ist nicht korrekt gedruckt.	Stellen Sie sicher, dass Sie die Ränder im PJ-673-Dienstprogramm und im Computerprogramm ordnungsgemäß eingestellt wurden. Stellen Sie den oberen und unteren Rand entsprechend ein. Stellen Sie sicher, dass Sie das Papier nicht mit Gewalt in den Papierschacht einführen. Legen Sie das Papier stets vorsichtig ein.

Problem	Lösung
Die Seitenränder werden nicht korrekt gedruckt.	Stellen Sie sicher, dass Sie die Ränder im PJ-673-Dienstprogramm und im Computerprogramm ordnungsgemäß eingestellt wurden. Passen Sie den linken Rand gegebenenfalls an. Stellen Sie sicher, dass die Softwareanwendung, der Drucker und der Druckertreiber auf das Papierformat eingestellt wurden, das Sie in den Drucker eingelegt haben. Wenn die Anwendung oder der Druckertreiber auf den Druck einer anderen Papierbreite eingestellt wurden, wird das Bild nicht in der korrekten horizontalen Position gedruckt. Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
Der Druck enthält nicht die korrekten Zeichen.	Stellen Sie sicher, dass Sie in der Softwareanwendung den korrekten Zeichensatz (Schriftart) definiert haben. Ändern Sie gegebenenfalls den Zeichensatz. Versuchen Sie, die für das Dokument verwendete Schriftart zu ändern.
Der Drucker wird bei Aufbau einer USB-Verbindung nicht erkannt. Der Drucker wird bei Aufbau einer WLAN-Verbindung nicht erkannt.	■ Nichterkennung beim Aufbau einer USB-Verbindung: Überprüfen Sie, ob die WLAN-Anzeige erloschen ist. Wenn die WLAN-Anzeige leuchtet oder blinkt, befindet sich der Drucker im WLAN-Modus. Versetzen Sie den Drucker in den USB-Modus. Für weitere Einzelheiten zum Wechsel des Kommunikationsmodus siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31. ■ Nichterkennung beim Aufbau einer WLAN-Verbindung: 1 Überprüfen Sie, ob die WLAN-Anzeige aufleuchtet oder blinkt. Ist die WLAN-Anzeige erloschen, befindet sich der Drucker im USB-Modus. Versetzen Sie den Drucker in den WLAN-Modus. Für weitere Einzelheiten zum Wechsel des Kommunikationsmodus siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31. 2 Überprüfen Sie die WLAN-Einstellungen. Für einen Ausdruck der Druckereinstellungen siehe *Drucken eines Druckerberichts* auf Seite 60. Nehmen Sie Kontakt zum Netzwerkadministrator auf und ändern Sie dann im PJ-673-Dienstprogramm die Einstellungen. Für weitere Einzelheiten zum Dienstprogramm siehe *Brother PJ-673-Dienstprogramm* auf Seite 41.

Problem	Lösung
Ich möchte zum Drucken entweder auf eine WLAN-Verbindung oder auf eine USB-Verbindung zurückgreifen.	Richten Sie den Drucker sowohl für eine WLAN-Verbindung als auch für eine USB-Verbindung ein. Wurde der Drucker lediglich für ein Kommunikationsverfahren eingerichtet, ist kein Wechsel möglich. ■ Wurde während der USB-Installation kein WLAN-Treiber installiert: a. Mit den Standardeinstellungen Siehe *Einen Drucker hinzufügen* auf Seite 19. b. Mit geänderten Standardeinstellungen Siehe *Drucker einrichten (mit geänderten Standardeinstellungen)* auf Seite 23. Ist nach den Schritten a. und b. kein Drucken möglich: Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Siehe *Windows®-Computer einrichten* auf Seite 17. Siehe zusätzlich auch *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31. ■ Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Schnittstelle gewählt haben, wenn immer noch kein Druck über die von Ihnen gewünschte Schnittstelle möglich ist. Bei Installation des Druckers wurden die Treiber für Brother PJ-673 und Brother PJ-673 USB installiert. Ist weiterhin kein Drucken möglich, siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31. ■ Ist kein Wechsel der Druckerschnittstelle möglich: Siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31.
Der Aufbau der WLAN-Verbindung erfolgt nur langsam.	Die Verbindung benötigt von der Initialisierung bis zum Abschluss des Verbindungsaufbaus einige Zeit, sodass für den Aufbau einer WLAN-Verbindung bis zu einer Minute oder mehr benötigt werden. Je nach Gerät und Umgebung ist möglicherweise ein Kontakt zum Gerätehersteller notwendig. Für weitere Einzelheiten zur Vorbereitung der WLAN-Verbindung des Druckers siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31.

Seiten werden nicht gedruckt

Problem	Lösung
Die DATA-Anzeige leuchtet dauerhaft, es wird jedoch nicht gedruckt.	■ Der Drucker hat nicht alle empfangenen Daten ausgedruckt. Warten Sie, bis der Datenempfang abgeschlossen ist. ■ Wenn kein Papier eingelegt wurde, legen Sie ein neues Blatt ein. ■ Wenn Sie bereits Papier in den Drucker eingelegt haben, entnehmen Sie dieses und legen Sie es erneut ein. ■ Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und starten Sie einen neuen Druckversuch. **HINWEIS** Wurde der Drucker über eine WLAN-Verbindung angeschlossen, dann ist die Verbindung nach Abschalten des Druckers unterbrochen. Nach dem Wiedereinschalten des Druckers benötigt das WLAN max. 15 Sekunden bis es wieder zur Verfügung steht. ■ Beim Senden von einfachen ASCII-Textdaten an den Drucker können Probleme auftreten. Wenn eine Textzeile am Zeilenende nicht über einen CR-/LF-Befehl oder einen Seitenvorschubbefehl verfügt, wartet der Drucker möglicherweise auf weitere Daten. Versuchen Sie, eine andere Seite zu drucken oder drücken Sie die ↑ Vorschubtaste, um einen manuellen Vorschub durchzuführen.
Die Anwendung sollte Daten an den Drucker senden, aber die DATA-Anzeige leuchtet weiter grün.	■ Bei Anschluss über eine USB-Verbindung: 1 Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß und fest angeschlossen ist. 2 Wenn die WLAN-Anzeige leuchtet oder blinkt, befindet sich der Drucker im WLAN-Modus. Versetzen Sie den Drucker in den USB-Modus. Für weitere Einzelheiten zum Wechsel des Kommunikationsmodus siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31. 3 Versuchen Sie es mit einem anderen USB-Kabel. ■ Bei Anschluss über eine WLAN-Verbindung: 1 Ist die WLAN-Anzeige erloschen, befindet sich der Drucker im USB-Modus. Versetzen Sie den Drucker in den WLAN-Modus. Für weitere Einzelheiten zum Wechsel des Kommunikationsmodus siehe *Zwischen WLAN-Modus und USB-Modus umschalten* auf Seite 31. 2 Überprüfen Sie, ob die WLAN-Einstellungen korrekt sind.

Seiten werden nur teilweise gedruckt

Problem	Lösung
Die DATA-Anzeige erlischt, obwohl sich noch eine Seite im Drucker befindet.	Möglicherweise hat die Softwareanwendung keine Daten für eine vollständige Druckseite übermittelt. Versuchen Sie, das Dokument erneut zu drucken. Die Anwendung hat möglicherweise falsche Seitenformatinformationen übermittelt oder es wurde ein falsches Papierformat eingelegt. Überprüfen Sie die Anwendung und den Druckertreiber auf das korrekte Seitenformat. Stellen Sie sicher, dass das in der Anwendung angegebene Papierformat mit dem eingelegten Papier übereinstimmt. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung [**Modus Seitenvorschub**] des Druckertreibers nicht auf [**Kein Vorschub**] gesetzt ist. Versuchen Sie, die Vorschubtaste zu drücken, um einen manuellen Vorschub durchzuführen.
Der Drucker wirft eine teilweise bedruckte Seite aus, und die grüne DATA-Anzeige leuchtet oder blinkt weiterhin.	Stellen Sie sicher, dass die Papierformateinstellung der Druckanwendung korrekt ist.

7 Technische Daten

Produktdaten

Modellname	PJ-673
Abmessungen	255 (B) x 55 (T) x 40 (H) mm
Gewicht	Ca. 480 g (ohne Akku und Papier)
Drucken	
Druckverfahren	Thermodirektdruck
Druckgeschwindigkeit	Durchschnittswert: 9,4 Sek./Seite (bei Standardumgebung [1])
Auflösung	300 x 300 dpi
Druckbarer Bereich	Über Druckertreiber konfigurierbar (mind. 94,7 x 22,8 mm - max. 208,5 x 2.531,6 mm)
Papierformat	A4 (210 x 297 mm), Letter (216 x 279 mm), Legal (216 x 356 mm)
Stromversorgung (optional)	
Akku	Ni-MH-Akku: 14,4 V Lithium-Ionen-Akku: 11,1 V
Adapter	Netzadapter (15 V)
Autoadapter	Stecker für Zigarettenanzünder (12 V Gleichstrom)
Akku-Betriebszeit [1]	Ni-MH-Akku: ca. 70 Seiten Lithium-Ionen-Akku: ca. 300 Seiten
Schnittstelle	
USB	USB Ver. 2.0 (Full Speed) (Mini-B, Peripherie)
WLAN	Wireless LAN IEEE802.11b/g (Ad-hoc-Modus)
Kompatibles Betriebssystem [2]	
Druckertreiber	Windows® 8 / Windows® 7 / Windows Vista® / Windows® XP (USB, Wireless LAN)

1 Diese Angaben können je nach Umgebung abweichen. Unsere „Standardumgebung“ lautet wie folgt: JEITA J1-Testmuster auf A4-Papierformat bei fortlaufendem Druck, Verbindung über USB-Schnittstelle, Stromversorgung über Netzadapter (Druckgeschwindigkeit) bzw. über netzteilgeladenen Akku (Akku-Betriebszeit). Druckdichte = 6, Umgebungstemperatur = 25 °C (über eine WLAN-Verbindung: 60 Seiten mit einem Ni-MH-Akku und 250 Seiten mit einem Li-Ion-Akku).

2 Mit iOS 4.3 bzw. höher (WLAN) lassen sich Druckanwendungen über die Erstellung von Apps hinzufügen. Beziehen Sie sich am Brother Developer Center auf ein SDK für iOS 4.3 bzw. höher (WLAN).

Modellname	PJ-673
Software	
Drucker-Schriftzeichengröße	10, 12, 15 Zeichen/Zoll sowie proportionale Größen
Drucker-Zeichensatz	Serif, Sans Serif
Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	30–80 % (nicht kondensierend)
Lagerungstemperatur	-15 bis 50 °C
Luftfeuchtigkeit am Lagerort	30–85 % (nicht kondensierend)

A Zeichensätze

Zeichensatztabelle

Für weitere Informationen laden Sie sich bitte die Befehlsreferenzliste von der Website des Brother Solutions Center (http://solutions.brother.com/) herunter.

Erweiterte Grafikzeichentabelle

MSB>	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
LSB 0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	░	└	╨	α	≡
1			!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	▒	┴	╤	ß	±
2			“	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	▓	┬	╥	Γ	≤
3			#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	│	├	╙	π	≥
4			$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	┤	─	╘	∑	⌠
5			%	5	E	U	e	u	à	ò	Ñ	╡	┼	╒	σ	⌡
6			&	6	F	V	f	v	å	û	a	╢	╞	╓	µ	÷
7			‘	7	G	W	g	w	ç	ù	o	╖	╟	╫	γ	≈
8			(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	¿	╕	╚	╪	Φ	°
9			)	9	I	Y	i	y	ë	Ö	⌐	╣	╔	┘	Θ	●
A			*	:	J	Z	j	z	è	Ü	¬	║	╩	┌	Ω	•
B			+	;	K	[	k	\{	ï	¢	½	╗	╦	▉	δ	√
C			,	<	L	\\	l	¦	î	£	¼	╝	╠	▄	∞	ⁿ
D			-	=	M	]	m	\}	ì	¥	¡	╜	═	▌	ø	²
E			.	>	N	^	n	~	Ä	₧	«	╛	╬	▐	Є	▪
F			/	?	O	_	o		Å	ƒ	»	┐	╧	▀	∩	

Kursivzeichen

MSB>	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
LSB 0			SP	0	@	P	`	p			SP	0	@	P	`	p
1			!	1	A	Q	a	q			!	1	A	Q	a	q
2			“	2	B	R	b	r			“	2	B	R	b	r
3			#	3	C	S	c	s			#	3	C	S	c	s
4			$	4	D	T	d	t			$	4	D	T	d	t
5			%	5	E	U	e	u			%	5	E	U	e	u
6			&	6	F	V	f	v			&	6	F	V	f	v
7			‘	7	G	W	g	w			‘	7	G	W	g	w
8			(	8	H	X	h	x			(	8	H	X	h	x
9			)	9	I	Y	i	y			)	9	I	Y	i	y
A			*	:	J	Z	j	z			*	:	J	Z	j	z
B			+	;	K	[	k	{			+	;	K	[	k	{
C			,	<	L	\	l	¦			,	<	L	\	l	¦
D			-	=	M	]	m	}			-	=	M	]	m	}
E			.	>	N	^	n	~			.	>	N	^	n	~
F			/	?	O	_	o				/	?	O	_	o	Ø

Internationaler Zeichensatz

	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
USA	#	$	@	[	\	]	^	‘	{	¦	}	~
Frankreich	#	$	à	°	Ç	§	^	‘	é	ù	è	Ø
Deutschland	#	$	§	Ä	Ö	Ü	^	‘	ä	ö	ü	ß
Großbritannien	£	$	@	[	\	]	^	‘	{	¦	}	~
Dänemark I	#	$	@	Æ	Ø	Å	^	‘	æ	ø	å	~
Schweden	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
Italien	#	$	@	°	\	é	^	ù	à	ò	è	ì
Spanien I	Pts	$	@	¡	Ñ	¿	^	‘	Ø	ñ	}	~
Japan	#	$	@	[	¥	]	^	‘	{	¦	}	~
Norwegen	#	¤	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Dänemark II	#	$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Spanien II	#	$	á	¡	Ñ	¿	é	‘	í	ñ	ó	ú
Lateinamerika	#	$	á	¡	Ñ	¿	é	ü	í	ñ	ó	ú
Korea	#	$	@	[	₩	]	^	‘	{	¦	}	~
Legal	#	$	§	°	′	″	¶	‘	©	®	†	™